



David Feldman
INTERNATIONAL AUCTIONEERS



Schweiz

Mittwoch 25. März 2026 um 14:00 Uhr MEZ
Everness Hotel & Resort – Chavannes-de-Bogis, Waadt, Schweiz



Schweiz

25. März 2026 um 14:00 MEZ

Everness Hotel & Resort
Chavannes-de-Bogis, Waadt, Schweiz



David Feldman
INTERNATIONAL AUCTIONEERS

© 2026 David Feldman SA
Alle Rechte vorbehalten

Der gesamte Inhalt dieses Katalogs,
wie z. B. Texte, Bilder und deren
Anordnung, ist Eigentum von David
Feldman SA und ist durch internationale
Urheberrechtsgesetze geschützt.

Gedruckt in England bei Pardy & Son
Printers Ltd.

Titelbilder: Vorderseite, Los 10070;
Rückseite, Los 10210.

Haftungsausschluss bezüglich Farbe und Größe. Wir bemühen uns, die Lose in diesem Katalog so genau wie möglich darzustellen. Dennoch können wir aufgrund von Einschränkungen bei digitalen Scannern, digitaler Fotografie und unbeabsichtigten Abweichungen bei den Offsetdruckmaschinen nicht garantieren, dass die Farben, die Sie gedruckt sehen, eine exakte Reproduktion des tatsächlichen Angebots sind. Obwohl die Abweichungen minimal sind, dienen die hier gezeigten Bilder nur als Anhaltspunkt und sollten nicht als absolut korrekt angesehen werden. Alle Farben sind Näherungswerte der tatsächlichen Farben. Auch die Größen der Bilder können von den tatsächlichen Größen der Angebote abweichen.



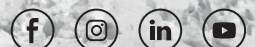
David Feldman
INTERNATIONAL AUCTIONEERS



Unsere Leitmotiv ist Exzellenz

*und wir scheuen keine Mühen
für unsere Einlieferer*

Kontaktieren Sie uns, um Ihre Einlieferung zu unseren
Auktionen zu besprechen: info@davidfeldman.com



David Feldman International Auctioneers präsentiert mit Stolz

The TOMASINI COLLECTIONS

Sicilia

DER BRIEF "CARDINALE BARNABÒ"



Das größte Vielfachfrankaturstück der 50 Gr. auf Brief und wohl die größte Seltenheit Siziliens.

1 Gr. „BRUNO RUGGINE“ I PLATTE, 8ER-STREIFEN



Wahrscheinlich das wertvollste ungebrauchte Mehrfachstück Siziliens; einzigartig.

Teil I beider Kollektionen
26. März 2026



David Feldman
INTERNATIONAL AUCTIONEERS

of Classic Great Britain & Sicily

Mit einige herausragende
philatelistische Schätze, die
seit über sechs Jahrzehnten
nicht zu sehen waren!

DER ONE PENNY BLACK, 24ER-BLOCK VON PLATTE 7



Das lange verschollene, größte bekannte Vielfachstück
der weltweit ersten Briefmarke in Privatbesitz und eine der
herausragendsten Seltenheiten der internationalen Philatelie.

DER "VR"-BOGEN-ECKSTREIFEN AUS DEM DUBLIN-FUND



Der größte bekannte Streifen der VR Penny Black mit Plattennummer
in Privatbesitz.

www.davidfeldman.com

Great Britain



Bietoptionen für Auktionen

Sie können auf verschiedene Weise bei unseren Auktionen mitbieten (falls Sie nicht persönlich anwesend sein können). Gebote können per E-Mail, Telefon und über unsere Website abgegeben werden.

Formular für schriftliche Gebote

Sie sind eingeladen, vor der Auktion ein Gebot abzugeben, indem Sie die dem Katalog beiliegenden Gebotsformulare verwenden.

- Notieren Sie die Losnummern, die Sie interessieren, und Ihre Gebote darauf
- Tragen Sie Ihre persönlichen Informationen ein
- Unterschreiben Sie das Formular auf der letzten Seite dieses Katalogs und schicken Sie es entweder:
 - per E-Mail: info@davidfeldman.com
 - per Post: David Feldman SA,
Postfach 29, Chemin du Pavillon 2
1218 Le Grand-Saconnex, Genf, Schweiz

Gebote, die zunächst telefonisch abgegeben werden, müssen vor der Auktion schriftlich per Post bestätigt werden.

Telefonische Gebote während der Auktion

Wenn Sie telefonisch mitbieten möchten, sollten Sie dies 48 Stunden vor der Auktion schriftlich angeben und dabei die Losnummern, auf die Sie bieten möchten, sowie Ihre Telefonnummer(n) angeben, unter der/denen Sie während der Auktion erreichbar sind. Aufgrund der Verfügbarkeit mehrerer anderer Bietoptionen werden telefonische Gebote nach dem Ermessen von David Feldman SA akzeptiert. Einer unserer Philatelisten wird Sie einige Lose vor dem ersten Los, das Sie interessiert, anrufen und während der Auktion direkt für Sie bieten.

Online-Gebote

Nehmen Sie an jeder beliebigen Auktion von David Feldman teil – ganz bequem von zu Hause, vom Büro oder von unterwegs aus.

Neue Kunden

Wenn Sie ein neuer Kunde sind, folgen Sie bitte diesen Schritten, um Ihre Gebote vor der Auktion zu speichern und/oder ein Live-Bieterkonto zu erstellen.

- Wählen Sie „Mein Konto“ auf www.davidfeldman.com und folgen Sie den Schritten, um Ihr persönliches Konto zu erstellen

- Während der Kontoerstellung werden Sie aufgefordert, ein Formular zur Registrierung als neuer Kunde auszufüllen. Dabei werden Sie gebeten, Ihre Kontaktdaten anzugeben und Kreditreferenzen sowie einen Identitätsnachweis vorzulegen.

Bieten vor der Auktion

Sobald Ihre Angaben bestätigt sind, können Sie Ihre Gebote im Vorfeld der Auktion über unsere Website abgeben.

- Melden Sie sich bei Ihrem Konto an
- Stöbern Sie in den Auktionslosen, um die Angebote zu finden, die Sie interessieren
- Geben Sie den Höchstbetrag ein, den Sie für jedes Los bieten möchten
- Klicken Sie auf die Schaltfläche „Bieten“
- Wiederholen Sie dies für jedes gewünschte Los
- Behalten Sie Ihre Gebote im Blick, um zu sehen, ob Sie überboten worden sind

Bieten bei der Live-Auktion

Sie können bei jeder unserer Auktionen auch live über das Internet mitbieten.

Verfolgen Sie die gewünschten Lose auf dem Bildschirm und geben Sie Ihre Gebote so ab, als wären Sie selbst im Auktionsraum anwesend.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche „Live-Auktion“ auf der Startseite
- Melden Sie sich zur Auktion an
- Folgen Sie der Auktion und klicken Sie auf die Schaltfläche „Bieten“, um Ihr Gebot bei der Auktion zu registrieren.
- Erweitern Sie Ihr(e) Gebot(e) nach Bedarf.

Zur Erinnerung. Dies sind die Anweisungen für bestehende Kunden, die bereits mit ihren Zugangsdaten Gebote bei uns abgegeben haben. Wenn Sie ein neuer Kunde sind oder ein bestehender Kunde, der noch nie über das Internet geboten hat, stellen Sie bitte sicher, dass Sie Ihr Konto mindestens 48 Stunden vor der Auktion anlegen und dass Sie uns die während dieses Prozesses angeforderten Informationen unverzüglich zur Verfügung stellen.



Auktionsagenda

25. und 26. März 2026

Spezialauktion Schweiz

+

The
TOMASINI COLLECTIONS

of Classic
Great Britain
& Sicily

DATUM	ZEIT (MEZ)	KATALOG	WÄHRUNG
Mittwoch 25. März	14:00	Schweiz	CHF
Donnerstag 26. März	14:00	The Tomasini Collection of Classic Great Britain (Part I)	GBP
	17:00	The Tomasini Collection of Classic Sicily (Part I)	CHF

Die Auktion wird im **Everness Hotel & Resort** stattfinden.
Les Champs-Blancs 70b, 1279 Chavannes-de-Bogis, Waadt, Schweiz
+41 (0) 22 960 8181 / everness.ch/en

Kommissionäre

Auction Bidding Agents / Commissionnaires

David Feldman SA ist gerne bereit, Ihre Gebote so zu vertreten, als wären Sie selbst im Auktionssaal anwesend.

Wenn Sie jedoch von einem professionellen Bietagenten repräsentiert werden möchten, finden Sie unten eine Liste von Personen, die regelmäßig bei unseren Auktionen im Namen von Kunden mitbieten.

David Feldman SA is pleased to handle your bids, representing you as if you were present in the auction room.

However, if you would like to be represented by a professional bidding agent, we list below a number of persons who regularly bid at our sales on behalf of clients.

David Feldman SA prend soin de vos offres lui parvenant directement et vous représente au mieux de vos intérêts comme si vous étiez dans la salle des ventes.

Dans le cas où vous préféreriez néanmoins passer par un commissionnaire, nous listons ci-après certaines personnes prenant régulièrement part à nos ventes en représentant des acheteurs.

Deutschland

Jochen Heddergott **Tel** +49 89 272 1683
Mobil +49 151 4040 9090
Email jh@philagent.com

Lorenz Kirchheim **Tel** +49 40 645 32 545
Email lorenz.kirchheim@t-online.de

Großbritannien

Trevor Chinery **Tel** +44 7527444825
Auction Agency **Email** trevortrilogy@aol.com
Website philatelic-auction-agent.co.uk

Nick Martin **Mobil** +44 770 376 6477
Email nick@martinlincs.uk
Website loveauctions.co.uk

Italien

Giacomo Bottacchi **Mobil** +39 347 -922 0225
Email gbstamps@iol.it

USA

Mark Cwiakala **Tel** +1 464 204-2058
Email mark@cwiakala.co

Purser & Associates **Tel** +1 857 928 5140
Email info@pursers.com



David Feldman
International Auctioneers

Chemin du Pavillon 2
1218 Le Grand-Saconnex
Genf, Schweiz

Telefon u. WhatsApp +41 22 727 0777
Email info@davidfeldman.com



Zahlungsanweisungen

Payment Instructions / Instructions de Paiement

Banküberweisung / Bank Transfer / Transfert Bancaire

Credit Suisse - Paradeplatz 8, Zürich 8070, Switzerland

Schweizer Franken (CHF)

Konto	0316-398878-81
IBAN	CH02 0483 5039 8878 8100 0
Swift / BIC	CRESCHZZ80A
Zahlungsempfänger	David Feldman SA

Euro (EUR)

Konto	0316-398878-82-3
IBAN	CH81 0483 5039 8878 8200 3
Swift / BIC	CRESCHZZ80A
Zahlungsempfänger	David Feldman SA

US-Dollar (USD)

Konto	0316-398878-82
IBAN	CH65 0483 5039 8878 8200 0
Swift / BIC	CRESCHZZ80A
Zahlungsempfänger	David Feldman SA

Britische Pfund (GBP)

Konto	0316-398878-82-4
IBAN	CH54 0483 5039 8878 8200 4
Swift / BIC	CRESCHZZ80A
Zahlungsempfänger	David Feldman SA



Viele Kunden haben die Möglichkeit, über Wise Payments (www.wise.com) zu bezahlen, als kostengünstig und zeitsparend empfunden. Wir empfehlen diese Option besonders für Kunden, die nicht per Banküberweisung bezahlen können.

Kreditkarte / Credit card / Carte de crédit

Akzeptierte Kreditkarten

Für Rechnungen unter CHF / EUR / USD / GBP 2'000

- Visa
- MasterCard
- American Express (Zahlungen nur in CHF)

Bitte beachten Sie, dass alle Zahlungen per Kreditkarte eine zusätzliche Gebühr von 3 % sowie mögliche andere Gebühren, wie z.B. eine Standardgebühr von £10 bei Zahlungen in GBP, verursachen. Bitte beachten Sie auch, dass Zahlungen per Kreditkarte in der Regel 10-20 Werktage benötigen, um auf unserem Konto gutgeschrieben zu werden. Wenn Sie auf diese Weise bezahlen, bitten wir Sie um Geduld.

Hinweis:

Wir akzeptieren keine Scheckzahlungen. Wir bitten unsere Kunden, eine der anderen akzeptierten Zahlungsmethoden zu verwenden. Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Unser Team

LEITUNG



Joel Feldman
Managing Director



David Feldman
Founder &
Director Emeritus



Nalis Feldman
Head of Administration
and Human Resources



Ricky Verra
Director of Philately
(Great Britain, British
Empire, Asia, Olympics)



Allan Westphall, PhD
Senior Philatelist
(Europe Classics, Dutch
Colonies, Scandinavia)

Irland



Marcus Orsi
Director Emeritus
(Middle East, Ireland,
Europe, Americas)

Vereinigtes Königreich



Guy Croton
Senior Philatelist & Rep. UK
(Great Britain, British
Empire)



Robert Murray
Rep. Scotland
(All World stamps &
collections)



Tony Banwell
Rep. UK
(China, Great Britain, Asian
Stamps & Postal History)

Portugal



Antonio Guerreiro
Rep. Portugal, Spain &
Latin America
(Portugal & Colonies)

Frankreich



Jean-Roger Bardeau
Senior Philatelist
(France & Colonies, All
World Collections)



Jean-Luc Klein
Senior Philatelist
(France, Germany &
Possessions)



Andrea Diano
Rep. Paris Region
(France & Colonies)



Derrick Mitchel
Rep. Caribbean
(West Indies)

Karibik

USA



Dr. Vivek Chopra
Head of USA
(India & Indian States)



Bruce Weinman
Rep. East Coast
(United States)



W. Danforth Walker
Ambassador USA
(Indian States)



BERATER

Gary Dubro	USA
Tim Francis	UK
David MacDonnell	Irland
Philip Newby	UK
Michael Tseriotis	Griechenland
Michael Vojta	Österreich

AGENTEN

Jorge Del Mazo	Argentinien
Carlos Hernández Rocha	Uruguay
Bill Schultz	Kanada u. USA
Jean-Jacques Tillard	International
Pierre Wertheimer	International

LOGISTIK + KUNDENSERVICE



Steve Bodenne
Head of Logistics



Rodolfo Nascimento
Logistics Assistant



Ratsamee Feldman
Special Projects



Nida Delplanque
Administration &
Client Service

CREATIVE HUB (MARKETING + IT)



Alex Porter
Head of Marketing &
Senior Graphic Designer



Eva Mondehard
Marketing Coordinator



Francesco Baita
Head of IT & Senior
Multimedia Creator



David Feldman
International Auctioneers

Chemin du Pavillon 2
1218 Le Grand-Saconnex
Genf, Schweiz

Telefon u. WhatsApp +41 22 727 0777
Email info@davidfeldman.com



www.davidfeldman.com

Entrust us with your

SMALL OBJECTS of GREAT VALUE

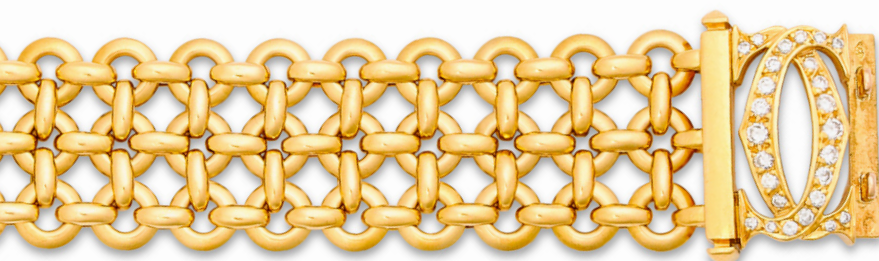
COINS & BANKNOTES – WATCHES – JEWELLERY – PAINTINGS – OBJETS D'ART, etc.

Whether they have financial or sentimental value, we cherish your treasures as much as you do!



Gupta Empire – Kumaragupta, c. 415–455, AV dinar, 7.77 g. (18 mm), only 17 examples known, with 11 in museums.

Sold for CHF 107'625, Silk Road I Auction, December 2024



www.feldmanauctions.com



Treffen Sie unsere Philatelisten!

Wir werden auf den folgenden Messen vertreten sein:

- 23.-25. April – Salon Philatélique de Printemps, Calais, Frankreich
- 24.-26. April – Westpex 2026, San Francisco, USA
- 23.-30. Mai – Boston 2026 World Expo, Boston, USA
- 26. Juni - 1. Juli – Macao 2026, Macao, China
- 17.-18. Juli – York Stamp & Coin Fair, York Großbritannien
- 27.-31. August – Asian International Stamp Exhibition, Bandung, Indonesia
- 28.-30. August – Napex 2026, Washington DC Area, USA
- 22.-24. Oktober – Internationale Briefmarken-Börse, Ulm, Deutschland
- 28.-31. Oktober – Stampex 2026, London, Großbritannien
- 20.-25. November – Philataipei 2026, Taipei, Taiwan
- 3.-5. Dezember – Monacophil, Montecarlo, Monaco

Termine werden noch bestätigt:

- Salon Philatélique d'Automne, Frankreich



Bei unserem Messeauftritt können Sie nicht nur unsere mehrsprachigen, fachkundigen Philatelisten persönlich treffen und mit ihnen plaudern, sondern auch von folgenden Vorteilen profitieren:

- Sie erhalten eine unverbindliche Schätzung Ihrer Briefmarken.
- Beratung beim Kauf und Verkauf Ihrer Sammlung oder eines beliebigen philatelistischen Objekts.
- Sie erfahren mehr über die Bedingungen unserer Auktionen und unserer Optionen für einen privaten Vertrag.
- Allgemeine Informationen über das Hobby des Briefmarkensammelns oder ein bestimmtes Sammelgebiet.
- Kataloge unserer kommenden Auktionen ansehen und mitnehmen.
- Mögliche Besichtigung von Losen aus unseren kommenden Auktionen.



Besichtigung

Vor dem 25. März 2026
(nach Vereinbarung)

**David Feldman
International Auctioneers**

Chemin du Pavillon 2
1218 Le Grand-Saconnex
Genf, Schweiz

Vereinbaren Sie einen Termin:
+41 (0) 22 727 0777
info@davidfeldman.com

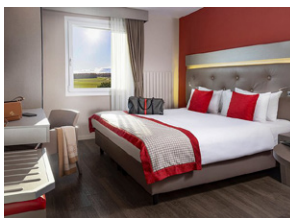
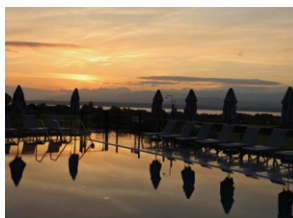
25. und 26. März 2026

Everness Hotel & Resort

Les Champs-Blancs 70b
1279 Chavannes-de-Bogis
Vaud, Schweiz

Nur 10 Minuten Fahrt von
unserem Hauptsitz entfernt.

Täglich von 10 bis 14 Uhr.



**Die erste Nacht im
Everness geht auf uns!**

Wenn Sie in die Schweiz kommen, um die Lose zu
besichtigen, übernehmen wir die Kosten für Ihre
erste Nacht im Everness Hotel & Resort.

Bitte kontaktieren Sie uns vor der Buchung.



**David Feldman
International Auctioneers**

Chemin du Pavillon 2
1218 Le Grand-Saconnex
Genf, Schweiz

Telefon u. WhatsApp +41 22 727 0777

Email info@davidfeldman.

www.davidfeldman.com



www.davidfeldman.com

Vorwort

Liebe Freunde der Philatelie,

In dieser speziellen Frühjahrs-Auktion haben wir die Freude, zusammen mit den herausragenden Tomasini Sammlungen von Grossbritannien und Sizilien einen Schweiz-Auktionskatalog präsentieren zu dürfen, der weit über 500 Lose enthält.

Wir möchten uns zunächst bei allen Einlieferern für ihr Vertrauen herzlich bedanken.

Als Titelbild haben wir eine bestechend schöne Basler Taube auf Briefstück ausgewählt. Nebst dem aussergewöhnlichen Schnitt weist diese Marke eine überaus schöne und frische Farbe auf, was bei der 2. Auflage besonders selten ist. Sicherlich ist es eines der schönsten Stücke.

In dieser Auktion zeichnen sich die Genfer Kantonalmarken besonders aus. Zusätzlich zu Doppelgenf lose und auf Brief, sowie als Interverti geschnitten, gibt es zahlreiche Stempelraritäten, Paare des dunkelgrünen Adlers und insbesondere einen unikalen Faltbrief nach Céligny, der mit Kreuzer austaxiert ist.

Im Weiteren ist auch eine schöne Abteilung Rayonmarken mit Früh- und Spätverwendungen, speziellen Tarife und vor allem vielen Stempelraritäten vorhanden.

Die Auktion findet am Mittwoch 25. März im Everness Hotel & Resort in der Nähe von Coppet statt.

Sie haben die Möglichkeit, die Lose vor dem 25. März in unseren Geschäftsräumen in Genf zu besichtigen, sowie am 25. selbst im Everness Hotel & Resort.

Falls Sie nicht persönlich an der Auktion teilnehmen können, haben Sie die Möglichkeit, online oder telefonisch live mitzubieten, oder Ihre Gebote vorab schriftlich abzugeben.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Studieren des Angebots.

Joël Feldman
Geschäftsführer

Genf, Februar 2026





niemals je nie. B.
Lorenz



all

unverändert

Schweiz

Vorphilatelie	10000-10019
Kantonalmarken	10020-10073
Zürich	10020-10029
Genf	10030-10067
Basel	10068-10073
“Waadt”, “Neuenburg”, “Winterthur”	10074-10085
Orts-Post und Poste Locale	10086-10105
Rayonmarken	10106-10193
Sitzende Helvetia Ungezähnt	10194-10324
Sitzende Helvetia Gezähnt	10325-10354
Stehende Helvetia	10355-10360
Ziffermuster	10361
Weltpostverein UPU	10362-10364
Ganzsachen	10365
Schweiz ab 1907	10366-10374
Pro Juventute	10375-10422
Pro Patria	10423-10426
Zwischenstege mit Lochung	10427
Flugpost	10428-10440
Blockausgaben	10441-10457
Industrielle Kriegswirtschaft	10458-10462
Dienstmarken	10463-10465
Portomarken	10467-10470
Hotelpost	10471
Portofreiheit für das Rote Kreuz	10472
Ansichtskarten	10473-10474
Sammlungen	10475-10559
Vereinte Nationen Genf	10560-10561

Mittwoch 25. März 2026 – 14:00 MEZ

Switzerland / Schweiz

Vorphilatelie

- | | | |
|---|--------------|-----------|
| 10000 | ✉ / - / 22 | 100 - 200 |
| 1740-1750, 2 Fuhrmannsbrieife von Chiavenna (Lombardei-Venetien) nach Chur. | | |
| 10001 | (✉) / - / 22 | 120 - 150 |
| 1802, Postschein des « Diligence-Expeditior » von Frauenfeld (Thurgau). Eine postgeschichtliche Seltenheit. | | |
| 10002 | ✉ / - / 22 | 80 - 120 |
| 1803 (03.10), Kanton Waadt, Faltbrief von Nyon nach Coppet an M. Le Syndic als « courrier militaire pressé », mit Ovalstempel « COMMISSAIRE DE GUERRE BYRDE ». | | |
| 10003 | ✉ / - / 22 | 100 - 150 |
| Kanton Waadt, Brief von Lausanne nach Varades sur Loire, mit sehr seltenem roten Stabstempel « LAUSANNE » (Winkler 72/12) sowie seltenes handschriftliches « D ». Ein sehr seltenes Dokument. | | |
| 10004 | ✉ / - / 22 | 100 - 150 |
| 1819, Faltbrief mit Inhalt von Chêne (Kanton Genf) nach Lausanne, mit äusserst seltenem schwarzen Aufgabestabstempel « CHESNE » (Winkler 2719/11). Ein dekorativer Beleg aus der kleinen Gemeinde Chêne. | | |
| 10005 | ✉ / - / 22 | 100 - 150 |
| 1832, Faltbrief mit Inhalt von Cossonay (Kanton Waadt) nach Genf, mit seltenem, eingefassten schwarzen Stabstempel « COSSONAY » (Winkler 1649/9). Eine der ersten Verwendungen dieses Stempels, laut Winkler erst ab 1835 im Einsatz. | | |



- | | | |
|---|---|-----------|
| 10006 | ✉ | 500 - 800 |
| 1836, Faltbrief von Zürich an den Schwedischen Baron Gustaf Ugglas in Stockholm (Schweden) über Hamburg, Greifswald (Pommern), Ystad, vorderseitig schwarzer Stempel « ZÜRICH 3 OCT. 36 », sowie schwarzer « AUSLAG VON ZÜRICH », rückseitig Transit Hamburg. Tarif: 4 Kreuzer an Zürich und 2 Kreuzer an Bern, Thurn und Taxis belastete 16 Hamburger Schillinge, welche in 17 Pommerische Schillinge umgerechnet wurden, dazu Porto von 4 Pommerischen Schillingen für die Strecke von Hamburg nach Greifswald, diese 21 Pommerischen Schillinge wurden in Stockholm in 54 Skilling Banco umgerechnet, dazu kommen 24 Skilling für die Strecke Greifswald nach Stockholm über Ystad. Schweden ist eine sehr seltene Destination . | | |

- 10007

✉ / Winkler 1948 / 22

80 - 120
- 1841, Brief aus dem Camp de Bière nach Longerie près Morges, portofrei verwendet, mit Militärstempel « CANTON DE VAUD CAMP DE BIERE POSTE MILITAIRE » und zusätzlich Zweikreisstempel « AUBONNE 23 JUIN 41 », rückseitig Ankunftsstempel vom selben Tag. **Eine sehr frühe Verwendung dieses Stempels.** Attest BP 2014.
- 10008

✉ / - / 24

80 - 120
- 1843, seltener Postschein für einen Wertbrief von 140 Franks, ausgestellt in La Chaux-de-Fonds von der Neuenburger Kantonalpost am 6. Juni 1843.
- 10009

✉ / - / 24

150 - 200
- 1844, Drucksache von Fribourg nach Courtepin mit **gelbemStempel** « FRIBOURG 10 SEPT 1844 SUISSE » und gelber « INSPECTEUR DES PONTS ET CHAUSSEES CANTON FRIBOURG ». Gelbe Stempel sind sehr selten.



- 10010

✉

10'000 - 15'000
- Verwendung französischer Briefmarken im Kanton Jura: 1849, Cérés 20 Cts. schwarz im waagerechten Paar, in wunderbar frischen Farben, allseits breitrandig geschnitten, auf Brief von Porrentruy (Kanton Jura) nach Chaumont, je ideal klar, zentrisch und übergehend entwertet mit französischer Gitterraute und nebengesetzt « PORRENTUUY 28 AOUT 49 », sowie roter Grenzübergangsstempel « BERNE AOUT 49 DELLE » und rotes PD im Kasten, rückseitig Ankunftsstempel Chaumont. Der Postmeister in Porrentruy hat zuerst Vermerk « TIMBRE NUL EN SUISSE » angebracht, der aber bei der Grenzübergabe in Delle durchgestrichen wurde. An der gleichen Stelle wurden die Marken entwertet und der rote PD Stempel angebracht, der ein weiterer Beweis für die Anerkennung der Marken ist. **Eine einmalige, anerkannte Verwendung der 1. Französischen Ausgabe im Kanton Jura.** Attest Calves 1996.

Bietschritte

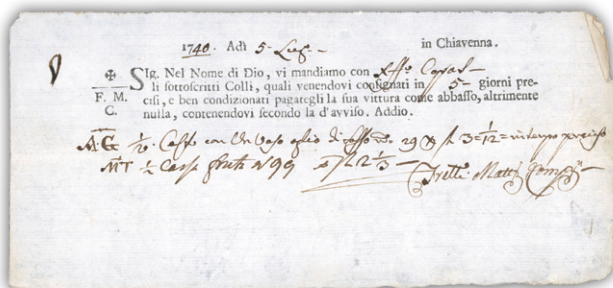
50-100	→	5
100-200	→	10
200-500	→	20

500-1000	→	50
1'000-2'000	→	100
2'000-5'000	→	200
5'000-10'000	→	500

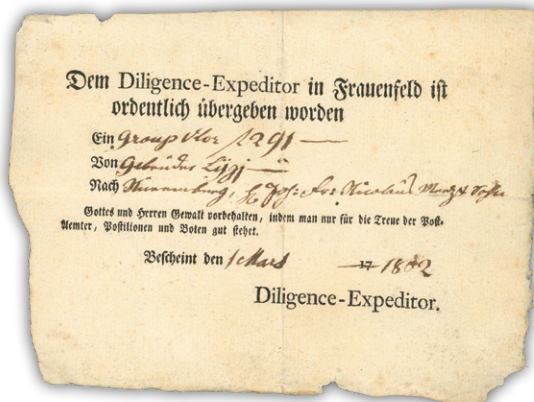
Alle Gebote in Schweizer Franken

10'000-20'000	→	1'000
20'000-50'000	→	2'000
50'000-100'000	→	5'000
100'000-200'000	→	10'000

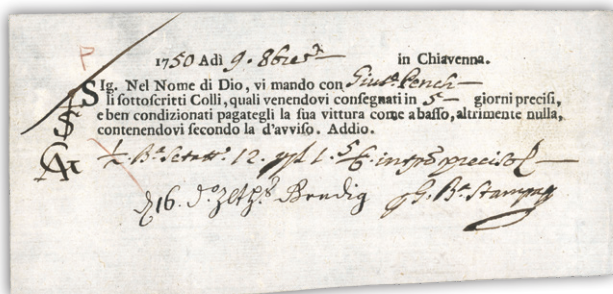
Gebote zwischen diesen Schritten werden entsprechend auf den nächsten höheren Bietschritt angepasst. Der Bieter ist an sein Angebot gebunden, bis ein höheres Gebot rechtsgültig angenommen wurde.



10000ex1



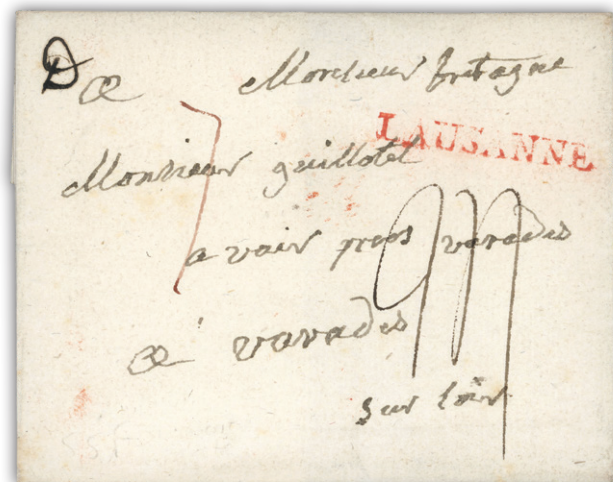
10001



10000ex2



10002



10003



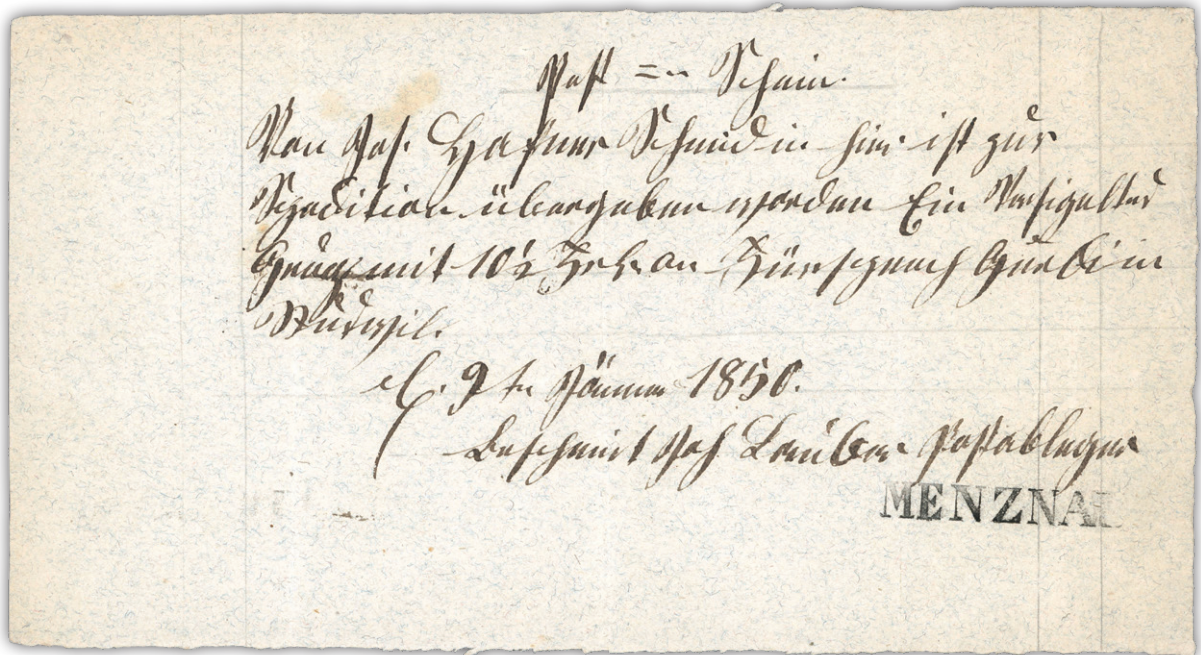
10004



10005



10007



10011



750 - 1'000

1850, Not-Postschein von Menznau nach Russwil, schwarzer Stabstempel « MENZNAU » auf dem Schein. Da Menznau noch keine Formulare erhalten hatte, musste der Posthalter Lauber Griff eigene Postscheine erstellen, die Gebühr betrug 5 Rp. und wurde bar bezahlt. **Gemäss Bäuml sollen nur 3 solche Postscheine bekannt sein.** Attest Eichele 2024.

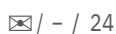
10012



750 - 1'000

1850, Quittung von Schwyz für Zeitungs-Abonnement der Neuen Zürcher Zeitung für 6 Monate. Dieses Abonnement kostete Fr. 5 und wurde vom Abonnenten bar eingezahlt, für diese Dienstleistung erhielt die Post 50 Rp. **Laut Bäuml das einzige bekannte Zeitungsabonnement in dieser Art.** Attest Eichele 2024. Abgebildet und diskutiert in Dr. Jakob Buser « Geschichte der schweizerischen Posttaxengesetzgebung » auf Seite 73.

10013



260 - 400

1852, Passagier Billet für einen Platz im Pferdeomnibus von Basel nach Riehen. Die Gebühr war 12 Kreuzer.

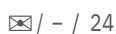
10014



200 - 400

1852, Brief von La Roche nach Fribourg, mit Route Stempel « Rte de Charmey » und wunderschönem « CONSEIL COMMUNAL LA ROCHE CANTON DE FRIBOURG ». Ein wunderschöner Brief.

10015



150 - 200

1853, Valoren Wertbrief von Nufenen nach Mesocco via Splügen Pass, blauer Stabstempel « NUFENEN » und schwarzer Zweikreisstempel « SPLUGEN 3/9 ». 20 Rp. für Transporttaxe und 5 Rp. Alpenpasszuschlag. Es sollen weniger als 10 Briefe mit Alpenpasszuschlag bekannt sein.

Sie können live über das Internet unter www.davidfeldman.com bieten.



10008



10009



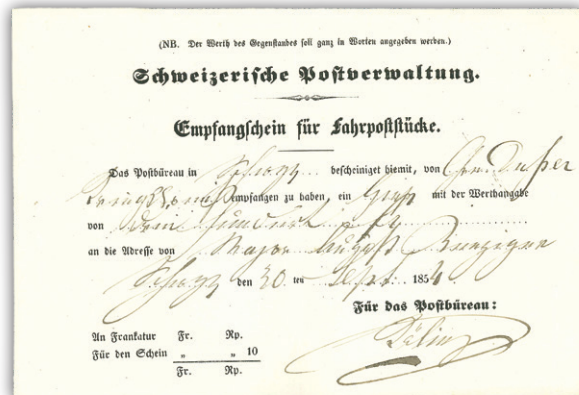
10014



10013



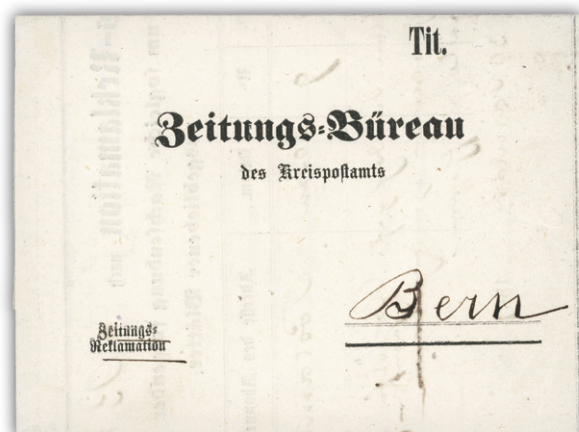
10015



10017ex1



10019



10018



10016



800 - 1'200

1853, Verwendung französischer Briefmarken im Kanton Waadt: 1853, Présidence 25c. blau, farbfrisch, rechts oben an die Randlinie geschnitten, auf Faltbrief von Nyon nach Fernex, sauber und übergehend entwertet mit Raute Petit Chiffre 1255 von Fernex und nebengesetzt Aufgabestempel « NYON 19 AOUT 53 2 S », sowie Grenzübergangsstempel « SUISSE 20 AOUT 53 FERNEX », und Taxierung « 2 », rückseitig blauer Transitstempel Genève und Ankunftsstempel Fernex. **Eine seltene Verwendung der Französischen Marken im Kanton Waadt.**

10017



300 - 400

1854, Empfangsschein der eidgenössischen Postverwaltung für Fahrpoststücke für eine Wertsendung von über 300 Fr. von Schwyz vom 30. September 1854. Die Scheingebühr von 10 Rp. wurde bar bezahlt. **Eine einmalige Verwendung am letzten Tag der Durheim-Marken.**

10018



200 - 400

1861, Postformular als seltene Zeitungsreklamation nach Bern. Hierzu wurde ein eigenes Formular verwendet und nicht taxiert. Grosse Formular-Rarität. Abgebildet und diskutiert in « Formulare der Schweizer Bundespost 1849-1907 » von Robert Bäuml und Robert Fürbeth auf Seite 107.

10019



80 - 120

1878, Brief von Thun nach Gettnau, mit Stempel « THUN CASERNE 13 V 78 » und Truppenstempel « EIDGENÖSSISCHE MITLITAIRSCHULE THUN », rückseitig Transit- und Ankunftsstempel, unfrankiert da Portofreiheit. **Dies ist ein absolutes Frühdatum, bisher war der Stempel erst ab 1879 bekannt.**

Kantonalmarken

Zürich



10020



60 - 100

Falscher Einzelabzug einer Zürich 6 auf weissem Papier ohne Hintergrundlinien. Diese Fälschung ist nicht in der Monographie von Richard Schäfer erwähnt. Attest Hermann 2025.



10021 ☉ / 1S

5'000 - 7'000

1843, Zürich 4, Type I, mit sehr deutlichen senkrechten Unterdrucklinien, in frischen Farben, leichte waagerechte Bugspur, sauber und kontrastreich entwertet mit roter Zürcher Rosette (AW1). **Ein optisch sehr ansprechendes Stück.** Atteste Zumstein 1958, Marchand 2022. SBK = CHF 24000.



10022 ☉ / 1S

3'000 - 5'000

1843, Zürich 4, Type IV, mit verblassten senkrechten Unterdrucklinien, farbfrisch, allseits gleichmässig vollrandig geschnitten, lediglich rückseitig kleine Ausbesserungen, schön und zentrisch entwertet mit roter Zürcher Rosette (AW1). Eine bildseitig wunderschöne Marke. Attest Eichele 2012. SBK = CHF 24000.



10023 ☉ / 2S

500 - 1'000

1843, Zürich 6, Type III, 73. Marke des Bogens, mit hervortretenden senkrechten Unterdrucklinien, farbfrisch, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, mit vollständiger Trennlinie rechts, ideal klar entwertet mit schwarzer Zürcher Rosette. Ein besonders ansprechendes Stück in tadelloser Erhaltung. Attest Zumstein 1953. SBK = CHF 2500.



10024 ☉ △ / 2S

200 - 300

1846, Zürich 6 mit senkrechten Unterdrucklinien, Type I, 51. Marke des Bogens, auf kleinem Briefstück, farbfrisch, allseits voll- bis dreiseitig breitrandig, leicht, übergehend und doppelt entwertet mit schwarzer Zürcher Rosette (AW1) und nebengesetzt Zierkreisstempel « FELDBACH 18 JANV. 1846 ». Feldbach ist einer der seltensten Abgangsorte der Zürcher Kantonalmarken. Befund Berra 1993. SBK = CHF 3000.



10025 ☐ / 2S

4'000 - 6'000

1845, Zürich 6, Type III, 88. Marke des Bogens, mit Unterbruch der Randlinie über R von Zürich, mit besonders stark hervortretenden senkrechten Unterdrucklinien, farbintensives und allseits ausgesprochen breitrandiges Prachtexemplar, Schnitt allseits komplett, auf komplettem Taufschein von Kilchberg (Marke zur Kontrolle gelöst und wieder aufgeklebt) nach Zürich, leicht und übergehend entwertet mit schwarzer Zürcher Rosette (AW1) und nebengesetzt « KIRCHBERG BEI ZÜRICH 9 JUIN 1845 » und rückseitig roter Ankunftsstempel Zürich. **Ein herrlicher Brief aus der kleinen Kantonsgemeinde Kilchberg, wovon nur 5 bekannt sind.** Attest Marchand 2010.

10026  / 2S

2'500 - 4'000

1844, Zürich 6, Type II, 62. Marke des Bogens, mit hervortretenden senkrechten Unterdrucklinien, farbfrisch und allseits breite Ränder, auf kleinem Brief von Winterthur nach Oberhof in Hinwil, klar und schön entwertet mit schwarzer Zürcher Rosette (AW1) und nebengesetzt schwarzer Zweikreisstempel « WINTERTHUR 11 4 44 » und rückseitig Ankunftsstempel Hinwil. **Ein dekorativer und seltener Beleg zwischen 2 Aussengemeinden.** Attest Marchand 2025. SBK = CHF 8490.



10027



10028



10029

10027  / 2W

800 - 1'000

1846, Zürich 6, Type V, 50. Marke des Bogens, mit stark hervortretenden waagerechten Unterdrucklinien, farbintensiv und allseits breitrandig geschnitten, **Trennlinien auf allen Seiten sichtbar**, klar und dekorativ entwertet mit roter Zürcher Rosette (AW1). Eine schöne Marke für die gepflegte Sammlung. Attest Rellstab 1975. SBK = CHF 2300.

10028  / 2W

400 - 600

1846, Zürich 6, Type V, 95. Marke des Bogens, farbfrisch, allseits breitrandig geschnitten, Trennlinien auf allen Seiten sichtbar, dreiseitig komplett, mit unterem Bogenrand, leicht und sauber entwertet mit roter Zürcher Rosette (AW1). Ein fehlerfreies Stück. Attest Weid 1986. SBK = CHF 2300.

10029   / 2W

600 - 1'000

1847, Zürich 6, Type III, 13. Marke des Bogens, mit schwachen waagerechten Unterdrucklinien, auf Briefstück, farbintensiv, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, zentrisch und dekorativ entwertet mit roter Zürcher Rosette (AW1) und nebengesetzt « ZÜRICH 10. MARS 1847 NACHMITTAG ». Ein optisch wunderschönes Briefstück in tadelloser Erhaltung. Attest Renggli 1995. SBK = CHF 2760.

Genf

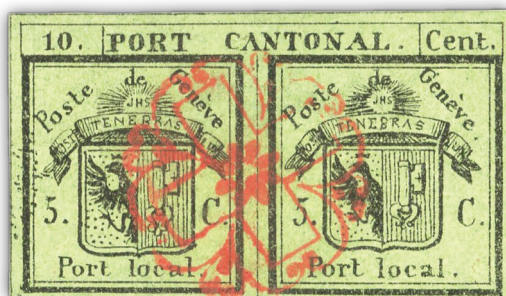


10030

(*) F

300 - 400

Doppelgenf im Paar ungebraucht, als privater "Nachdruck" von Peter Winter aus Bogen, sehr farbfrisch und allseits vollrandig. Ein seltener, fast typengenaue "Nachdruck".



10031

© / 3

20'000 - 30'000

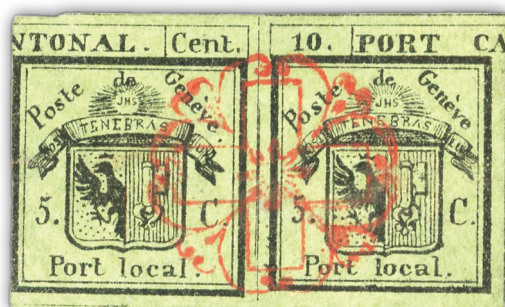
1843, Doppelgenf, mit Druckabart im linken Rand, farbintensives und allseits breit und gleichmässig gerandetes Prachtstück, klar, sauber und ideal zentrisch entwertet mit voll aufgesetzter roter Genfer Rosette (AW2). **Ein zierliches Exemplar dieser ikonischen Rarität.** Attest Marchand 2017. SBK = CHF 55000.

10032  / 3

30'000 - 40'000

1845, Doppelgenf, in besonders frischen Farben, **allseits überrandig geschnitten**, Schnittlinien auf 2 Seiten vollständig (selten auf Doppelgenf), auf vollständigem Faltbrief (unbedeutend stockfleckig) von Genf nach Hermance, ideal klar, zentrisch und höchst kontrastvoll entwertet mit voll aufgesetzter roter Genfer Rosette (AW2) und nebengesetzt « GENEVE 23 MARS 45 » in gleicher intensiver Farbe, sowie Absenderstempel « LOUIS ROUX GENEVE ». **Ein bezaubernder, frischer und vollständiger Brief dieser bedeutenden Rarität mit einer wunderschönen Doppelgenf**; eine Zierde für jede Sammlung. Signiert Moser, Atteste Watzlawick 1940, Kottelat 1958 und Marchand 2025. SBK = CHF 100000.

Anmerkung: Es handelt sich hierbei um eine interessante Verwendung der Doppelgenf eine Woche vor der Ausgabe des kleinen Adlers am 1. April 1845.

10033  / 3vw

20'000 - 30'000

1843, Doppelgenf als **Interverti** geschnitten, farbintensiv, links Lupenrand, sonst allseitig vollrandig, kontrastvoll entwertet mit zentrischer, sauberer und klar aufgesetzter Genfer Rosette (AW2). **Ein einwandfreies Stück dieser grossen Rarität**. Signiert Reuterskiöld, Atteste Eichele 2008, Weid 2009. SBK = CHF 100000.



10034



10035



10037

10034 ☉ / 4L

1'000 - 1'500

1843, linke Hälfte der Doppelgenf, farbfrisch, oben beschnitten, sonst allseits voll- bis breitrandig, leicht und klar entwertet mit roter Genfer Rosette (AW2). Eine seltene Marke. Attest Renggli 1993. SBK = CHF 10000.

10035 ☉ / 4L

1'500 - 2'000

1843, linke Hälfte der Doppelgenf, farbfrisch, links leicht berührt, sonst allseits breitrandig, mit Teilen der oberen Nachbarmarke, klar und **ideal zentrisch entwertet** mit roter Genfer Rosette (AW2). Ein frisches Stück mit dekorativer, voller Entwertung. Attest Marchand 2017. SBK = CHF 10000.



10036 ☉ / 4L

5'000 - 8'000

1843, linke Hälfte der Doppelgenf, in besonders frischen Farben, allseits gleichmässig breitrandig geschnitten, **auf vollständigem Stadtfaltbrief mit Inhalt** von Genf, leicht, sauber, dekorativ und übergehend entwertet mit roter Genfer Rosette (AW2) und nebengesetzt « GENEVE 16 NOV 4... » in gleicher Farbe. **Ein bestechend dekorativer Faltbrief mit sauberer und schöner Kalligrafie von dieser seltenen Marke.** Atteste Rellstab 1992, Marchand 2026. SBK = CHF 23000.

10037 ☉ △ / 4R

2'000 - 3'000

1846, rechte Hälfte der Doppelgenf, ohne oberes Schriftband, auf kleinem Briefstück, farbfrisch, dreiseitig breitrandig, ideal zentrisch und sauber entwertet mit voll aufgesetzter roter Genfer Rosette (AW2) und nebengesetzt « GENEVE 3 AOUT 46 ». **Laut Zumstein ist die halbe Doppelgenf mit abgetrenntem Schriftband selten.** Ein rare und interessante Verwendung zur Zeit des kleinen Adlers. Ein Liebhaberstück für die grosse Genf- oder Altschweizsammlung. Attest Renggli 2006.

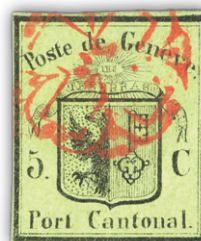
10038  / 4R

3'000 - 4'000

1845, rechte Hälfte der Doppelgenf, farbfrisch und allseitig vollrandig, leichter waagerechter Bug durch die Marke, auf Ortsbrief (einige minimale Flecken) von Genf (Seitenklappen fehlen), zentrisch entwertet mit übergehender roter Genfer Rosette (AW2) und nebengesetzt « GENEVE 2 MAI 45 ». Ein seltener Brief. Signiert Fulpius, Atteste Fulpius 1948, Weid 2006. SBK = CHF 23000.



10039



10041

10039 * / 5

3'000 - 5'000

1845, kleiner Adler, farbintensives, **allseits grünrandiges Spitzenstück**, ungebraucht mit grossen Teilen der Originalgummierung. Mit allseits grünen Rändern in ungebraucht eine ausserordentliche Seltenheit, vergleichbar mit den Halben Doppelgenfen. **In dieser tadellosen Luxuserhaltung, vor allem mit Originalgummi, eine kaum auffindbare Rarität.** Signiert Calves, Atteste Rellstab 1988, Marchand 2026. SBK = CHF 9500.

10040  / 5

400 - 600

1845, kleiner Adler, farbfrisch, für diese Marke allseits gut- bis meist grünrandig, leicht entwertet mit roter Genfer Rosette (AW2). Eine attraktive Marke. Attest Renggli 1993. SBK = CHF 2500+.

10041  / 5

2'000 - 3'000

1845, kleiner Adler, farbintensives, **allseits grünrandiges Prachtstück**, sehr sauber und dekorativ entwertet mit roter Genfer Rosette (AW2). Ein herausragendes Stück dieser schwierigen Marke. Attest Marchand 2022. SBK = CHF 5000.

Sie können unsere Kataloge einsehen und während der Auktion über unsere Website unter www.davidfeldman.com bieten.



10042 ☉ △ / 5

800 - 1'200

1848, grosser Adler gelbgrün auf grossem Briefstück, farbintensives und allseits breitrandiges Luxusstück, klar und ideal zentrisch entwertet mit höchst seltenem Zweikreisstempel « GENEVE 7 SEPT 10 1/2 M », welcher nebengesetzt wiederholt ist. **Eine der ganz grossen Entwertungsraritäten, die nur irrtümlich auf Marken angebracht ist.** Signiert Zumstein, Attest Weid 1993. SBK = CHF 3120 + Stempel.



10043 ☐ / 5

600 - 1'200

1846, kleiner Adler, farbfrisch, links an die Randlinie geschnitten, sonst allseits voll- bis grünrandig, auf Faltbrief von Genf nach Champel, klar, sauber und übergehend entwertet mit roter Genfer Rosette (AW2) und nebengesetzt « GENEVE 15 DEC. 46 ». Ein schöner Brief mit überdurchschnittlichen Rändern. Attest Trüssel 2007. SBK = CHF 4800.



10044 ☐ / 5

1'000 - 1'500

1849, kleiner Adler, farbintensiv, zweiseitig leicht getroffen, sonst allseits voll- bis grünrandig (unten links kleiner unbedeutender Vortrennschnitt), auf Briefumschlag von Genf nach Grand Mézel, leicht, übergehend und klar entwertet mit **roter Genfer Rosette (AW4)** und nebengesetzt « GENEVE 17 JANV 49 » in gleicher Farbe. Eine seltene späte Verwendung mit der seltenen Rosette auf zierlichem Brief, von wunderbarer Frische und Kalligrafie. **Schäfer kennt nur 12 Briefe mit dieser Rosette.** Attest Eichele 2010. SBK = CHF 4800 ++.



10045 ☒ / 5

600 - 1'200

1845, kleiner Adler, in sehr frischen Farben, oben und links unten berührt, sonst allseits voll- bis grünrandig geschnitten, auf frischem Ortsbrief von Genf, ideal klar und sauber, dekorativ und übergehend entwertet mit roter Genfer Rosette (AW2) und nebengesetzt « GENEVE 2 JUIL. 45 » in gleicher Farbe. Ein bezaubernder Brief, besonders durch seine klaren Entwertungen. Signiert Moser, Atteste Hunziker 1969, Rellstab 1983. SBK = CHF 4800.



10046 ☒ / 5

600 - 1'200

1847, kleiner Adler, farbfrisch, unten berührt, sonst allseits voll- bis grünrandig geschnitten, leichter waagrechter Bug, auf Briefvorderseite von Genf nach Onex, klar und übergehend **entwertet mit rotem Zweikreisstempel « GENEVE 31 AOUT 47 10 1/2 H »**, welcher nebengesetzt wiederholt ist. Eine sehr seltene, irrtümliche Entwertung. Befund Marchand 2007.



10047



10048



10049



10050

10047 ☉ / 6

300 - 500

1846, grosser Adler gelbgrün, 49. Marke des 100er Bogens, in frischen Farben, allseits überrandig geschnitten, leicht und sauber entwertet mit roter Genfer Rosette (AW4). Eine attraktive Marke. Attest Rellstab 1987. SBK = CHF 2600.

10048 ☉ / 6

200 - 400

1846, grosser Adler gelbgrün, farbintensives und allseits ausserordentlich breitrandiges Prachtstück, rückseitig falzhell, ideal klar und zentrisch entwertet mit kontrastreicher roter Genfer Rosette (AW4). Ein optisch kaum zu überbietendes Exemplar. Attest Eichele 2007. SBK = CHF 2600.

10049 ☉ / 6 / 34

300 - 400

1846, grosser Adler gelbgrün, farbfrisch, unten links leicht beschnitten, sonst allseits voll- bis breitrandig, leicht entwertet mit roter Genfer Rosette (AW4). Befund Weid 1991. SBK = CHF 2600.

10050 ☉ / 6 / 34

300 - 500

1846, grosser Adler gelbgrün, farbfrisch, allseits breitrandig geschnitten, vorderseitig leicht geraut, entwertet mit roter Genfer Rosette (AW2) und Teilen eines roten Datumstempels « GENEVE 5 JANV... ». Eine äusserst seltene Doppelentwertung. Mit Shanahan Verkaufsattest von 1956. Befund Marchand 2026. SBK = CHF 2600+.



10051



10052

10051 ☉ △ / 6

300 - 500

1847, grosser Adler gelbgrün auf kleinem Briefstück, farbintensiv und **allseits besonders breitrandig**, sauber und zentrisch entwertet mit roter Genfer Rosette (AW2) und nebengesetzt « GENEVE 18 JUIN 47 ». Ein sehr dekoratives Stück. Atteste Fulpius 1953, Hunziker 1977. SBK = CHF 3120.

10052 ☉ △ / 6

400 - 600

1847, grosser Adler gelbgrün, auf Briefstück, farbfrisch, allseits knapp bis breitrandig geschnitten, sauber, schön und übergehend entwertet mit roter Genfer Rosette (AW2) und nebengesetzt « GENEVE 2 JUIL. 47 » in gleicher Farbe. Ein ansprechendes Stück. SBK = CHF 3120.



10053 ☐ / 6

2'000 - 3'000

1847, grosser Adler gelbgrün, in frischer Farbe und allseitig überrandig geschnitten, auf Brief (rückseitig nicht ganz vollständig) von Genf nach Malagny, klar und übergehend entwertet mit roter Genfer Rosette (AW2) und nebengesetzt « GENEVE 6 JUIL 47 ». Ein sehr schöner Brief mit ungewöhnlicher Destination. Signiert Fulpius, Attest Rellstab 1991. SBK = CHF 4900.

10054 ☐ / 6 / 56

400 - 600

1847, grosser Adler gelbgrün auf unvollständigem Faltbrief von Genf nach Chancy, sauber entwertet mit roter Genfer Rosette (AW2) und nebengesetzt « GENEVE 22 NOV 47 10 1/2 H ». Signiert Weid, Attest Renggli 1993 « ... in sehr guter Erhaltung ». Nach unserer Meinung Marke mit kleinen Beanstandungen. SBK = 4900.



10055 ☒ / 6

1'200 - 1'800

1847, grosser Adler gelbgrün, farbfrisch, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, **auf Drucksache von Genf**, sauber und übergehend entwertet mit roter Genfer Rosette (AW2) und nebengesetzt « GENEVE 7 NOV. 47 ». Eine seltene, frühe Drucksache. Attest Weid 2006. SBK = CHF 4900.



10056 ☒ / 6

1'600 - 2'000

1846, grosser Adler gelbgrün, farbintensiv, allseits voll- bis breitrandig, auf Brief von Genf nach Plainpalais, leicht und sauber entwertet mit roter Genfer Rosette (AW2) und nebengesetzt « GENEVE 3 DEC ... 10 1/2 H. ». Ein dekorativer Brief mit schöner Kalligraphie. Attest Rellstab 1980. SBK = CHF 4900.



10057



10058

10057 ☒ / 6

600 - 1'200

1848, grosser Adler gelbgrün, farbfrisch, allseits schmal- bis vollrandig, auf Drucksache (leicht innen verstärkt) von Genf nach Grand Mézel, zart und zentrisch entwertet mit roter Genfer Rosette (AW2). **Eine seltene Drucksache zu einer ungewöhnlichen Destination.** Atteste Kimmel 1996, Weid 1996. SBK = CHF 4900.

10058 ☒ / 6

500 - 1'000

1848, grosser Adler gelbgrün, farbfrisch, oben leicht berührt, sonst allseits voll- bis breitrandig geschnitten (unbedeutender Vortrennungsschnitt das Markenbild nicht tangierend), kleiner Eckbug, auf blauem Stadtbrief von Genf, klar sauber und übergehend entwertet mit roter Genfer Rosette (AW2) und nebengesetzt « GENEVE 5 JANV 48 10... ». Eine ungewöhnliche Brieffarbe. Attest Rellstab 1983. SBK = CHF 4900.



10059



10060

10059 ☉ / 7

500 - 800

1848, grosser Adler dunkelgrün, farbfrisch, links leicht angeschnitten, sonst allseits voll- bis breitrandig, leicht und sauber entwertet mit roter Genfer Rosette (AW4). Atteste Moser 1963, Rellstab 1997. SBK = CHF 4000.

10060 ☉ / 7

500 - 800

1848, grosser Adler dunkelgrün, in frischen Farben, allseits gleichmässig breitrandig, im oberen Rand unbedeutend gekratzt, klar und kontrastreich entwertet mit roter Genfer Rosette (AW3). Eine attraktive Marke. Mit Shanahan Verkaufszertifikat von 1956. Attest Marchand 2026. SBK = CHF 4000.

Wir laden Sie ein zur Auktion der



26. März 2026
ab 14:00 MEZ



10061

☉ △ / 7

7'000 - 10'000

1849, grosser Adler dunkelgrün **im waagerechten Paar**, auf kleinem Briefstück (abgelöst und wieder aufgefalzt), farbtintensiv, allseitig breitrandig, je kontrastreich und zentrisch entwertet mit voll aufgesetzter roter Genfer Rosette (AW5) und nebengesetzt roter Einkreisstempel « GENEVE 20 NOVE 49 8 1/2 S ». Eine der grössten Altschweiz-Raritäten, eines der schönsten bekannten Exemplare, **Toni Abele kennt nur 8 gestempelte Paare**, signiert Calves und Trüssel, Attest Marchand 2025. SBK = CHF 36000. Abgebildet und diskutiert in Toni Abele « A propos Altschweiz » unter Exemplar Nr. 5. Provenance: Ernst Müller Monatsofferte 302/2: « (...) **Das schönste bekannte Paar der Genf grosser Adler dunkelgrün. Ein wahres Bijou für jede Sammlung.** »



10062

✉ / 7

20'000 - 30'000

1849, grosser Adler dunkelgrün, farbtintensiv, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, auf Faltbrief von Genf in die Enklave Céligny, klar, übergehend und kontrastreich entwertet mit leuchtender roter Genfer Rosette (AW5) und nebengesetzt « GENEVE 13 NOVE 49 10 1/2 M », sowie Taxierung « 1 » (Kreuzer), rückseitig Transitstempel « COPPET 14 NOV ». Ab 1. März 1844 wurden die Genfer Kantonalmarken mit 20 % Rabatt verkauft, um die Benutzung von Marken statt bar frankierter Briefe zu befördern. Deshalb kostete ein Ortsbrief frankiert mit einer Briefmarke nur 4 Cts. und ein Kantonsbrief 8 Cts., während bar frankierte Briefe noch 5 und 10 Cts. kosteten. Vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 1849 wurde die Lokaltaxe für alle Briefe auf 4 Cts. und die Kantonstaxe auf 7 Cts. herabgesetzt. Da es keine Marken zu 7 Cts. gab, konnten dann diese Briefe nur teilfrankiert werden und taxiert oder leicht überfrankiert mit zwei 5 Cts. Marken, welche effektiv insgesamt nur 8 Cts. kosteten, woraus sich eine leichte Überfrankatur von 1 Cts. ergab. Das Porto von Genf nach Céligny betrug 7 Cts., doch dieser Brief wurde nur mit 4 Cts. frankiert. Deshalb wurde er nochmal nachträglich in Coppet im Kanton Waadt mit 1 Kreuzer taxiert, da die waadtländische Währung Kreuzer und nicht Centimes war, was etwa 3.5 Genfer Cts. entspricht. **Ein einmaliger, zierlicher Brief, welcher die Tarifspezialitäten des Kantons Genf und der Enklave Céligny darstellt und gleichzeitig mit Kreuzer und Centimes frankiert ist. Ein Brief, der Qualität, Schönheit und Seltenheit kombiniert. Atteste Rellstab 1988, Weid 2006.**

10063  / 7

15'000 - 20'000

1849, grosser Adler dunkelgrün im **waagerechten Paar**, in frischen Farben, unten lupenrandig, sonst allseits vollrandig geschnitten, auf Briefvorderseite von Genf an Monsieur Gustave Rochette in Onex, je zart entwertet mit roter Genfer Rosette (AW5) und nebengesetzt « GENEVE 22 OCTO 49 10 1/2 M » in gleicher Farbe. Ab 1. Oktober bis 31. Dezember 1849 betrug der Tarif für einen Kantonsbrief 7 Cts. Da es keine Marken zu diesem Tarif gab, wurden die Briefe entweder teilfrankiert und taxiert oder mit 1 Cts. überfrankiert. Die Genfer Rosette AW Nr. 5 wurde am 22. Oktober 1849 eingesetzt und bis 21. Januar 1850 verwendet. Es handelt sich also bei diesem Brief um **einen Ersttagsbrief dieser Rosette**. Diese Rosette ist gleichzeitig mit der Waadt 4 erschienen. **Ein Sensationsstück der Genfer Kantonalpost, welches Markenseltenheit, Tarifspezialität und Entwertungsrarität kombiniert.** Attest Kimmel 2007.

10064  / 07

1'000 - 1'500

1849, Ganzsachenausschnitt, in frischen Farben, allseits breitrandig, rückseitig unbedeutende dünne Stelle, klar und dekorativ entwertet mit roter Genfer Rosette (AW3). Ein schönes Stück dieser seltenen Marke. Attest Weid 1990. SBK = CHF 5000.



10065 ☒ / 07

15'000 - 20'000

1851, Genfer Ganzsachenumschlag, in leuchtend frischen Farben, **allseits ausserordentlich überrandiger Schnitt**, auf Stadtbrief von Genf, nach Cartigny readressiert, ideal klar, sauber und dekorativ entwertet mit übergehender schwarzer eidgenössischer Raute und nebengesetzt « GENEVE 12 SEPT 51 8 1/2 S » in gleicher Farbe. **Wahrscheinlich der breitrandigste Ganzsachenausschnitt auf Brief; eine Frankatur, die sich durch Ihre Frischeit, Schönheit und Qualität hervorhebt.** Ein Stück für den Qualitätssammler. Attest Weid 2002. SBK = CHF 27000. Provenance: Heinrich Köhler Auktion, Februar 1930, Los 2198 (Titelbild).



10066 ☒ / 07

12'000 - 15'000

1852, Ganzsachenausschnitt, in frischen Farben, allseits breit- bis überrandig geschnitten, auf Briefhülle von Genf nach La Servette, sauber, dekorativ und übergehend **entwertet mit blauer eidgenössischer Raute** und nebengesetzt « GENEVE 22 JUL. 52 5 S » in gleicher Farbe. Eine seltene Spätverwendung dieser Marke, wovon laut Schäfer, Kantonalmarken Seite 223, nur 4 bekannt sind. Zudem eine äusserst rare Entwertung mit blauer Raute, welche erst ab 14. Juli 1852 im Einsatz war. Es existieren angeblich **nur 2 Stück in privaten Händen**. Eine sensationnelles Stück. Atteste Estoppey 1957, Marchand 2025. Handbuch und Spezialkatalog = CHF 40500.

10067 ☒ / 07III / 56

150 - 200

1846, Genfer Ganzsachenumschlag, grosses Format, ungebraucht, tadellose Erhaltung. Attest Weid 1987. SBK = CHF 800.

Basel



10068



10069

10068 ☉ / 8

1'000 - 1'500

1845, Basler Taube in der 2. Auflage, in frischen Farben, allseits weissrandig geschnitten, vollständig hinterlegt, zart entwertet mit rotem Zweikreisstempel Basel. Ein optisch ansprechendes Stück dieser beliebten Marke. Attest Abt 1983. SBK = CHF 26000.

10069 ☉ / 8

1'000 - 1'500

1845, Basler Taube, farbfrisch, rechts oben berührt, sonst allseits weissrandig geschnitten, unten kleines Risschen durch Überdeckung geschlossen, leicht und zentrisch entwertet mit rotem Zweikreisstempel Basel. Ein schönes Stück mit vorzüglichem Relief. Attest Eichele 2009. SBK = CHF 20000.



10070



10071

10070 ☉ △ / 8.2.04b

10'000 - 12'000

1848, Basler Taube, in der zweiten Auflage, mit Plattenfehler « äussere schwarze Umrandungslinie in der Ecke links oben unterbrochen », auf Briefstück, farbtintensives, **allseits ausserordentlich weissrandiges Prachtstück**, mit besonders schön ausgeprägtem Relief, ideal klar und bildfrei entwertet mit übergehendem roten Zweikreisstempel « BASEL 6 AVRIL 1848 ». Ein herausragendes Stück dieser ikonischen Marke; **zweifelsohne eines der schönsten Stücke der 2. Auflage**. Atteste Moser 1961, Marchand 2025. SBK/Zumstein = CHF 35750.

10071 ☉ △ / 8a

8'000 - 12'000

1847, Basler Taube, in der 1. lebhaftblauen Nuance, Druckform 1, 29. Marke des Bogens, auf Briefstück, in leuchtend frischen Farben, allseits gut bis weissrandiges Prachtstück mit **besonders schön ausgeprägtem Relief**, klar, sehr kontrastreich und übergehend entwertet mit rotem Zweikreisstempel « BASEL 6 APRIL 1847 ». **Ein zierliches und optisch ausgewogenes Briefstück dieser ikonischen Marke**. Signiert Fulpius, Atteste Moser 1954, Marchand 2025.



10072

☉ △ / 8a

5'000 - 7'000

1846, Basler Taube in der ersten lebhaftblauen Nuance, 37. Marke des Bogens mit Plattenfehler im P von Post, auf Briefstück, farbintensiv, links und unten leicht berührt, sonst allseits voll- bis weissrandig, mit fein ausgeprägtem Relief, sauber und übergehend entwertet mit rotem Zweikreisstempel « BASEL 21 OCT. 1846 ». Eine schönes Stück dieser beliebten Rarität. Atteste Hunziker 1971, Eichele 2009. SBK = CHF 23000.



10073

☉ / 8a.2.02c

6'000 - 8'000

1845, Basler Taube in der 1. lebhaftblauen Auflage, 28. Marke des Bogens mit Plattenfehler « farbloser Punkt links oberhalb des Kopfes », in frischer Farbe, lediglich linke schwarze Randlinie getroffen, sonst allseits weissrandig, mit fein ausgeprägtem Relief, entwertet mit rotem Zweikreisstempel von Basel. Eine dekorative, tadellose Taube mit markantem Plattenfehler. Atteste Hunziker 1972, Eichele 2024. SBK = CHF 24500.

“Waadt”, “Neuenburg”, “Winterthur”



10074



10075

10074 ☉ / 9

8'000 - 10'000

1849, Waadt 4, farbfrisch, allseits überrandig geschnitten, Schnittlinien teilweise vorhanden, leicht, sauber und zentrisch entwertet mit roter Genfer Rosette (AW5). Ein **sehr schönes und fehlerfreies Exemplar dieser klassischen Rarität**. Signiert Thier und Estoppey, Atteste Rellstab 1982, Eichele 2009. SBK = CHF 27000.

10075 ☉ / 9

12'000 - 18'000

1849, Waadt 4, farbfrisches und allseits ausgesprochen breitrandiges Kabinettstück mit 3 vollständigen Trennlinien, sehr sauber und kontrastreich entwertet mit voll aufgesetzter roter Genfer Rosette (AW4). **Eines der schönsten Exemplare dieser klassischen und ikonischen Altschweizmarke, vor allem durch den sensationellen Schnitt, welcher unübertrefflich ist.** Ein Stück für die gehobene Altschweizsammlung. Signiert Diena, Atteste Fulpius 1954, Marchand 2025. SBK = CHF 27000.



10076 ✉ / 9

20'000 - 30'000

1850, Waadt 4 mit Abart « Rotes Kreuz nach unten verschoben », von frischer Farbe, allseits breitrandig, Schnittlinien auf allen vier Seiten sichtbar, auf Faltbrief von Genf nach Petit Saconnex, zentrisch entwertet mit voll aufgesetzter roter Genfer Rosette und nebengesetzt « GENEVE 28 FEVR 40 4 S ». **Ein sehr schöner Brief mit sauberen Abstempelungen in fehlerfreier Erhaltung.** Signiert Köhler, Atteste Eichele 2017, Marchand 2017. SBK = CHF 58000. Anmerkung: Ab 22.1.1850 war der Tarif 5 Cts, die Waadt 4 behielt ihre Gültigkeit und wurde mit 5 Cts. angerechnet.



10077



10078

10077

☉ / 10

300 - 500

1850, Waadt 5, farbfrisch, allseits voll- bis meist sehr breitrandig, zart und voll entwertet mit schwarzer Genfer Gitterraute (AW101). Ein schönes und tadelloses Exemplar. Attest Marchand 2026. SBK = CHF 2500.

10078

☉ △ / 10

700 - 1'000

1850, Waadt 5 auf Briefstück (abgelöst und wieder aufgefalzt), in frischen Farben, allseits breite Ränder, klar und dekorativ entwertet mit roter Genfer Rosette (AW3) und mit rotem Nebenstempel « GENEVE 12 FEVR 50 2 S ». Ein besonders schönes Briefstück. Attest Weid. SBK = CHF 3000.



10079

✉ / 10

1'400 - 1'800

1851, Waadt 5, in frischer Farbe, allseits breitrandig, auf Faltbrief von Genf nach Grand-Saconnex, zentrisch und übergehend entwertet mit klarer schwarzer Genfer Gitterraute (AW101) und nebengesetzt « GENEVE 29 JANV 51 3 S ». Ein sehr attraktiver Brief mit besonders schöner Abstempelung. Signiert Weid, Attest Weid/Marchand 2004. SBK = CHF 4800.



10080

✉ / 10

8'000 - 12'000

1850, Waadt 5, farbfrisch und allseits breitrandig geschnitten, auf Stadtbrief von Genf, klar, sauber und übergehend **entwertet mit rotem Einkreisstempel « GENEVE 10 AOUT 1850 »**. Eine der ganz grossen Stempelraritäten auf Waadt 5, **laut Schäfer sind nur 3 Briefe bekannt**. Ein schöner Brief dieser Seltenheit. Attest Rellstab 1996. Anmerkung: Diese Entwertung war nicht für Marken vorgesehen, sondern nur als Aufgabenebenstempel. Wahrscheinlich hat der Postbeamte vergessen, die Marke bei der Abgabe der Briefes zu entwerten. Später hat ein anderer Postbeamte, der den Aufgabestempel anbringen sollte, diesen Fehler bemerkt und korrigiert, indem er den Aufgabestempel ebenfalls auf die Marke aufgeschlagen hat.

10081  / 10

1'200 - 1'800

1851, Waadt 5, in frischen Farben, allseits breite Ränder, auf Brief von Genf nach Hermance, klar, sauber und übergehend entwertet mit schwarzer Genfer Gitterraute (AW101) und nebengesetzt « GENEVE 8 MAI 51 2 S » in gleicher Farbe. Ein schöner Brief. Atteste Fulpius 1947, Zumstein 1968, Moser 1968. SBK = CHF 4800.

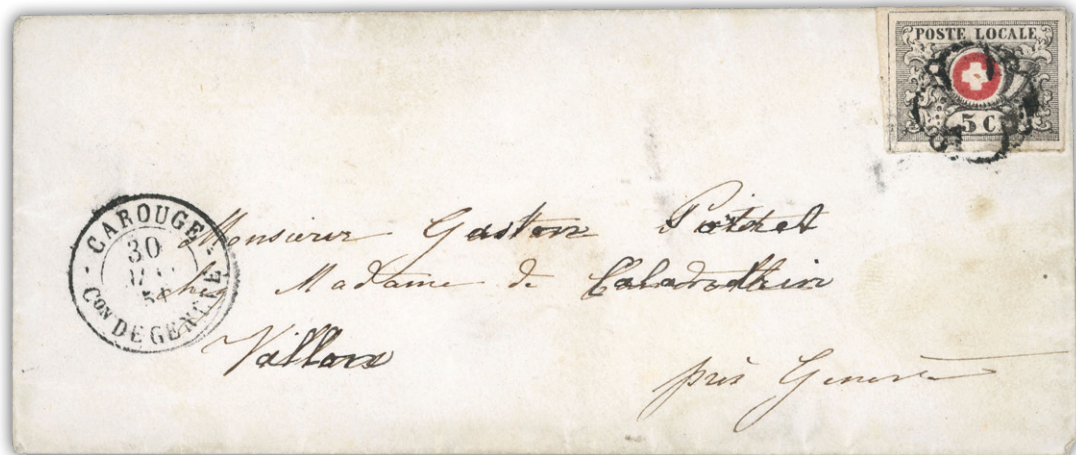
10082  / 10

600 - 1'200

1851, Waadt 5, farbfrisch, allseits sehr breite Ränder, auf Faltbrief von Genf nach Epaisse près Avully, zart und übergehend entwertet mit schwarzer Genfer Gitterraute (AW101) und nebengesetzt « GENEVE 10 JUIN 51 8 M ». Ein attraktiver Brief. Attest Berra 2012. SBK = CHF 4800.

Bitte achten Sie auf den rechtzeitigen Eingang Ihrer Gebote!

Bei gleichen Geboten hat das zuerst eingegangene Gebot Vorrang.



10083

✉ / 10.1.02

5'000 - 10'000

1851, Waadt 5, 1. Marke des Bogens, mit Aufnadelungspunkt und Nadelstich im Kreuz, in frischer Farbe, allseits breitrandig geschnitten, aus der linken oberen Bogenecke mit entsprechenden Bogenrändern, auf Damenbriefumschlag von Carouge nach Villars, klar und kreuzfrei entwertet mit **schwarzer Rosette von Carouge (AW6)** und nebengesetzt « CAROUGE C.on. DE GENÈVE 30 MAI 1851 ». **Ein dekorativer, wie auch tadelloser Brief dieser Stempelrarität, Schäfer kennt nur 5 Briefe.** Attest Hertsch 1978.

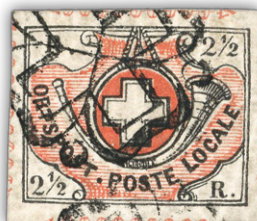


10084

◎ / 11

2'600 - 4'000

1850, Neuenburg, farbintensives, **allseits ausgesprochen breitrandiges Prachtstück mit allseits kompletten Trennlinien**, die sogar zweiseitig doppelt komplett sind, zart, klar und dekorativ entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute. **Zweifelsohne eines der breitrandigsten Stücke dieser Marke; ein Luxusstück für höchste Ansprüche.** Attest Marchand 2026.



10085

◎ / 12

1'000 - 1'500

1850, Winterthur, farbfriech, allseits breitrandig, Trennornamentik auf allen Seiten sichtbar, leicht entwertet mit 2 Abschlügen einer schwarzen Zürcher Rosette (AW1). Eine schöne, tadellose Marke. Attest Rellstab 1983. SBK = CHF 5400.

Orts-Post und Poste Locale



10086



10088

10086 ☉ / 13I

300 - 500

1850, Orts-Post mit Kreuzfassung, Type 18, farbfrisch, allseits breite Ränder, zart entwertet mit schwarzem PP des VIII. Postkreises. Eine schöne Marke in tadelloser Erhaltung. Signiert Moser und Zumstein, Attest Marchand 2024. SBK = CHF 2300.

10087 ☐ / 13I / 56

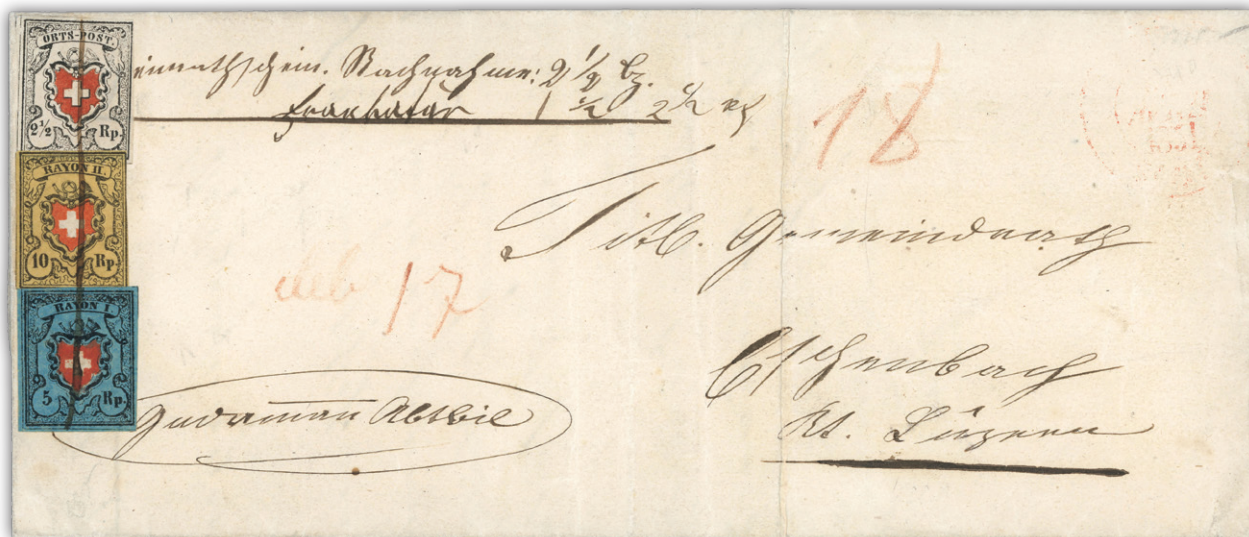
2'000 - 4'000

1851, Orts-Post mit Kreuzfassung, Type 19, in frischen Farben, allseits breitrandig geschnitten, **auf Drucksache von Burgdorf nach Diessbach**, klar und übergehend entwertet mit **schwarzem Stabstempel « BURGDORF »** (Kanton Bern, AW1069). Eine interessante Verwendung als Drucksache mit seltener Entwertung. Atteste Eichele 2012, Hermann 2025. SBK = CHF 9000.

10088 ☐ / 13I

600 - 1'200

1851, Orts-Post mit Kreuzfassung, farbfrisch, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, linke untere Ecke repariert, **auf sehr seltenem Drucksachen-Streifband von Zofingen nach Niderbipp**, klar und dekorativ entwertet mit schwarzer Aargauer Raute (AW29/30) und nebengesetzt « ZOFINGEN 18 AVRIL 1851 ». Ein hübscher, bestens präsentierender Beleg. Befund Marchand 2025. SBK = CHF 8500 auf Brief (Streifband deutlich seltener).



10089 ☐ / 13I/15II/16II

10'000 - 15'000

1851, Orts-Post mit Kreuzfassung, Type 18 zusammen mit Rayon I dunkelblau ohne Kreuzfassung, Type 17 und Rayon II, Type 10 des Steins A2-LU, als Dreifarben-Mischfrankatur von 17,5 Rp., Type 10 rechts leicht berührt, sonst allseits breitrandige Marken, auf Nachnahme-Faltbrief von Abtwil nach Eschenbach, je entwertet mit langem senkrechten, braunen Tintenstrich und nebengesetzt Abgabestempel, rückseitig Transit-Stempel « LUZERN 30 AVRIL 51 ». 17,5 Rp. für einen Brief im ersten Briefkreis und in der 4. Gewichtsstufe. Eine sehr seltene und optisch ansprechende **Dreifarbigen-Mischfrankatur**, **wovon Schäfer nur 7 kennt**, Attest Rellstab 1980. SBK = CHF 40000.



10090

✉ / 13II

3'000 - 5'000

1850, Orts-Post ohne Kreuzeinfassung im waagerechten Paar, Typen 1 und 2, in frischer Farbe, oben leicht berührt, sonst allseits voll- bis breitrandig, auf Brief von St. Gallen nach Hundwil, klar und zentrisch entwertet mit schwarzem PP des IX. Postkreises (St. Gallen, AW243) und Teilen des roten « ST. GALLEN 1. OKTOBER 1850 NACHMITTAG ». **Der 1. Oktober gilt als der offizielle Ersttag der Durheim-Marken**, obwohl Orts-Post und Poste Locale schon Anfang Mai an die Postämter ausgeliefert wurden. Es gibt aber fast keine Briefe vor dem 1. Oktober; gemäss **R. Schäfer sollen nur 2 solche Frankaturen existieren**. Atteste Weid, Eichele 2006. SBK = CHF 14000. Abgebildet und diskutiert in Schäfer « Bundesmarken - Frankaturen Seltenheiten » auf Seite 105. Provenance: Rapp Auktion Mai 2007, Los 248



10091

✉ / 13II

4'000 - 6'000

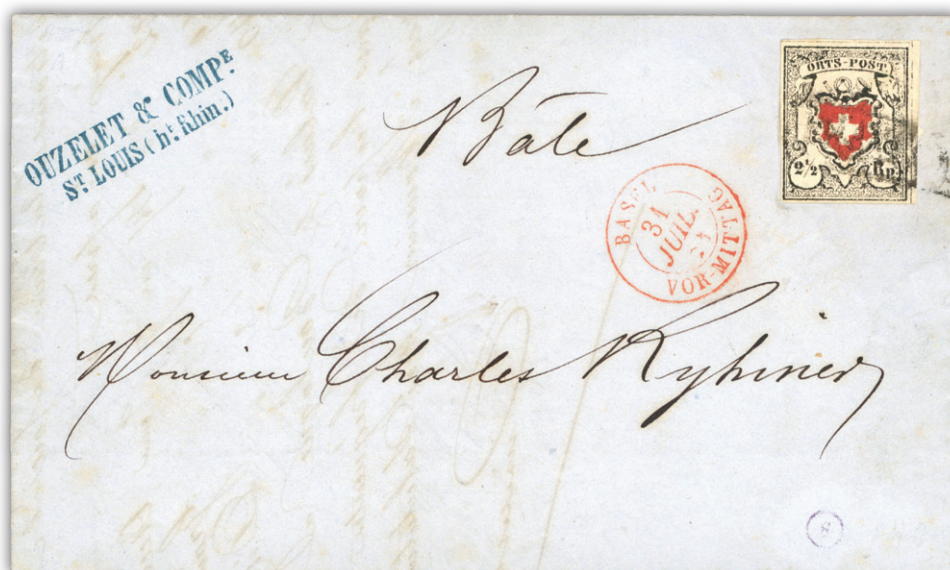
1850, Orts-Post ohne Kreuzeinfassung, Typen 3 und 4 im waagerechten Paar, in frischen Farben, allseits breite Ränder, auf frischem Brief von Langenthal nach Aarwangen, je klar entwertet mit schwarzem PP im Kasten von Langenthal (Kanton Bern, AW268). **Ein besonders frischer, sauberer und dekorativer Brief dieses seltenen Paares**. Signiert Weid, Attest Moser 1965. SBK = CHF 14000.



10092 ☒ / 13II

6'000 - 8'000

1851, Orts-Post ohne Kreuzeinfassung im Paar, Typen 3-4, **in sehr frischer Erhaltung**, allseitig breitrandig, auf Faltbrief von St. Altnau nach Leimbach, zentrisch entwertet mit schwarzem PP aus dem 8. Postkreis, nebengesetzt Stabstempel « ALTNAU » und rückseitig Transit-Stempel. **In ganz tadelloser und ursprünglicher Erhaltung, sicherlich einer schönsten bekannten Briefe**, wovon **Schäfer nur 41 kennt**. Atteste Alberto Dena 1963, Marchand 2024.



10093 ☒ / 13II.3.03a

3'000 - 5'000

1851, Orts-Post ohne Kreuzeinfassung mit Retouche « im rechten oberen Markenbereich Wimpel, Kordelschlaufe und Füllmuster ausgebessert », Type 40, farbintensives und allseits breitrandiges Luxusstück, rechts mit breitem Bogenrand, auf Stadtbrief von Basel (abgelöst und wieder aufgefalzt), **forwarded von St. Louis** (Frankreich), leicht und übergehend entwertet mit eingefasstem schwarzem FRANCO von Basel (AW440) und nebengesetzt klarer Stempel « BASEL 31 JUL. 51 VORMITTAG » und blauer Firmenstempel des Absenders « OUZELET & COMP (ht Rhin) ». Der Brief wurde erst in Basel aufgegeben, um Porto zu sparen. Ein exquisiter Brief mit höchst seltener Frankatur, wovon **fast keine Forwarded-Briefe bekannt sind**. Atteste Fulpius 1951, Eichele 2015, Hermann 2020. SBK = CHF 8500.



10094 * / 14I

2'000 - 3'000

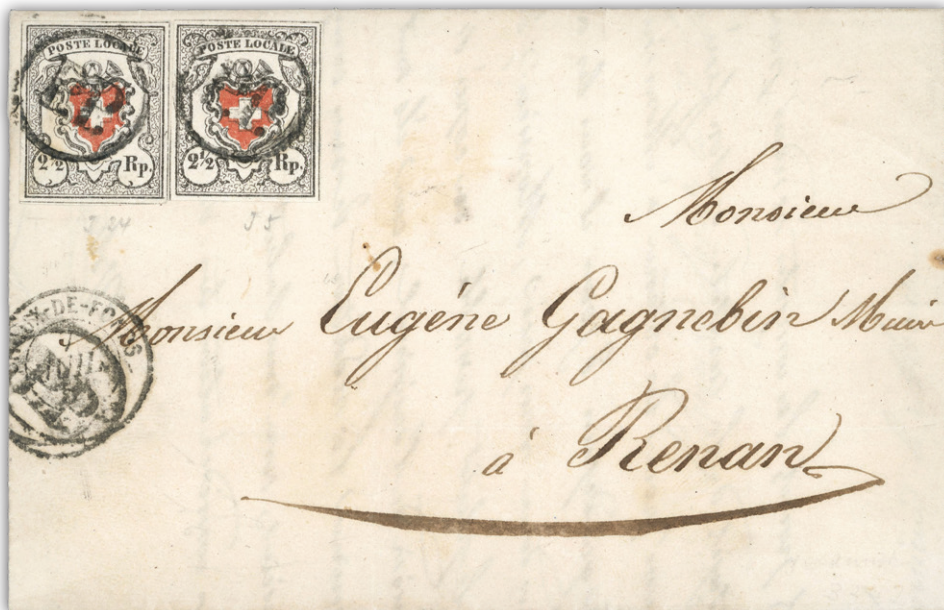
1850, Poste locale mit Kreuzeinfassung, Type 3, in sehr frischen Farben, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, mit oberem Bogenrand, **ungebraucht mit seltenen vollem Originalgummi**. Ein luxuriöses und besonders ansprechendes Exemplar dieser ungebraucht nicht häufigen Marke. Attest Marchand 2002. SBK = CHF 4400.



10095 © / 14I

300 - 400

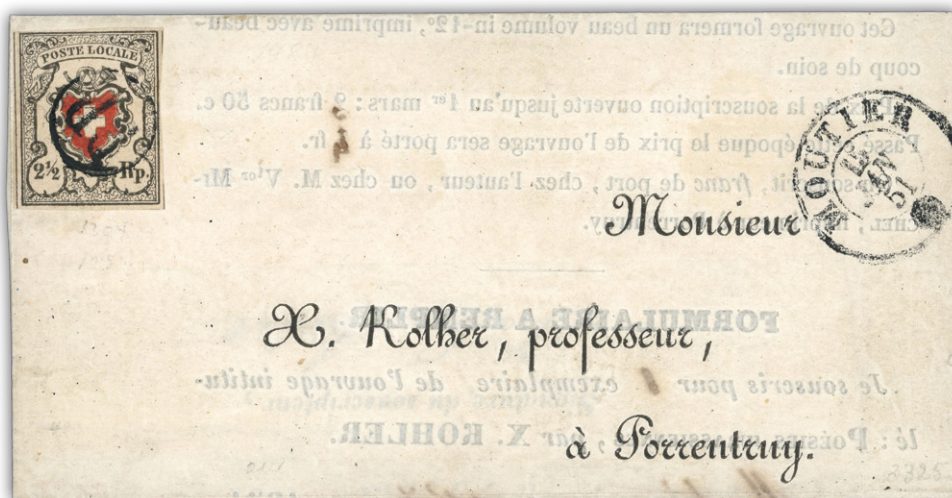
1850, Poste Locale mit Kreuzeinfassung, Type 30, farbfrisch, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, dekorativ entwertet mit **blauem PP im Kreis von Neuchâtel** (AW313). Eine kontrastvolle Marke. Attest Weid 1981. SBK = CHF 2100.



10096 ☒ / 14I

1'500 - 2'000

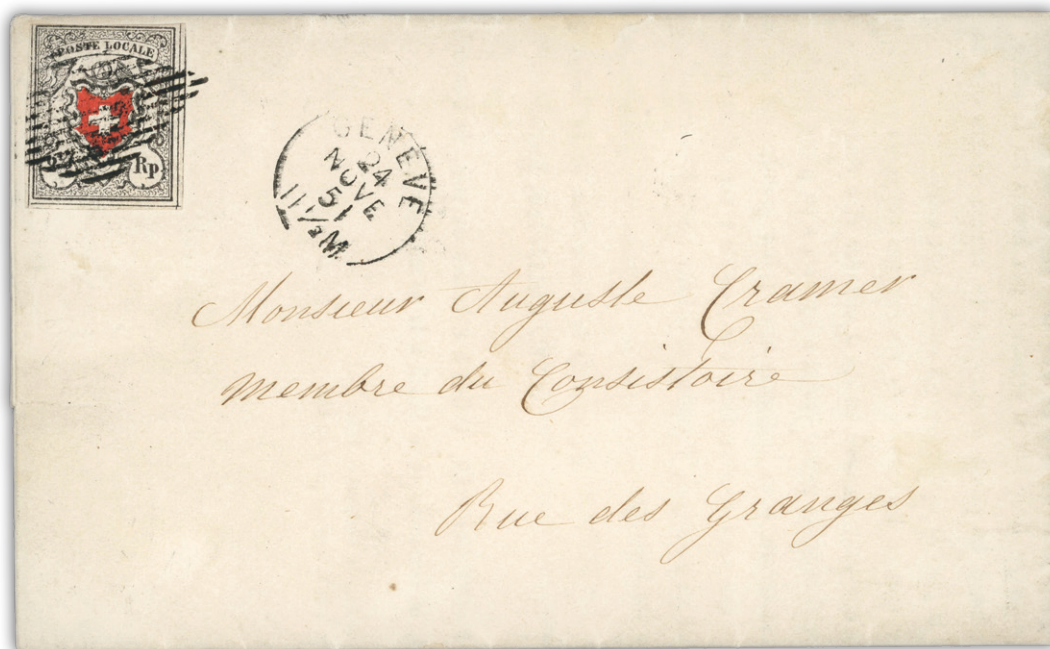
1851, Poste Locale mit Kreuzeinfassung, 2 Einzelmarken, Typen 24 und 5, farbintensiv, allseits breite Ränder, leichter waagerechter Registraturbug durch die Marken, auf Brief von La Chaux-de-Fonds an Monsieur Gagnebin in Renan, klar, zentrisch und kontrastreich entwertet mit schwarzem PP im Kreis des IV. Postkreises (Neuchâtel, AW313), nebengesetzt wiederholt und durch den Zweikreisstempel « CHAUX-DE-FONDS 7 JUIL 51 » abgestempelt. **Aus der gleichen Korrespondenz wie der weltbekannte Renan-Brief**. Eine wunderschöne, exquisite Frankatur. Attest Rellstab. SBK = CHF 6000.



10097 ☒ / 14I

1'800 - 2'400

1851, Poste Locale mit Kreuzeinfassung, Type 7, in frischen Farben, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, auf Drucksache von Moutier nach Porrentruy, zart und dekorativ entwertet mit schwarzem PP im Kreis von Moutier (AW301) und nebengesetzt « MOUTIER 15 JAN 51 », rückseitig Ankunftsstempel Porrentruy. **Eine ansprechende und sehr seltene Drucksache aus dem Berner Jura.** Attest Berra 2005. SBK = CHF 6000.



10098 ☒ / 14I

5'000 - 8'000

1851, Poste locale mit Kreuzeinfassung, Type 25, farbintensiv, allseits voll- bis meist breitrandig geschnitten, Schnittlinien auf 3 Seiten vollständig, auf sehr frischem offenen Zirkular (Orts-Drucksache) von Genf, klar und übergehend entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute und nebengesetzt « GENEVE 24 NOVE 51 ». **Äusserst seltene Verwendung einer Poste Locale Marke in Genf.** Wegen dem Währungsgefälle wurden nur wenige Marken der Eidgenössischen Post verwendet. Ein Ausnahmestück. Atteste Hunziker 1972, BPB 2008: **«bisher spätest bekannte Verwendung einer Poste Locale in Genf»**, Hermann 2019.



10099

(☒) / 14I, 15II

3'000 - 4'000

1850, Poste Locale mit Kreuzeinfassung 2 Einzelmarken, Type 19 und 11, in Mischfrankatur mit Rayon I dunkelblau ohne Kreuzeinfassung, Type 15, farbfrisch, Rayon unten rechts leicht beschnitten, sonst drei allseits vollrandige Werte, waagerechter Registraturbug durch die Rayon-Marke, auf grossem Adressteil von Zürich nach Binningen, je klar und dekorativ entwertet mit schwarzem PP des VIII. Postkreises (Zürich) und nebengesetzt « ZÜRICH 5 DEC 1850 ». Eine sehr seltene Mischfrankatur, wovon **Schäfer nur 6 kennt**; im 2. Briefkreis und in der 1. Gewichtsstufe für ein einfaches Porto von 10 Rp. ein Unikat. Attest Rellstab 1983. SBK = CHF 45000. Abgebildet und diskutiert in Schäfer « Bundesmarken - Frankaturen Seltenheiten » auf Seite 80.

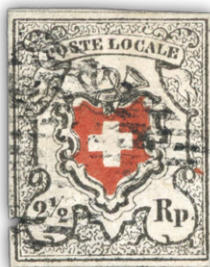


10100

* / 14I.b

2'400 - 4'000

1850, Poste locale in der braunrot/tiefschwarz Nuance, farbintensives, allseits breitrandiges Prachtstück, Trennlinien auf 3 Seiten weitgehend vollständig, ungebraucht mit vollem Originalgummi. Vor allem in diesen seltenen Nuance sind ungebrauchte Exemplare selten; in tadelloser und frischer Erhaltung mit Gummi eine völlig unscheinbare, aber grosse Rarität. Attest Hermann 2026. SBK = CHF 4800. Anmerkung: Wir bieten in der gleichen Auktion ebenfalls ein tadelloses und frisches, ungebrauchtes Exemplar der Poste locale (Nr. 14I, Los-Nr. 10094) an. Es besteht somit eine möglicherweise einmalige Gelegenheit, beide Nuancen in völlig tadelloser Erhaltung mit Originalgummi zu erwerben.



10101

© / 14II

5'000 - 7'000

1851, Poste Locale ohne Kreuzeinfassung, Type 27, in frischen Farben, allseits breitrandig geschnitten, Trennlinien oben und unten vollständig, rückseitig zwei unwesentliche helle Stellen, zart entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute. **Ein soweit einwandfreies Stück dieser äusserst seltenen Marke.** Attest Eichele 2013. SBK = CHF 35000.



10102 ☉ / 14Ib

100 - 150

1850, Poste Locale in der braunrot/tiefschwarz Nuance, Type 36, farbfrisch, links berührt, sonst allseits voll- bis breitrandig, leichter Stempeldurchlag, rückseitig kleine dünne Stelle, leicht entwertet mit voll aufgesetztem schwarzen PP von Bischofszell (AW235). Befund Renggli 2014, Attest Bach 2022. SBK = CHF 2300.



10103 ☉ / 14Ib

1'000 - 1'500

1850, Poste locale mit Kreuzfassung im waagerechten Paar, Typen 11 und 12, in der braunrot/tiefschwarz Nuance, farbfrisch, allseits breitrandig geschnitten, vorwiegend mit Trennlinien, je zart und zentrisch entwertet mit diagonal aufgesetztem **schwarzen Stabstempel TWANN** (Kanton Bern, AW2024). Ein höchst seltener Stempel einer kleinen Ortschaft auf schönem Paar. Atteste Moser 1969, Zumstein 1990. SBK = CHF 4600.



10104 ☒ / 14Ib

800 - 1'200

1851, Poste locale in der braunrot/tiefschwarz Nuance, im waagerechten Paar, Typen 29 und 30, rechte Marke mit Sandkornstelle und Eckbugspur, farbfrisch, unten rechts berührt, sonst allseits voll- bis breitrandig, auf Faltbrief von Rolle nach Nyon, je klar entwertet mit kleinem schwarzen PP des II. Postkreises (Lausanne, AW195) und nebengesetzt « ROLLE 17 MAI 51 » und schöner Amtsstempel, rückseitig Ankunftsstempel Nyon. Eine seltene Frankatur mit schöner Entwertung auf frischem Brief. Attest Marchand 2018. SBK = CHF 4600.



10105 ✉ / 14Ib/15I

7'500 - 10'000

1851, Poste Locale mit Kreuzeinfassung, Type 36, in der tiefschwarz/braunrot Nuance, in Mischfrankatur mit Rayon I ohne Kreuzeinfassung, Type 19, beide Marken tieffarbig und allseits voll- bis breit gerandet (Rayon I oben links kurz an die Randlinie geschnitten), auf dekorativem Faltbrief von Biel nach Nidau, je ideal zentrisch, klar und kontrastreich entwertet mit **schwarzem Bieler Dreiringsstempel** (Kanton Bern, AW14) und nebengesetzt « BIENNE 1. APR. 51 ». Eine ausnehmend dekorative und rare Frankatur mit ikonischer Entwertung; ein Brief, welcher **Schönheit und Seltenheit perfekt miteinander kombiniert**. Attest Rellstab 1986.

Rayonmarken

Rayon I, dunkelblau mit Kreuzeinfassung



10106 ✉ / 15I, 16II

1'500 - 3'000

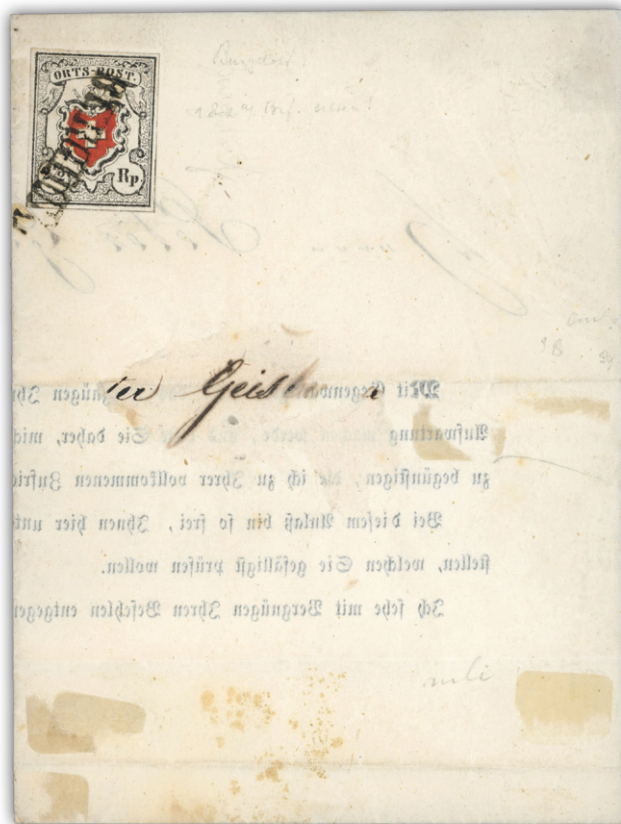
1850, Rayon I dunkelblau mit Kreuzeinfassung, Type 37, zusammen mit Rayon II, Type 15, Stein A2-LO, farbfrische und allseits sehr breitrandige Marken, auf Brief von Fribourg nach Genf, je klar und dekorativ entwertet mit rotem PD von Fribourg (AW342) und nebengesetzt « FRIBOURG 20 DEC. 50 » in gleicher Farbe. **Eine exquisite Frankatur für die fortgeschrittene Durheim-Sammlung**. Attest Marchand 2024. SBK = CHF 5000.



10054



10067



10087



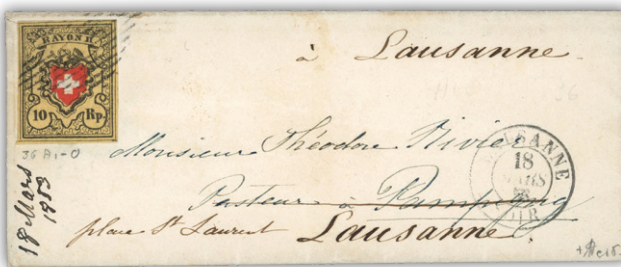
10123



10120



10124



10129



10107 ☉ / 15I.b.1.02/06

300 - 500

1850, Rayon I dunkelblau mit Kreuzeinfassung in der roten Nuance, Type 34, mit marmoriertem Blaudruck und undeutlichem Schwarzdruck sowie stark verschobenem Blau- und Rotdruck nach unten und nach rechts, farbfrisch und allseits sehr breitrandig, Trennlinien auf 3 Seiten komplett, mit unterem Bogenrand (kurze Aufklebefalte und kleiner Eckbug links im Überraum), klar und zentrisch entwertet mit schwarzem PP des VIII. Postkreises (Zürich, AW 233). Eine schöne Marke, welche viele Abarten zeigt. Attest Hermann 2025. Zumstein Spezialkatalog = CHF 2750.

Nachnahme *14 Gulden, a. M.*

Herrn *Dr. J. J. M. Müller, Prunau, in Ob- u. N. S. S.*

Nach Auftrag durch Subscription belieben Sie anbei zu empfangen:

	Frkn.	Rpn.
<i>Leuthy, J. J., Schweizerischer Pieder- und Deklamirsaal 24 Bf.</i>	<i>4</i>	<i>80</i>
<i>Für den Einband 2 ..</i>	<i>—</i>	<i>40</i>
	<i>5</i>	<i>20</i>
<i>vorausbezahlt</i>	<i>—</i>	<i>80</i>
<i>a. M.</i>	<i>9</i>	<i>4. 40</i>

Statt broschirt kommt Ihnen das Werk hübsch und dauerhaft gebunden zu, deswegen wenige 2 Bagen auf der Rechnung für den Einband zum Subscriptionspreise gerechnet erscheinen, dagegen wird die Frankatur bei der Nachnahme von uns übernommen. Wir glauben ihnen hiedurch eine Begünstigung gegeben zu haben.

Zürich, den *14 Dec.* **1851.**

Achtungsvoll und ergebenst
Leuthy's Verlagsbureau.

10108 ✉ / 15Ia, 16II

2'000 - 3'000

1851, Rayon I dunkelblau mit Kreuzeinfassung, Type 30, zusammen mit Rayon II im waagerechten Paar, Typen 19 und 20, Stein B1-RU, farbfrische und allseits vollrandige Frankatur, auf **Drucksachenpaket** von Zürich nach Frick für 2 Liederbücher **über Fahrpost**, je zart und übergehend entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute und nebengesetzt «ZÜRICH 20 DEC NACHMIT.». Fahrposttarif von 20 Rp. für Schriftpaket mit 1 Pfund Gewicht und 5 Rp. Nachnahmegebühr. Eine grosse Frankaturseltenheit, gemäss **Bäumli sind nur 5 Fahrpost Schriftpakete mit Durheim-Frankatur bekannt**. Attest Nussbaum 1980.

Sie finden ein Gebotsformular auf der **letzten Seite** dieses Katalogs.

Rayon I, dunkelblau ohne Kreuzeinfassung



10109



10110



10111



10112

10109 ☉ / 15II **500 - 800**

1850, Rayon I dunkelblau ohne Kreuzeinfassung, Type 24, farbfrisch und vierseitig überrandig, rechts mit Bogenrand, ideal zentrisch und kontrastvoll entwertet mit voll aufgesetztem schwarzen Bieler Dreiringsstempel (Kanton Bern, AW14). **Eine sehr attraktive Marke mit seltener Entwertung.** Atteste Eichele 2011, Marchand 2024. SBK = CHF 650.

10110 ☉ / 15II **200 - 300**

1850, Rayon I dunkelblau ohne Kreuzeinfassung, Type 17, farbfrisch, allseits sehr guter, überrandiger Markenschnitt, klar entwertet mit **seltener Raute von Yverdon** (AW37). Eine rare Abstempelung. Attest Rellstab 1986. SBK = CHF 650.

10111 ☉ / 15II **150 - 200**

1850, Rayon I dunkelblau ohne Kreuzeinfassung, Type 39, in frischer Farbe, allseits gute bis breite Ränder, zentrisch entwertet mit voll aufgesetzter schwarzer Zürcher Rosette (AW1). Signiert Moser. SBK = CHF 650.

10112 ☉ / 15II **100 - 150**

1850, Rayon I dunkelblau ohne Kreuzeinfassung, Type 1, in frischer Farbe, allseits breitrandig, mit Bogenrand oben, leicht und sauber entwertet mit schwarzem Stabstempel Sursee. Eine attraktive Marke mit seltener Entwertung. Signiert Moser, Attest Berra 2014. SBK = CHF 650.



10113 ☉ / 15II **1'000 - 1'500**

1850, Rayon I ohne Kreuzeinfassung, Type 39, **in der tiefviolettblauen Nuance**, farbtintensiv, allseits breite Ränder, unten mit Bogenrand, klar und sauber entwertet mit schwarzem Stabstempel « LENZBURG » (Kanton Aargau, AW30). **Eines der ganz wenigen Stücke der neu entdeckten Farbvariante « tiefviolettblau » (Michel Farbenführer 29-27-4)**, wahrscheinlich das schönste Exemplar dieser Art. Attest Hermann 2025. SBK = CHF 6000+.



10114



10115



10116

10114 ☉ / 15II **200 - 300**

1850, Rayon I dunkelblau ohne Kreuzeinfassung, Type 6, farbfrisch, allseits überrandig, Schnittlinien auf 3 Seiten vollständig, klar und dekorativ entwertet mit kopfstehendem, schwarzem PD. Ein gutes Stück. SBK = CHF 650.

10115 ☉ / 15II / 58

100 - 150

1850, Rayon I dunkelblau ohne Kreuzeinfassung, Type 34, farbfrisch, allseits voll- bis breitrandig, zart und zentrisch entwertet mit etwas zittriger schwarzer Zürcher Rosette (AW1). Ein dennoch sehr attraktives Exemplar. Signiert Moser, Attest Hunziker 1969. SBK = CHF 650.

10116 ☉ / 15II / 58

100 - 150

1850, Rayon I dunkelblau ohne Kreuzeinfassung, Type 36, farbfrisch, allseits gleichmässige breite Ränder, mit unterem Bogenrand, klar und dekorativ entwertet mit schwarzem PP von Rapperswil und Schaffhausen (AW233). Eine attraktive Marke, Attest Berra 1994. SBK = CHF 650.



10117



10118

10117 ☉ / 15II

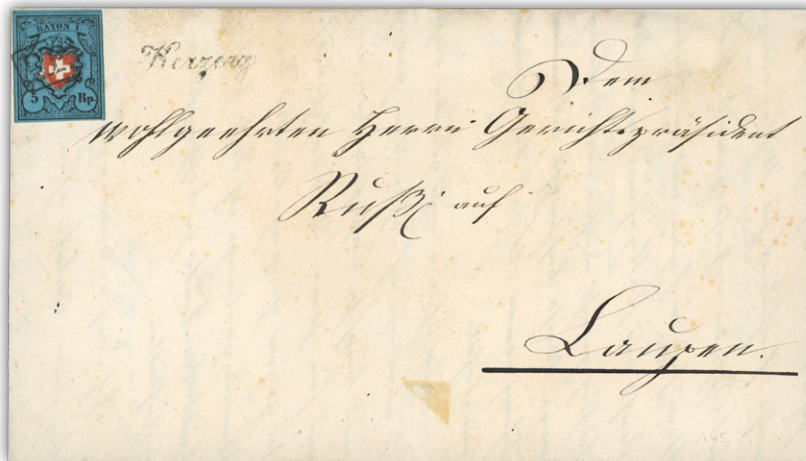
600 - 1'000

1850, Rayon I dunkelblau ohne Kreuzeinfassung, Type 35, mit marmoriertem Blaudruck, farbintensives und allseits breitrandiges Prachtstück, mit unterem Bogenrand, ideal klar und dekorativ entwertet mit schwarzem PP im Kreis von Aarberg (Kanton Bern, AW305). **Ein wundervolle Marke mit aussergewöhnlich perfektem Abschlag.** Ein Bijou. Befund Marchand 2015, Attest Eichele 2025.

10118 ☉ / 15II

1'000 - 1'500

1850, Rayon I dunkelblau ohne Kreuzeinfassung, Type 14, farbintensives, allseits voll- bis breitrandiges Liebhaberstück, **ideal klar, zentrisch und kontrastvoll entwertet mit schwarzem Dreiringstempel von Biel** (Kanton Bern, AW14). Ein nicht zu überbietendes Luxusstück mit seltener, ikonischer Entwertung. Ein Blickfang! Attest Marchand 2026.



10119 ☉ / 15II

300 - 500

1851, Rayon I dunkelblau, Type 6, farbfrisch, allseits breitrandig geschnitten, Trennlinien auf 3 Seiten vollständig, mit oberem Bogenrand, auf Faltbrief von Kerzers nach Luzern, klar und zentrisch entwertet mit schwarzem PP im Kasten des III. Postkreises (Bern, AW273) und nebengesetzt Schreibschrift-Stabstempel Kerzers, rückseitig Transitstempel Gumenen. Ein dekorativer und frischer Beleg. Befund Marchand 2025. SBK = CHF 1400.

10120 ☉ / 15II / 56

300 - 400

1851, Rayon I dunkelblau ohne Kreuzeinfassung, Type 21, in frischen Farben, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, auf frischem Faltbrief von Burgdorf nach Langnau, leicht, sauber und übergehend entwertet mit diagonal aufgesetztem schwarzen Stabstempel BURGDORF (Kanton Bern) und nebengesetzt « BURGDORF 8 MAI 51 ». Ein dekorativer Brief mit seltener Entwertung. Attest Berra 2006. SBK = CHF 1400.



10121 ☒ / 15II

1'000 - 1'500

1851, Rayon I dunkelblau ohne Kreuzeinfassung, Type 24 des Steins A2-O, in der grünlichblauen Nuance, farbfrisch, allseits breitrandig geschnitten, mit rechtem Bogenrand, auf kleinem Faltbrief von Yverdon nach Moudon, sauber und übergehend **entwertet mit 5-liniger Raute von Yverdon** (Kanton Waadt, AW37) und nebengesetzt « YVERDON 19 FEVR. 51 », rückseitig Ankunftsstempel Moudon. Eine höchst seltene Abstempelung auf Brief; es sind nur wenige tadellose bekannt. Atteste Weid 2011, Hermann 2025.



10122 ☒ / 15II

500 - 800

1851, Rayon I dunkelblau Type 35 in der grauviollettblauen Nuance, mit Spuren der Kreuzeinfassung und marmoriertem Blaudruck, in sehr frischen Farben, allseits gleichmässig breitrandig geschnitten, auf Faltbrief von Avenches nach Bern, klar, zentrisch und dekorativ entwertet mit rotem Rötelsstern und nebengesetzt « AVENCHES 29 JUL 51 », rückseitig Ankunftsstempel Bern. Ein ausnehmend frischer und schöner Brief; **solche klaren Tintenentwertungen sind schwierig zu finden**. Attest Hermann 2026. SBK = CHF 2000.

10123 ☒ / 15II / 56

120 - 180

1851, Rayon I dunkelblau ohne Kreuzeinfassung, Type 18 des Steins A2-U, farbfrisch, allseits voll- bis breitrandig, auf Briefvorderseite von Couvet nach la Chaux-de-Fonds, satt entwertet mit 2 roten Tintenstrichen und nebengesetzt roter Stempel « COUVET 12 FEVR. 51 ». Ein gutes Stück. Attest Zumstein 2001. SBK = CHF 780.

10124 ☒ / 15II/16II / 56

400 - 600

1851, Rayon I dunkelblau ohne Kreuzeinfassung, Type 5, zusammen mit Rayon II, Type 29 des Steins A3-LO, farbfrische, Rayon I rechts leicht angeschnitten, sonst allseits voll- bis breitrandige Marken, auf Nachnahmebrief von Bern nach Brienz, je klar und zentrisch entwertet mit schwarzem PD von Bern und nebengesetzt « BERN 13 FEB 51 DB ». Eine dekorative Frankatur. Attest Trüssel 1996. SBK = CHF 2150.



10125 ☒ / 15IIId

1'000 - 1'500

1850, Rayon I dunkelblau ohne Kreuzeinfassung, Type 5, in der tiefblauen Farbnuance, mit marmoriertem Blaudruck, farbintensiv und allseits breite Ränder, auf Brief von Les Ponts-de-Martel nach La Chaux-de-Fonds, ideal zentrisch, klar und ausgeprägt entwertet voll aufgesetztem PP im Kreis des IV. Postkreises (Neuenburg, AW313) und nebengesetzt Aufgabestempel « PONTS-MARTEL 9 OCT. 50 », rückseitig Ankunftsstempel Chaux-de-Fonds. **Ein höchst seltener Brief in äusserst früher Erste-Zehn-Tage-Verwendung der Rayonmarken.** Ein bedeutendes Stück für die Durheimsammlung. Befund Trüssel 1991, Attest Hermann 2025.



10126 ☒ / 15IIId

600 - 800

1851, Rayon I dunkelblau ohne Kreuzeinfassung, Type 5, in der tiefdunkelblauen Nuance, farbintensives, allseits voll- bis breitrandiges Prachtstück, Trennlinien auf 2 Seiten vollständig, auf Faltbrief von Moutier nach Delémont, ideal klar, zentrisch und dekorativ entwertet mit voll aufgesetztem PP im Kreis von Moutier (Kanton Waadt, AW301) und nebengesetzt « MOUTIER 28 FEB 51 », sowie Firmenstempel « SCHAEFFTER DEROCHE / & COMP. / MOUTIER-GRANDVAL », rückseitig Ankunftsstempel Delémont. **Eine seltene, nicht häufig vorkommende Entwertung dieser kleinen Ortschaft auf frischem und höchst dekorativem Brief.** Attest Hertsch 1966. SBK = CHF 3250.



10127



10128



10130



10131



10132

10127 ☉ / 15IIf

80 - 120

1850, Rayon I dunkelblau ohne Kreuzeinfassung, Type 16 in der grünlichblauen Nuance, in frischen Farben, allseits gute bis breite Ränder, mit rechtem Bogenrand, zentrisch und kontrastvoll entwertet mit leicht verwisstem blauen PD des III. Postkreises (Bern, AW325). Ein schönes Stück. Befund Renggli 2012. SBK = CHF 850.

Rayon II, gelb, ohne Kreuzeinfassung (STEIN A 1)

10128 ☉ / 16II

120 - 180

1850, Rayon II, Type 14, Stein A1-U, farbfrisch, allseits voll- bis breitrandig, leicht entwertet mit doppelt aufgesetzter schwarzer eidgenössischer Raute. SBK = CHF 650.

10129 ✉ / 16II / 56

300 - 500

1853, Rayon II, Type 26 des Stein A1-O, farbintensives und allseits sehr breitrandiges Prachtstück, Schnittlinien auf allen Seiten komplett, auf kleinem Ortsbrief von Lausanne, zart und übergehend entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute und nebengesetzt « LAUSANNE 18 MARS 53 SOIR », rückseitig Ankunftsstempel « LAUSANNE 22 MARS 53 SOIR ». **Eine seltene Spätverwendung des Steins A1**; ein zierliches Brieflein von besonderer Qualität. Signiert Estoppey und Städeli, Attest Weid 1986. SBK = CHF 1200 ++.

Rayon II, gelb, ohne Kreuzeinfassung (STEIN A 2)

10130 ☉ / 16II

80 - 120

1850, Rayon II, Type 9, Stein A2-LU, farbfrisch, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, mit Bogenrand links, zentrisch entwertet mit kopfstehendem schwarzen PD. Signiert Weid. SBK = CHF 440.

10131 ☉ / 16II

100 - 150

1850, Rayon II, Type 18, Stein A2-LO, farbintensiv, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, klar und sauber entwertet mit schwarzem Stabstempel « KIRCHBERG » (Kanton Bern, AW1409). Ein schönes Stück. Befund Weid 1979. SBK = CHF 440.

10132 ☉ / 16II

80 - 120

1850, Rayon II, Type 23 des Steins A2-LU, in frischen Farben, allseits breite Ränder, satt, zentrisch und dekorativ entwertet mit blauem PP im Kasten (AW274). Ein kontrastolles Stück dieses besseren Steins. Befund Eichele 2012. SBK = CHF 440.

Rayon II, gelb, ohne Kreuzeinfassung (STEIN B)

10133 ☉ / 16II

80 - 120

1850, Rayon II, Type 34, Stein B-RU, farbfrisch, allseits überbrandig geschnitten, mit unterem Bogenrand, Trennlinien auf allen Seiten sichtbar, dekorativ entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute. Befund Marchand 2014. SBK = CHF 350.

10134 ✉ / 16II / 64

300 - 400

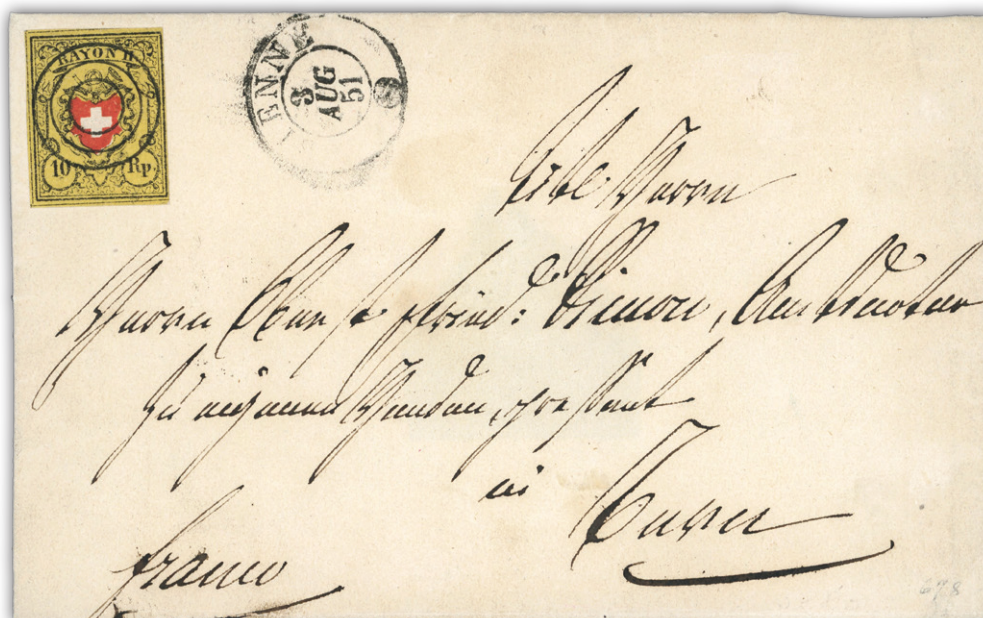
1851, Rayon II, Type 38 des Steins B-LO, farbfrisch, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, auf Brief von Thun nach Vevey, klar und zentrisch entwertet mit schwarzem PD des III. Postkreises (Bern, AW325) und nebengesetzt « THUN 29 JUL 51 ». Ein schöner und attraktiver Brief. SBK = CHF 650.



10135 ☒ / 16II

1'600 - 2'000

1851, Rayon II, Type B-RU, farbtintensiv, allseits voll- bis breitrandig, auf schönem Brief von Yverdon nach Rohrbach, klar, sauber und zentrisch entwertet mit **schwarzer Raute von Yverdon** (Kanton Waadt, AW37) und nebengesetzt « Yverdon 9 AOUT 51 », rückseitig Transitstempel Langenthal. Vor allem auf Brief eine sehr seltene, kaum vorkommende Entwertung. Signiert Weid, Attest Bach 2023.



10136 ☒ / 16II

2'000 - 4'000

1851, Rayon II, Type 12 des Steins B-RO, mit Retusche « Wappen-Einfassung aufgeheilt », farbtintensiv, allseits voll- bis meist breitrandig, Trennlinien auf 3 Seiten sichtbar, auf Faltbriefhülle (leicht unvollständig) von Biel nach Bern, **ideal klar, zentrisch und dekorativ entwertet mit schwarzem Dreiringstempel von Biel** (Kanton Bern, AW14) und nebengesetzt « BIENNE 3 AUG 51 », rückseitig Ankunftsstempel Bern. **Ein herausragender Brief mit dieser seltenen, beliebten und ikonischen Entwertung**, die insbesondere auf Brief schwierig zu finden ist. Eine Präzise für jeden Stempelliebhaber. Atteste Rellstab 1989, Hermann 2025. Anmerkung: Laut neusten Forschungen gilt der Bieler Dreiringstempel als Vorausentwertung, da jede bekannte Marke einen zentrischen, nicht übergehenden oder unvollständigen Abschlag zeigt.



10134



10140



10145



10146



10147



10149



10150



10151

Rayon II, gelb, ohne Kreuzeinfassung (STEIN B1)

10137



10139



10141



10142



10143

10137 ☉ / 16II**80 - 120**

1850, Rayon II, Type 40 des Steins B-RU, farbfrisch und allseits sehr breite Ränder, Trennlinien bis auf kurze Stelle oben vollständig, mit unterem Bogenrand, zentrisch entwertet mit blauem kursiven PD von Baden (AW352). Ein dekoratives Stück. Signiert Weid. SBK = CHF 350.

**10138** (*) / 16II.2.31a**600 - 1'000**

1850, Rayon II, Type 11 des Steins B1-LU, mit Plattenfehler « Äussere Rahmenlinie rechts oben unterbrochen », farbintensives und allseits breitrandiges Prachtstück, ungebraucht ohne Gummi. **Ungebraucht, vor allem in dieser Erhaltung, eine grosse Rarität.** Attest Hermann 2025. SBK = CHF 5300.

Rayon II, gelb, ohne Kreuzeinfassung (STEIN D)**10139** ☉ / 16II**60 - 80**

1850, Rayon II, Type 35 des Steins D-RO, in frischen Farben, allseits breite Ränder, Schnittlinien auf allen Seiten sichtbar, zart und sauber entwertet mit blauer eidgenössischer Raute. SBK = CHF 200.

10140 ✉ / 16II / 64**140 - 200**

1853, Rayon II, Type 10 des Steins D-RU, farbfrisch, allseits breitrandig, Schnittlinien auf 3 Seiten vollständig, auf Brief von Zofingen nach Bottenwil, zart und übergehend entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute und nebengesetzt « ZOFINGEN 2 MARS 53 ». Signiert Weid. SBK = CHF 400.

10141 (*) / 16II.2.31**150 - 200**

1850, Rayon II Type 37 des Steins D-LU, mit Plattenfehler « äussere Einfassungslinie an 2 Stellen unterbrochen », farbfrisch und allseits breitrandig geschnitten, rechte untere Ecke leicht defekt, ungebraucht ohne Gummi. Ein schönes Stück dieser begehrten ungebrauchten Marke. Befund Berra 2011. SBK/Zumstein spezial = CHF 1325.

Rayon II, gelb, ohne Kreuzeinfassung (STEIN E)**10142** ☉ / 16II**80 - 120**

1850, Rayon II, Type 30, Stein E-RO, farbfrisch, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, sauber entwertet mit Teilen eines grossen Zweikreisstempels von Landeron. Befund Renggli 2001. SBK = CHF 200.

10143 ☉ / 16II**80 - 120**

1850, Rayon II, Type 26, Stein E-LU, farbfrisch, allseits volle bis breite Ränder, leicht entwertet mit roter eidgenössischer Raute. Eine dekorative Marke mit besserer Entwertung. Befund Rellstab 1990. SBK = CHF 200.



10144 △ / 16II

100 - 150

1850, Rayon II im waagerechten Paar, Typen 27 und 28 des Steins E-LU, auf kleinem Briefstück, in frischen Farben, allseits breitrandig gesschnitten, je sauber und dekorativ entwertet mit blauer eidgenössischer Raute, sowie Rötelkreuz, nebengesetzt Stabstempel Signau. Eine schöne Doppelentwertung. SBK = CHF 480

10145 ✉ / 16II / 64

60 - 100

1854, Rayon II, Type 22 des Steins E-LO, farbfrisch, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, auf Faltbrief von Villeneuve nach Vevey, kräftig und übergehend entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute und nebengesetzt « VILLENEUVE 24 MAI 54 », rückseitig Ankunftsstempel Vevey. SBK = CHF 400.

10146 ✉ / 16II / 64

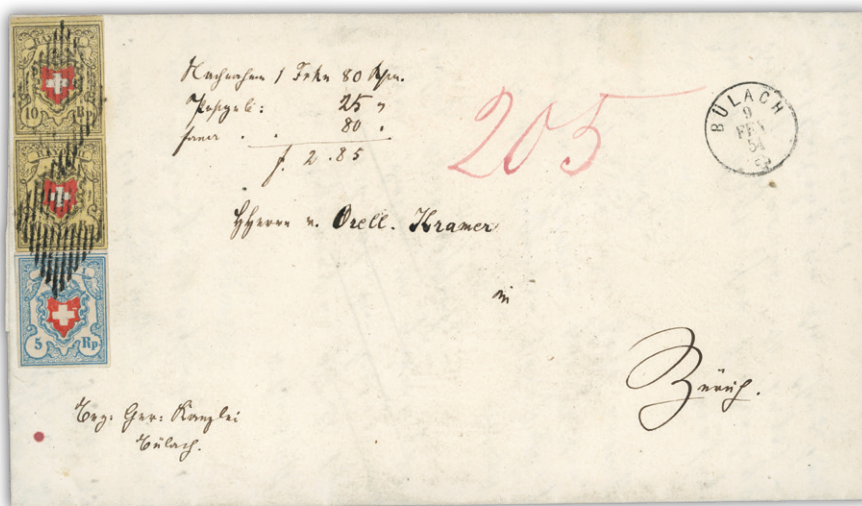
80 - 120

1852, Rayon II, Type 39 des Steins E-RU, farbfrisch, allseits voll- bis breitrandig, auf Faltbrief von Aigle nach Bagnes, zart und übergehend entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute und nebengesetzt « AIGLE 18 OCT. 52 ». Attest Berra 2009. SBK = CHF 400.

10147 ✉ / 16II, 17II / 64

100 - 150

1854, Rayon II, Type 39 des Steins D-RO, zusammen mit Rayon I hellblau, Type 38 des Steins C1-LU, je farbfrisch und allseits breitrandig, vorwiegend mit Teilen der Trennlinien, auf Faltbrief von Delémont nach Bern, leicht und sauber entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute und nebengesetzt « DELEMONT 9 SEPT 54... », rückseitig Ankunftsstempel Bern. Eine schöne Verwendung im letzten Gültigkeitsmonat der Rayonmarken. Attest Zumstein 2011. SBK = CHF 600.



10148 ✉ / 16II, 17II.3.16

600 - 800

1854, Rayon II im senkrechten Paar, Typen 3 und 11 des Steins E-LU, zusammen mit Rayon I hellblau, Type 4 des Steins C1-RU mit **Retouche** « Wappeneinfassung durch Kratzer aufgeheilt », je farbintensiv und allseits breitrandig geschnitten, Type 3 mit breitem Bogenrand oben, auf Gerichtsprotokollauszug mit Nachnahme von Fr. 2.05 von Bülach nach Zürich, je zart und dekorativ entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute und nebengesetzt Fingerhutstempel « BÜLACH 9 FEV. 54 », rückseitig Ankunftsstempel Zürich. Eine schöne Frankatur mit seltener Retusche. Attest Trüssel 1998, Befund Marchand 2026.

Rayon I, hellblau, ohne KE (STEIN A3)

10149 ☒ / 17II / 64

600 - 800

1851, Rayon I hellblau, Type 30 des Steins A3-O, farbintensives und allseits voll- bis breitrandiges Prachstück, auf schönem Faltbrief von Vevey nach Aigle, zart und übergehend entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute und nebengesetzt «VEVEY 19 SEPT. 51 » und Absenderstempel. Ein höchst ansprechender Brief dieses seltenen Steins. Attest Rellstab. SBK = CHF 2100.

Rayon I, hellblau, ohne KE (STEIN B1)

10150 ☒ / 17II / 64

150 - 200

1851, Rayon I hellblau, Type 14 des Steins B1-LO, farbfrisch, links lupenrandig, sonst allseits breitrandig, auf Faltbrief von St. Aubin nach Neuchâtel, zart, sauber und übergehend entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute und nebengesetzt grosser Zierkreisstempel « ST. AUBIN 26 NOV 1851 », rückseitig Ankunftsstempel Neuchâtel. Ein schöner Brief dieses besseren Steins. Attest Renggli 1999. SBK = CHF 1050.

10151 ☒ / 17II / 64

150 - 200

1851, Rayon I hellblau, Type 6 des Steins B1-RO, in frischen Farben, allseits besonders überrandig geschnitten, Trennlinien überall vollständig, auf Faltbrief (Adressnamen ausgeschnitten und mit Papier gestützt) von Coppet nach Nyon, besonders sauber und übergehend entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute und nebengesetzt « COPPET 7 DEC. 51 ». Eine Marke mit wundervollen Rändern dieses selteneren Steins. Attest Eichele 2014. SBK = CHF 1050.

Rayon I, hellblau, ohne KE (STEIN B2)



10152 (*) / 17II.1.02

1'200 - 2'000

1851, Rayon I hellblau Type 10 des Steins B2-RU, mit Teilen der Kreuzeinfassung, farbintensiv, allseits breitrandig, ungestempelt ohne Gummi. In dieser frischen und tadellosen Erhaltung sehr selten. Im Anhang noch der Brief, auf dem die Marke umentwertet geblieben ist. Attest Hermann 2025, derzeit noch auf Brief. SBK = CHF 3500.



10153 ☒ / 17II.Ab.3

600 - 800

1851, Rayon I hellblau im waagerechten Paar, Typen 23 und 24 des Steins B2-LU, je mit Teilen der Kreuzeinfassung, **linke Marke mit ca. 5/12, rechte Marke mit ca. 6/12**, farbfrisch, rechts Marke an zwei Stellen unten angeschnitten, sonst beide allseits voll- bis breitrandig, auf Faltbrief (diverse Büge die Marken nicht berührend) von Frauenfeld nach Ermatingen, je leicht entwertet mit schwarzem PP des VIII. Postkreises (Zürich, AW 231) und nebengesetzt « FRAUENFELD 25 7 ». **Briefe mit so grossen Teilen der Kreuzeinfassung stellen grosse Raritäten dar und sind nur sehr selten anzutreffen, vor allem in Einheiten.** Atteste Weid 1986, Hermann 2026.



10157



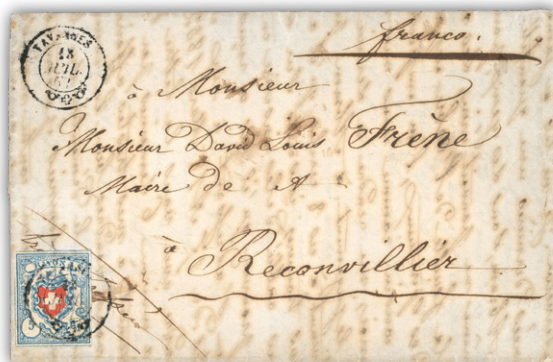
10154



10162



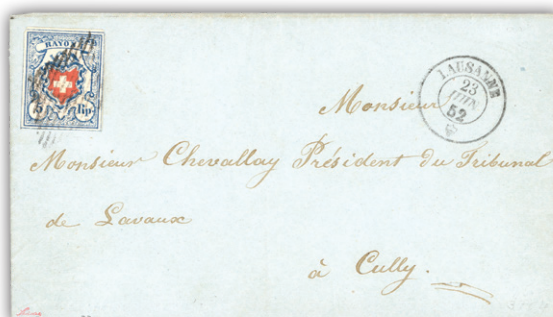
10164



10165



10166



10167



10174

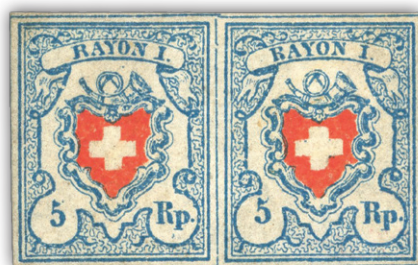


10158 ☒ / 17II, 20

500 - 1'000

1852, Rayon I hellblau, 2 Einzelmarken, Typen 2 und 5 des Steins U-RO, zusammen mit Rayon III grosse Wertziffern Type 10, je farbfrisch und allseits breitrandig, meist mit grossen Teilen der Trennlinien, leichter Registraturbug durch die beiden oberen Marken, auf Nachnahme-Brief (rechts unten kleiner Teil des Briefes fehlend) nach Fribourg, je klar und sauber entwertet mit braunen Tintenstrichen. Eine seltene und interessante Frankatur. Attest Marchand 2024. SBK = CHF 2025.

Rayon I, hellblau, ohne KE (STEIN C1)



10159



10160

10159 * / 17II

1'000 - 1'500

1851, Rayon I hellblau im waagerechten Paar, Typen 5 und 6, des Steins C1-RU, farbintensive und allseits breitrandige Einheit, Trennlinien auf allen Seiten sichtbar, ungebraucht mit Originalgummi. **Es sind vermutlich keine Handvoll Paare mit Originalgummi dieses Steins bekannt;** eine seltene, luxuriöse Einheit. Signiert Moser, und Roumet, Atteste Weid 1988, Marchand 2025. SBK = CHF 2200.

10160 ☉ / 17II

2'000 - 4'000

Rayon I hellblau, Type 33, Stein C1-LO, farbintensives und ausgesprochen regelmässig breitrandiges Liebhaberstück, mit vollständigen Trennlinien auf allen 4 Seiten, mit linkem Bogenrand, ideal zentrisch, sauber und klar entwertet mit voll aufgesetzter **schwarzer 9-liniger Raute von Steinach** (Kanton St. Gallen, AW50). **Eine der seltensten Entwertungen der Schweiz überhaupt;** selbst der grosse Rayon-Sammler Jack Luder besass in seiner Sammlung keine Raute von Steinach. **Zweifelsohne eines der schönsten Stücke der wenigen bekannten Exemplare.** Atteste Rellstab 1986, Marchand 1992, Hermann 2025.



10161 ☉ / 17II

300 - 500

1851, Rayon I hellblau, Type 22 des Steins C1-RO, farbfrisch, allseits breitrandig geschnitten, mit Teilen der linken Nachbarmarke, Trennlinien auf allen Seiten sichtbar, ungebraucht mit Teilen des Originalgummis. Eine schönes Stück. Atteste Estoppey, 1967, Marchand 2026.

10162 ✉ / 17II / 68

200 - 300

1853, Rayon I hellblau, Type 1 des Steins C1-RU, farbtintensiv, allseits breitrandig geschnitten, oben mit Gruppenabstand, auf Faltbrief von Feuerthalen, zart, sauber und übergehend entwertet mit blauer eidgenössischer Raute und nebengesetzt « FEUERTHALEN 4 MAI 1853 » in gleicher Farbe, sowie Absenderstempel « NOTARIAT FEUERTHALEN ». Ein bestechend schöner Brief. Attest Rellstab 1986. SBK = CHF 400.



10163 ✉ / 17II

2'000 - 3'000

1854, Rayon I hellblau, Type 7 des Steins C1-LO, farbfrisch, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, unbedeutender Vorstrensschnitt rechts unten, auf Faltbriefhülle von Genf nach Cointin, Gemeinde Meyrin, leicht, sauber und dekorativ entwertet mit blauer eidgenössischer Raute und nebengesetzt « GENEVE 30 SEPT 54 9 M » in gleicher Farbe. Die Rayonmarken waren bis zum 30. September 1854 gültig. **Es handelt sich hierbei um eine höchst seltene Letzttagverwendung, wovon nur sehr wenige bekannt sind.** Eine Präziöse in zudem frischer und **tadelloser Erhaltung**. Atteste Weide 2008, Hermann 2026.

10164 ✉ / 17II / 68

150 - 200

1854, Rayon I hellblau 2 Einzelmarken, Typen 7 und 14 des Steins C1-RO, je farbfrisch und allseits voll- bis breitrandig, auf Faltbrief von Le Pont nach Yverdon, sauber entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute und nebengesetzt Zierkreisstempel « LE-PONT 12 SEPT 54 », rückseitig Ankunftsstempel Yverdon. Eine interessante Frankatur aus einer kleinen Ortschaft am Lac de Joux im letzten Verwendungsmonat der Rayonmarken. Signiert Weid.

Rayon I, hellblau, ohne KE (STEIN C2)

10165 ✉ / 17II / 68

300 - 400

1854, Rayon I hellblau, Type 35 des Steins C2-LO, in frischen Farben, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, auf Faltbrief von Tavannes nach Reconquillier, zart und übergehend entwertet mit kleinem schwarzen Zweikreisstempel « TAVANNES 18. JUL. 54 », welcher nebengesetzt wiederholt ist. Ein schöner und dekorativer Brief aus dem Berner Jura. Befund Eichele 2017.

10166 ☒ / 17II / 68

150 - 200

1854, Rayon I hellblau, Type 9 des Steins C1-LU, farbfrisch, allseits breite Ränder, Trennlinien auf allen Seiten sichtbar, auf Brief von Genf nach Frontenex, sauber, übergehend und dekorativ entwertet mit blauer eidgenössischer Raute und nebengesetzt « GENEVE 13 SEPT 54 8 1/2 S » in gleicher Farbe. **Ein wunderschöner Brief im letzten Verwendungsmonat dieser Marken.** Signiert Diena, Attest Weid 2003. SBK = CHF 400.

10167 ☒ / 17II / 68

80 - 120

1852, Rayon I hellblau, Type 3 des Steins C2-RU, in frischen Farben, allseits breitrandig geschnitten, Trennlinien auf allen Seiten fast vollständig, auf Faltbriefhülle von Lausanne nach Cully, zart und übergehend entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute und nebengesetzt « LAUSANNE 23 JUIN 52 », rückseitig Ankunftsstempel Cully. Ein schöner Brief mit bestens geschnittener Marke. Attest Rellstab 2000. SBK = CHF 400.



10168 ☒ / 17II

500 - 800

1853, Rayon I hellblau, Type 26 des Steins C2-LO, farbintensiv, allseits breitrandig geschnitten, Trennlinien auf 2 Seiten komplett, auf frischem Faltbrief von La Ciboire nach la Chaux de Fonds, ideal klar, zentrisch und dekorativ entwertet mit **schwarzem Fingerhutstempel « LA CIBOIRE 22 NOV. 53 »** (Kanton Bern), der nebengesetzt wiederholt ist, rückseitig Ankunftsstempel La Chaux de Fonds. **Ein besonders schöner Brief mit ungewöhnlicher wie auch höchst ansprechender und seltener Entwertung.** Attest Weid 1985, Befund Marchand 2026.

Bitte achten Sie auf den rechtzeitigen Eingang Ihrer Gebote!

Bei gleichen Geboten hat das zuerst eingegangene Gebot Vorrang.

10174 ☒ / 19 / 68

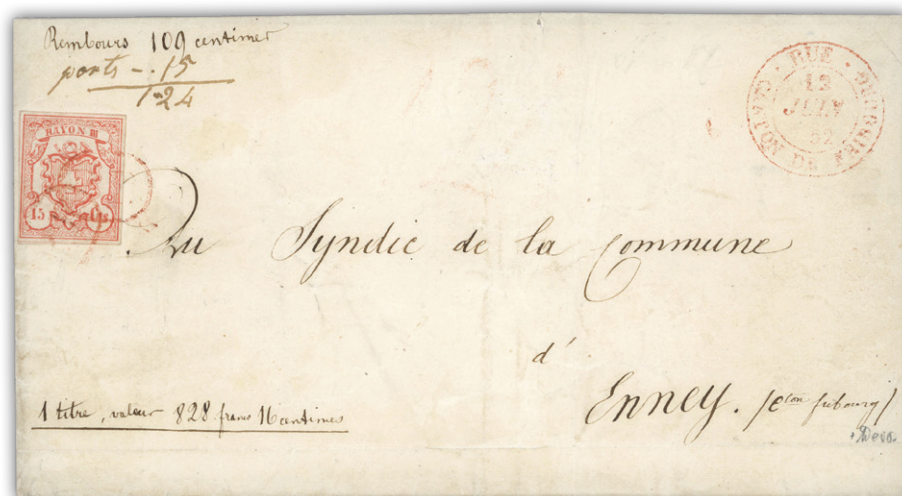
500 - 800

1852, Rayon III kleine Wertziffern Centimes, Type 9, farbintensiv, allseits breite Ränder, auf Faltbrief von Lausanne nach Bern, dekorativ entwertet mit übergehender schwarzer eidgenössischer Raute und nebengesetzt « LAUSANNE 2 FEVR 52 », rückseitig Ankunftsstempel Bern. Ein attraktiver Brief aus dem 2. Verwendungsmonat der Marke. Attest Rellstab 1987. SBK = CHF 3000.

10175 ☒ / 19 / 76

500 - 800

1852, Rayon III, kleine Wertziffern Centimes, Type 4, farbfrisch und allseits breitrandig geschnitten, Schnittlinien auf 2 Seiten komplett (unten natürlicher Fremdkörper), auf dekorativem Faltbrief von Henniez nach Rossignière, zart entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute, und nebengesetzt « HENNIEZ 30 AVR 52 », rückseitig Ankunftsstempel Rossignière. Ein schöner Brief aus der kleinen Waadtländischen Gemeinde Henniez. Attest Marchand 2020. SBK = CHF 3000.



10176 ☒ / 19

1'200 - 1'800

1852, Rayon III kleine Wertziffern Centimes, Type 4 des Steins OLII, in frischen Farben, allseits breite Ränder, auf Nachnahme-Brief von Rue nach Enney, **doppelt entwertet mit rotem PP von Rue (AW294)** und nebengesetzt « RUE CANTON DE FRIBOURG 12 JUIN 52 » in gleicher Farbe, rückseitig Transitstempel Bulle. Im Abstempelungswerk ist diese Entwertung auf Rayon III unbekannt. Ein höchst dekorativer und seltener Brief mit kontrastreicher rot auf rot Entwertung. Atteste Weid 1993, Kimmel 1994, Hermann 2025.



10177 ☒ / 19

1'500 - 2'000

1852, Rayon III kleine Wertziffern Centimes, Type 4, farbintensiv, oben links angeschnitten, sonst allseits voll- bis breitrandig mit Teilen der linken Nachbarmarke, auf Faltbrief von Morat nach Genf, zentrisch entwertet mit 3 braunroten Tintenstrichen und nebengesetzt « MORAT 3 JAN 52 », rückseitig Ankunftsstempel Genève. Der Ausgabetag der Rayon III kleine Wertziffern war der 1. Januar 1852. **Es handelt sich bei diesem Brief um eine äusserst frühe Frankierung am 3. Verwendungstag.** Ein Brief von hoher postgeschichtlicher Bedeutung und grosser Seltenheit. Attest Hermann 2026.



10178 ☒ / 19

500 - 1'000

1852, Rayon III grosse Wertziffern Centimes, Type 7, in frischen Farben, allseits voll- bis breitrandig, Trennlinien auf 2 Seiten vollständig, auf Faltbriefhülle von Zürich nach Locarno, leicht, klar und übergehend entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute und nebengesetzt « ZÜRICH 29 JUIN 52 VORMIT: », rückseitig Ankunftsstempel Locarno. Attest Rellstab 1997. SBK = CHF 3000.

10179 ☒ / 19 / 76

500 - 800

1852, Rayon III kleine Wertziffern Centimes, 2 Einzelmarken, Typen 9 und 4, farbfrisch, Type 9 links beschnitten, sonst beide allseits breitrandig, auf Nachnahme-Brief von Genf nach Nyon, je zentrisch **entwertet mit rotem/schwarzrotem PD im Kreis von Genf** (AW400) und nebengesetzt « GENEVE 20 FEVR 52 10 1/2 M » in gleicher Farbe, sowie offizieller schwarzer Stempel « CANTON DE GENEVE CHANCELLERIE D'ÉTAT », rückseitig Ankunftsstempel Nyon vom selben Tag. Die Genfer Nachnahmen wurden in der Regel in rot entwertet. **Da diese Nachnahmen äusserst selten sind, sind die Entwertungen, die speziell dafür verwendet wurden, ebenfalls äusserst selten.** Ein höchst interessantes postgeschichtliches Stück. Attest Hermann 2026.

Rayon III (grosse Ziffer)



10180



10182

10180 ☉ / 20

60 - 80

1852, Rayon III, Type 4 des Steins MLI, farbfrisch, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, zart und zentrisch entwertet mit schwarzem Stabstempel « BROD(HAUS) » (Kanton Bern, AW1036). Ein gutes Stück mit seltener Entwertung, Befund Renggli 2012. SBK = CHF 200.

10181 ☉ / 20 / 76

300 - 500

1852, Rayon III grosse Wertziffern, komplette Typentafel aller 10 Typen. Dabei 9 tadellose Exemplare, je mit Befund Marchand 2020, lediglich Type 5 repariert. Jede Marke entweder durch blaue oder durch schwarze Rosette entwertet. Seltenes Angebot. SBK = CHF 2000.

10182 ☉ / 20

60 - 80

1854, Rayon III grosse Wertziffern, Type 4, farbfrisch, allseits breitrandig geschnitten, leicht und zentrisch entwertet mit schwarzem Zweikreisstempel « 23 JUN 54 D B ». Eine seltene Entwertung. Signiert Moser.



10175



10179



10185



10189



10181



10188



10190



10183

✉ / 20

2'000 - 3'000

1853, Rayon III grosse Wertziffern, 2 Einzelmarken, beide Werte allseits gute bis breite Ränder auf Faltbrief « **Muster ohne Wert** » von Zofingen nach Genf, übergehend entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute und nebengesetzt « ZOFINGEN 11 AOUT 53 ». Warenmuster wurden eigentlich über die Fahrpost befördert und gemäss dem Tarif für Pakete frankiert. Die Fahrpost berechnete nach Wegstunden und nicht nach Gewicht. Dieser Brief wurde mit der Briefpost befördert, weil dieses Muster ein geringes Gewicht hatte und eine grosse Distanz zurücklegen musste, so dass es mit Briefpost wesentlich billiger war und deshalb wie ein normaler Brief frankiert wurde. 30 Rp. für einen Brief im 3. Briefkreis der 4. Gewichtsstufe (siehe auch Bäuml « Faszination Post- und Tarifgeschichte » auf Seite 65). **Gemäss Bäuml einzig bekannter Beleg dieser Art mit dieser Frankatur.** Attest Eichele 2024.



10184

✉ / 20

2'000 - 3'000

1854, Rayon III, grosse Wertziffern, Type 2, Stein UL I, farbintensives und allseits breitrandiges Prachtstück, mit Teilen der Trennlinien auf allen Seiten, auf Umschlag « **Prozessakten** » von Sins nach Bremgarten, dekorativ und übergehend entwertet mit blauer eidgenössischer Raute und nebengesetzt « SINS 21 SEPT 54 », rückseitig mit Ankunftsstempel Bremgarten. Prozessakten, welche das Gewicht von einem Pfund nicht überschritten, konnten durch den Fahrposttarif als Schriftpakete frankiert werden. 15 Rp. zum Fahrposttarif für eine Schriftkarte im 1. Distanzkreis (bis zu 10 Wegstunden) und im 1. Fahrpostgewicht (bis zu 500 Gramm). Eine seltene Akte; **Bäuml kennt nur 3 Prozessakten mit Durheim-Frankatur**, sowie eine **sehr späte Verwendung einer Durheim-Marke im letzten Monat vor der Ausserkurssetzung.** Attest Eichele 2024.

10185

✉ / 20 / 76

240 - 300

1853, Rayon III, grosse Wertziffern, Type 8 des Steins MR-II, farbintensives und allseits breitrandiges Prachtstück, Schnittlinien auf 3 Seiten sichtbar, auf Brief von Weinfelden nach Waltensburg, ideal klar und übergehend entwertet mit blauer eidgenössischer Raute und nebengesetzt grosser Zierkreisstempel « WEINFELDEN 5 SEPT 1853 », rückseitig Transitstempel Zürich und Chur. Ein bestechend schönes Brieflein von höchster Qualität.



10186

✉ / 20

2'000 - 3'000

1853, Rayon III grosse Wertziffern, in frischer Farbe, allseits breitrandig geschnitten, Trennlinien auf allen Seiten sichtbar, auf Faltbrief von Basel nach Mühlhausen (Frankreich), übergehend entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute, nebengesetzt « BASEL 27 FEVR. 53 VORM. », blaues PD im Kreis, « 7 A. E. D. » sowie Grenzstempel « SUISSE 27 FEVR. 53 ST. LOUS », rückseitig Ankunftsstempel Mühlhausen. Ein schöner und seltener Brief im Grenzrayon. Attest Weid 1997. Aufgelistet in Gerhard Bläckner « Schweizer Auslandsfrankaturen zur Zeit der Rayon-Marken (1850-1854) » auf Seite 98.

Wir laden Sie ein zur Auktion der



The
TOMASINI COLLECTIONS
of Classic
Great Britain
& Sicily



26. März 2026
ab 14:00 MEZ

10187  / 20

6'000 - 8'000

1854, Rayon III grosse Wertziffern, Type 8 des Steins OLI, farbintensives und allseits voll- breitrandiges Prachtstück, auf eingeschriebenem Faltbrief von Sursee nach Hildisrieden, sauber, übergehend und kontrastreich parallel und diagonal entwertet mit blauem « CHARGÉ » von Sursee (AW694), sowie Stabstempel SURSEE in gleicher Farbe, rückseitig Ankunftsstempel Luzern. **Dieser Chargé-Stempel ist auf Rayon III nur von Sursee bekannt.** Tarif: 15 Rp. als Mindest-Fahrpost-Taxe für einen Brief im 1. Fahrpostkreis. Im Kanton Luzern wurden R-Belege im Betreibungs-Verfahren oft zur Mindest-Fahrpost-Taxe, jedoch mit der Briefpost befördert. Ein zierlicher Brief von ausgewogener Optik und selten schöner Frische. **Einmalige Fahrpost-Frankatur und unikale Markenentwertung.** Atteste Trüssel 1995, Eichele 2024, Hermann 2025. Provenance Sammlung Alfred Brauen

10188  / 20 / 76

200 - 300

1852, Rayon III grosse Wertziffern, Type 2 des Steins UL II, in sehr frischen Farben, allseits gleichmässig breitrandig, auf Faltbriefhülle von Ste-Croix nach Strengelbach, klar und schön entwertet mit übergehender schwarzer eidgenössischer Raute und nebengesetzt « STE-CROIX 20 AOUT 52 », rückseitig Transitstempel Zofingen. Ein frischer Brief aus dem Waadtlander Jura. Attest Hermann 2022. SBK = CHF 400.

10189  / 20 / 76

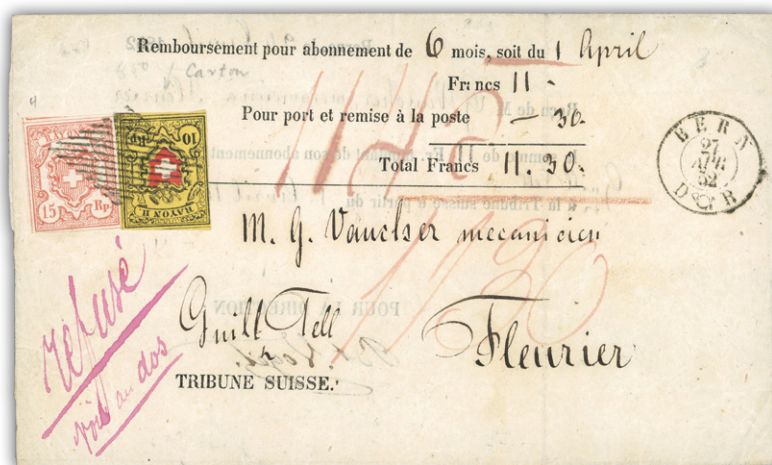
100 - 150

1852, Rayon III grosse Wertziffern, Type 5, farbfrisch, allseits breitrandig geschnitten, auf Faltbrief von Lausanne nach Château d'Oex, leicht und klar entwertet mit übergehender schwarzer eidgenössischer Raute und nebengesetzt « LAUSANNE 1 AOUT 52 », rückseitig Ankunftsstempel Château d'Oex. Ein schöner Brief. Attest Nussbaum 1966. SBK = CHF 400.

10190  / 20 / 76

120 - 180

1854, Rayon III grosse Wertziffern Type 1, farbintensiv, allseits voll- bis breitrandig, Trennlinien auf 2 Seiten komplett, **mit breitem oberem Bogenrand** und grossen Teilen der linken Nachbarmarke, auf Faltbriefhülle von Avenches nach Solothurn, leicht und sauber entwertet mit übergehender schwarzer eidgenössischer Raute und nebengesetzt « AVENCHES 17 JANV. 54 », rückseitig Ankunftsstempel Solothurn. Eine qualitativ wundervolle Marke auf dekorativem Brief. Befund Marchand 2000. SBK = CHF 400.



10191 ☒ / 20, 16II

2'000 - 3'000

1852, Rayon III grosse Wertziffern, Type 4 des Steins OMII, zusammen mit Rayon II Type 19 des Steins B-LU, auf Kartonpapier, zwei farbfrische und allseits breitrandige Marken, auf Nachnahme-Brief über Fr. 11.30 von Bern nach Fleurier. Da die Annahme verweigert wurde, ging der Brief wieder zurück nach Bern, mit dem Rückporto belastet, ideal klar und sauber entwertet mit einer einzigen schwarzen eidgenössischen Raute und nebengesetzt Abgangsstempel « BERN 27. APRIL 1852 », rückseitig Ankunftsstempel Fleurier, sowie Ankunftsstempel der Rücksendung Bern vom 30. April.

Eine äusserst frühe Verwendung der Rayon III grosse Wertziffern in Ihrem ersten Verwendungsmonat. Frühdaten der Rayon III grosse Wertziffern sind extrem selten. Das Attest Eichele 2017 erwähnt, dass der 27. April 1852 der Ersttag der Rayon III war, jedoch wurde das Attest vor dem Schäfer-Handbuch erstellt. Laut Schäfer « Durheim - Frankaturen Seltenheiten », Seite 219, ist das Frühstdatum der 15. April 1852. Ein vergleichbarer Brief, ebenfalls von Bern, vom 26. April ist auf der gleichen Seite abgebildet. **Schäfer bewertet diese Frühdaten mit 8 Seltenheitspunkten und CHF 7500.**



10192 ☒ / 20, 17II

1'500 - 2'000

1852, Rayon III grosse Wertziffern, 2 Einzelmarken, Type 8, Stein ORII, und Type 3, Stein ORI, zusammen mit Rayon I hellblau, Type 32, Stein C2-LU, farbfrisch, beide Rayon III oben angeschnitten, sonst allseits breitrandige Frankatur, Rayon I rechts mit kleinem unbedeutenden Riss, auf Nachnahme-Brief von Genf nach Bern, je dekorativ **entwertet mit rotem Einkreisstempel « GENEVE 23 NOVE 52 4 S »** und nebengesetzt wiederholt, rückseitig dekorativer Genfer Amtsstempel, sowie Ankunftsstempel Bern. 25 Rp. für einen Brief im 3. Briefkreis und 10 Rp. als Nachnahmegebühr. Die 35 Rp. Porto wurden zu der Nachnahme von Fr. 2.50 hinzugerechnet, woraus sich eine Nachnahme von Fr. 2.85 ergibt. **Schäfer kennt nur 4 Genfer Nachnahmen mit Durheim Frankatur.** Attest Eichele 2024. Provenance: Sammlung Walter Hämmerli

10193  / 20, 17II / 82

240 - 300

1853, Rayon III grosse Wertziffern, Type 7 des Steins NN-I, zusammen mit Rayon I hellblau, Type 18 des Steins C1-RO, farbfriech, Rayon I unten an die Randlinie geschnitten, sonst allseits vollrandige Frankatur, auf Brief von Bern nach Burgdorf, je zart entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute und nebengesetzt Stabstempel CHARGÉ und « BERN 10 FEB 53 DB ». Ein schöner Brief. SBK = CHF 600.

Sitzende Helvetia Ungezähnt

Probedruck - Farbproben



10194



10195

10194 P (*) / PB 23.2.24

200 - 300

1854, 10 Rp. orangegelb, 2. Berner Farbenprobe, farbtintensives, allseits weissrandiges Prachtstück mit linkem Bogenrand, ungebraucht ohne Gummi und Seidenfaden wie verausgabt. **Insbesondere in dieser tadellosen Ausnahmequalität eine Seltenheit.** Attest Hermann 2024.

10195 P (*) / PM 22.2.4

600 - 800

1852, 1. Münchner Farbenproben, 5 Rp. grün, auf gummiertem weissen Papier ohne Seidenfaden, in sehr frischen Farben, unten rechts leicht berührt, sonst allseits voll- bis weissrandig geschnitten, rückseitig leicht geraut, ungebraucht ohne Gummierung. Eine sehr seltene und dekorative Probe zur Bestimmung der Farbe der 40 Rp. Strubel-Marke. Attest Hermann 2024. SBK = CHF 2000.



10196 P * / PM 22.2.5

1'500 - 2'000

1852, 5 Rp. blau, 2. Münchner Farbenprobe, farbtintensives, allseits voll- bis weissrandiges Prachtstück, mit linkem Bogenrand, mit stark ausgeprägtem Relief, ungebraucht mit vollem Originalgummi und Falzresten. **Ein herausragendes Luxusstück vor allem mit Originalgummi dieser äusserst seltenen Probe.** Attest Hermann 2026. SBK = CHF 8000.



10197 P (*) / PM 22.2.7

1'500 - 2'000

1852, 2. Münchner Farbenprobe, 5 Rp. grünlicholiv auf gummiertem Papier mit Seidenfaden, in frischen Farben, allseits volle bis weissrandige Ränder, Trennschnitt oben links, rückseitig geraut, ungebraucht ohne Gummierung. Eine sehr seltene, frühe Probe zur Bestimmung der Farbe der 40 Rp. Strubel-Marke. Attest Hermann 2024. SBK = CHF 6500.



10193



10202



10203



10204



10216



10222



10217



10223



10224



10225

Münchner Druck, 1. Auflage



10198 ☉ / 22Aa

500 - 1'000

1854, 5 Rp. braun, 1. Münchner Druckperiode, farbintensives und allseits regelmässig weissrandiges Prachtstück, zart und **kopffrei** entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute. Ein luxuriöses und ansprechendes Exemplar dieser seltenen Marke; in dieser Qualität selten anzutreffen. Attest Rellstab 1991. SBK = CHF 2250.



10199



10200



10201

10199 ☉ / 22Aa

150 - 200

1854, 5 Rp. braun, 1. Münchner Druckperiode, farbfrisch, oben berührt, sonst allseits voll- bis weissrandig, rückseitig minimal dünn, leicht entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute. Ein seltenes Stück. SBK = CHF 2250.

10200 ☉ / 23Aa

260 - 400

1854, 10 Rp. blau, 1. Münchner Druckperiode, farbintensives, allseits weissrandiges Prachtstück, mit unterem Bogenrand, leicht und sauber entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute. Ein schönes Exemplar dieses Frühdrucks. Attest Rellstab 1991. SBK = CHF 1300.

10201 ☉ / 23Aa

180 - 300

1854, 10 Rp. blau, 1. Münchner Druckperiode, farbfrisch, allseits voll- bis weissrandig geschnitten, zart und sauber entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute. Ein gutes Stück dieses Münchner Frühdrucks. SBK = CHF 1300.

10202 ✉ / 23Aa / 82

300 - 400

1855, 10 Rp. blau, 1. Münchner Druckperiode, sehr farbfrisch und **allseits weissrandig**, auf Faltbrief von Lenzburg nach Engstringen, sauber und übergehend entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute und nebengesetzt « LENZBURG 21 10 55 » und rückseitig Transit-Stempel Zürich. Ein attraktiver Beleg. Attest Weid 1988. SBK = CHF 2500.

10203 ✉ / 23Aa / 82

200 - 300

1855, 10 Rp. blau, 1. Münchner Druckperiode, farbfrisch, allseits voll- bis meist weissrandig, auf kleinem Faltbrief von Buchs nach Windisch, klar und kontrastvoll entwertet mit übergehendem blauen PP im Kreis von Aarau (AW315) und nebengesetzt Stabstempel Buchs, rückseitig Transitstempel Aarau und Brugg. Eine dekorative Frankatur mit blau auf blau Entwertung. Attest Hermann 2026. SBK = CHF 2500.

10204 ✉ / 24Aa / 82

300 - 500

1855, 15 Rp. rot, 1. Münchner Druckperiode, farbintensiv, allseits weissrandig geschnitten, mit Teilen der oberen Nachbarmarke, auf Faltbrief von Vevey nach Genf, zart, sauber und übergehend entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute und nebengesetzt « VEVEY 20 AVRIL 55 », rückseitig Ankunftsstempel Genf. Ein dekorativer und frischer Brief dieses Erstdrucks. In dieser Qualität selten anzutreffen. Atteste Weid 1992, Marchand 2025. SBK = CHF 1600.



10205 ☒ / 24Aa

2'600 - 4'000

1854, 15 Rp. rot, 1. Münchner Druckperiode, farbintensives und allseits weissrandiges Liebhaberstück mit **ausgesprochen breiter rechter Bogenecke**, auf Nachnahme-Faltbrief von Grosswangen nach Nottwil, klar und kontrastvoll entwertet mit blauer eidgenössischer Raute und nebengesetzt Einzeiler GrWANGEN in gleicher Farbe sowie grosser Zweikreisstempel « WILLISAU 14 OCT. 1854 », rückseitig Transitstempel Luzern. **Höchstwahrscheinlich die schönste 24Aa auf Brief**; ein Wunder der Philatelie. Atteste Nussbaum 1976, Hermann 2014.



10206 (*) / 26Aa

2'500 - 4'000

1854, 40 Rp. grün, 1. Münchner Druckperiode, in frischen, zarten Farben, dreiseitig weissrandig, rechts touchiert, ungebraucht mit wenig Originalgummi und fein ausgeprägtem Relief. **Eine der ganz grossen ungebrauchten Strubelraritäten**. Signiert Wallner und Hunziker, Attest Eichele 2013. SBK = CHF 15000.



10207



10208



10211

10207 ☉ / 26Aa

200 - 300

1854, 40 Rp. grün, 1. Münchner Druckperiode, farbfrisch, allseits voll- bis weissrandig geschnitten, satt entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute. Ein gutes Stück dieses hohen Wertes. Attest Berra 1998. SBK = CHF 1700.

10208 ☉ / 26Aa

260 - 400

1854, 40 Rp. grün, 1. Münchner Druckperiode, farbfrisch, allseits voll- bis dreiseitig weissrandig, kurz, zart und kopffrei entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute. Ein schönes Stück dieses seltenen Erstdrucks. Attest Hunziker 1968. SBK = CHF 1700.



10209 ☉ / 26Aa

2'000 - 3'000

1854, 40 Rp. grün, 1. Münchner Druckperiode, farbintensives, allseits weissrandiges Liebhaberstück mit **unglaublich breiter linker Bogenecke**, zart entwertet mit schwarzer Genfer Raute (AW 21-22). **Eines der schönsten und beeindruckendsten Stücke** dieses seltenen hohen Wertes. Atteste Berra 2004, Hermann 2017.



10210 ✉ / 26Aa, 26A, 24A, 27C

7'500 - 10'000

1855, 40 Rp. blassgelbgrün, 1. Münchner Druckperiode, in Mischfrankatur mit 40 Rp. grün, 3. Münchner Druckperiode (SBK 26Aa/26A), zusammen mit 15 Rp. rot und 1 Fr. grau, farbfrische Frankatur, 1 Fr. allseits weissrandig, sonst alle Werte mehr oder weniger angeschnitten, auf vollständigem Faltbrief von Genf nach Helvoirt (Niederlande), je klar und übergehend entwertet mit schwarzer 7liniger Genfer Raute und nebengesetzt Aufgabestempel « GENEVE 17 JUIL 55 12 M », sowie Grenzübergangsstempel « SUISSE 19 JUIL 55 FERNEX », und PD im Kreis. 65 Rp. für einen Brief im 1. Schweizer Grenzrayon, verdreifacht wegen der 3. Gewichtsstufe. Ein kontrastvoller Brief, welcher die **äusserst seltene Mischfrankatur 1. und 3. Münchner Druckperiode zeigt**.

Es ist nur ein weiterer Brief dieser Kombination bekannt, der sich im Postmuseum befindet. **Dieser Brief ist somit der einzige für Sammler erhältliche Brief dieser Mischfrankatur**. Atteste Weid 1977, Berra 2001. Provenance: Sammlung Henri Grand, Sammlung Richard Schäfer

Münchner Druck, 2. Auflage

10211 ☉ / 23A2

240 - 300

1854, 10 Rp. blau, 2. Münchner Druckperiode, farbfrisch, allseits weissrandig geschnitten, leicht und zentrisch entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute. Ein sehr schönes und qualitativ hochwertiges Stück dieser seltenen 2. Druckperiode. Atteste Weid 2003, Hermann 2017. SBK = CHF 850.

Münchener Druck, 3. Auflage



10212



10213



10214



10215

10212 (*) / 22A **200 - 300**

1854, 5 Rp. braun, 3. Münchener Druckperiode, farbfrisch, allseits weissrandig, ungebraucht ohne Gummi. Ein schönes Stück. Befund Marchand 2001. SBK = CHF 800.

10213 ☉ / 22A **60 - 80**

1854, 5 Rp. braun, 3. Münchener Druckperiode, tieffarbiges und allseits weissrandiges Prachtstück, leicht entwertet mit schwarzem Einkeisstempel Basel. Ein sehr schönes Stück. Befund Hermann 2025.

10214 ☉ / 22A **60 - 80**

1854, 5 Rp. braun, 3. Münchener Druckperiode, farbintensives und allseits weissrandiges Prachtstück, mit oberem Bogenrand, kontrastreich entwertet mit blauer Raute des VII. Postkreises (Luzern). Ein schönes Stück. Attest Hermann 2025.

10215 ☉ / 22A **80 - 120**

1854, 5 Rp. braun, 3. Münchener Druckperiode, farbintensives, allseits weissrandiges Luxusstück, mit linkem Bogenrand, leicht und sauber entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute. Ein schönes Stück. SBK = CHF 200.

10216 ✉ / 22A / 82 **100 - 150**

1855, 5 Rp. braun, 3. Münchener Druckperiode, farbfrisch, allseits voll- bis mehrheitlich weissrandig, auf kleinem Faltbrief von Genf nach Grand-Sacconex, leicht übergehend entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute und nebengesetzt « GENEVE ... FEVR 55 8 1/2 S ». Ein hübscher Brief. SBK = CHF 370.

10217 ✉ / 22A, 23A / 82 **100 - 150**

1854, 5 Rp. braun, zusammen mit 10 Rp. blau, je 3. Münchener Druckperiode, je farbfrisch und allseits voll- bis meist breitrandig, auf Faltbrief von Bern nach Thun, leicht, klar und kurz übergehend entwertet mit blauer eidgenössischer Raute und nebengesetzt « BERN 6 18.OCT.54 3 NACHM » in gleicher Farbe, rückseitig Ankunftsstempel Thun. Ein dekorativer und früher Beleg **im 1. Verwendungsmonat der Strubelmarken**. SBK = CHF 480.



10218



10219



10220



10221



10226

10218 ☉ / 23A **80 - 120**

1854, 10 Rp. blau, 3. Münchener Druckperiode, in frischer Farbe, allseits weisse Ränder, mit grossen Teilen von 3 Nachbarmarken, entwertet mit Teilen eines schwarzen Stabstempels.

10219 ☉ / 23A **100 - 150**

1854, 10 Rp. blau, 3. Münchener Druckperiode, farbfrisch, allseits weisse Ränder, mit Teilen von 3 Nachbarmarken, wundervoll klar und zentrisch entwertet mit voll aufgesetztem schwarzen Einkreisstempel « VEVEY 1 FEVR. ... ». Ein attraktives Stück.

- 10220** ☉ / 23A / 86 **60 - 80**
 1854, 10 Rp. blau, 3. Münchner Druckperiode, in frischen Farben, allseits weissrandig mit Teilen der rechten Nachbarmarke, zart entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute. Befund Hermann 2001.
- 10221** ☉ / 23A / 86 **80 - 120**
 1854, 10 Rp. blau, 3. Münchner Druckperiode, farbintensives, allseits weissrandiges Prachtstück, mit linkem Bogenrand, schön entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute. Ein hoch ansprechendes, schönes Stück.
- 10222** ✉ / 23A / 82 **100 - 150**
 1855, 10 Rp. blau, 3. Münchner Druckperiode, farbintensives und allseits ausserordentlich weissrandiges Prachtstück, mit Teilen von 2 Nachbarmarken, auf Faltbrief von Lausanne nach Romainmôtier, zart und übergehend entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute und nebengesetzt « LAUSANNE 39 JUIN 55 MATIN », rückseitig Ankunftsstempel Romainmôtier. Ein qualitativ bedeutender Beleg, signiert Weid, Attest Berra 2001. SBK = CHF 200.
- 10223** ✉ / 23A / 82 **240 - 300**
 1855, 10 Rp. blau, 3. Münchner Druckperiode, 2 Einzelmarken, je farbintensiv und allseits weissrandig, **rechte Marke mit rechter oberer Bogenecke**, auf Nachnahme-Faltbriefhülle (rechts Marke abgelöst und wieder aufgefalzt) von Bendorf nach Münster, klar und kontrastreich entwertet mit blauer Raute aus dem Postkreis Luzern (AW61) und nebengesetzt Stabstempel NEUDORF in gleicher Farbe, rückseitig Transitstempel Luzern und Ankunftsstempel Münster. **Ein wunderschöner Brief mit dekorativer blau auf blau Entwertung.**
- 10224** ✉ / 23A / 82 **100 - 150**
 1855, 10 Rp. blau, 3. Münchner Druckperiode, im senkrechten Paar, farbfrisch, rechts unten kurz berührt, sonst allseits voll-bis weissrandig, mit breitem oberem Bogenrand (obere Marke mit ausgezogenem Seidenfaden), auf Nachnahme-Faltbriefhülle von Menznau nach Wikon (Kanton Luzern), zart und sauber entwertet mit blauer eidgenössischer Raute und nebengesetzt « WILLISAU 30 JANV. 1855 », sowie Balkenstempel Menznau, rückseitig Transitstempel Luzern. Attest Hermann 2026.
- 10225** (✉) / 23A / 82 **100 - 150**
 1855, 10 Rp. blau, 3. Münchner Druckperiode, farbintensiv und allseits äusserst breite weisse Ränder, mit Teilen der linken Nachbarmarke, auf Briefvorderseite von Zürich nach Männedorf, zart und übergehend entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute und nebengesetzt « ZÜRICH 19 FEV 55 ». Eine zierliche Vorderseite von unübertrefflicher Kalligrafie. Attest Berra 2002.
- 10226** ☉ / 24A / 86 **80 - 120**
 1854, 15 Rp. rot, 3. Münchner Druckperiode, farbintensives und allseits ausserordentliches weissrandiges Prachtstück, zart entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute. Signiert mit Befund Weid 1977. SBK = CHF 240.



- 10227** * / 26A **500 - 1'000**
 1854, 40 Rp. grün, 3. Münchner Druckperiode, farbintensiv, allseits phantastische weisse Ränder, fein ausgeprägtes Relief, ungebraucht mit Teilen der Originalgummierung und Falzresten. Attest Rellstab 1997. SBK = CHF 2800.

Sie finden ein Gebotsformular auf der **letzten Seite** dieses Katalogs.



10233



10240



10241



10246



10251



10253



10255



10262



10263



10264



10228



10229

10228 ☉ / 26A

200 - 300

1854, 40 Rp. grün, 3. Münchner Druckperiode, farbintensives allseits weissrandiges Prachtstück, klar, kopffrei und kontrastvoll entwertet mit blauer eidgenössischer Raute. Ein wunderschönes Stück dieses hohen Wertes. Attest Weid 1987. SBK = CHF 500.

10229 ☉ / 26A

100 - 150

1854, 40 Rp. grün, 3. Münchner Druckperiode, in frischen Farben, allseits voll- bis dreiseitig überrandig, sauber und dekorativ entwertet mit blauer eidgenössischer Raute. Befund Marchand 1993. SBK = CHF 500.

1854-55 Berner Druck (I)



10230



10231



10232



10234

10230 ☉ / 22B

80 - 120

1854, 5 Rp. braun, 1. Berner Druckperiode, farbintensives, allseits weissrandiges Prachtstück, mit breitem rechten Bogenrand und Teilen der linken Nachbarmarke, zart entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute. Eine schöne Marke mit ausserordentlich gutem Schnitt. Attest BPB 2000. SBK = CHF 260.

10231 ☉ / 23B

50 - 80

1855, 10 Rp. blau, 1. Berner Druckperiode, farbfrisch, allseits voll- bis über dreiseitig weissrandig, sauber und voll entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute. Ein gutes Stück. SBK = CHF 160.

10232 ☉ / 23B

60 - 80

1855, 10 Rp. blau, 1. Berner Druckperiode, in frischen Farben, allseits weissrandig, mit oberem Bogenrand, leicht und sauber entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute. Beim Entwerten der Marke war die rechte obere Ecke umgeknickt, so dass sie ebenfalls entwertet wurde. Ein interessantes Stück. Signiert Marchand, Befund Berra 1997. SBK = CHF 160+.

10233 ✉ / 23B, 22C / 88

80 - 120

1856, 10 Rp. blau, 1. Berner Druckperiode, zusammen mit 5 Rp. braun, 2. Berner Druckperiode, farbfrisch, 10 Rp. oben berührt, sonst beide Marken allseits voll- bis meist weissrandig, auf Faltbrief von Moutier nach Worb, zart und kopffrei entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute und nebengesetzt « MOUTIER 5 JAN 56 », rückseitig Transitstempel Bern. Attest Hermann 2023. SBK = CHF 430.

10234 ☉ / 24B

60 - 80

1855, 15 Rp. rot, 1. Berner Druckperiode, farbfrisch, allseits weisse Ränder, leicht entwertet mit Genfer Raute (AW21/22). Signiert Moser.



10235



10236



10237

10235 ☉ / 24B

60 - 80

1855, 15 Rp. rot, 1. Berner Druckperiode, farbfrisch und allseits weissrandig, unbedeutender Eckbug oben links, leicht entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute. Befund Hermann 2025.

10236 ☉ / 24B

60 - 120

1855, 15 Rp. rot, 1. Berner Druckperiode, farbintensives und allseits weissrandiges Liebhaberstück aus der rechten unteren Bogenecke, zart und doppelt entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute. Ein schönes Stück mit fantastischen Rändern.

10237 ☉ / 24B

60 - 80

1854, 15 Rp. rot, 1. Berner Druckperiode, farbintensiv, allseits weissrandig, leicht, sauber und zentrisch entwertet mit schwarzer Genfer Raute (AW21/22). Signiert Moser und Bühler.



10238



10239



10242

10238 ☉ / 24B

70 - 100

1855, 15 Rp. rot, 1. Berner Druckperiode, farbfrisch, allseits weissrandig geschnitten, mit linkem Bogenrand, sauber entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute. SBK = CHF 160.

10239 ☉ / 24B

50 - 80

1855, 15 Rp. rot, 1. Berner Druckperiode, farbintensiv, allseits weissrandig, klar und dekorativ entwertet mit schwarzer Raute von Biel und Neuchâtel (AW52). Ein attraktives Stück. Befund Renggli 2004. SBK = CHF 160.

10240 ✉ / 24B / 88

160 - 200

1858, 15 Rp. rot, 1. Berner Druckperiode, farbfrisch, unten und rechts angeschnitten, sonst allseits vollrandig, mit Teilen der oberen Nachbarmarke, auf Brief von Douanne nach Bern, zentrisch entwertet mit seltenem schwarzen Fingerhutstempel « DOUANNE 27 NOV 58 » und nebengesetzt wiederholt, rückseitig Ankunftsstempel Bern. **Laut Forschung von Dietmar Grosse sind nur 3 Abschlüsse des Fingerhutstempels Douanne auf Strubel-Marken bekannt.**

10241 ✉ / 24B / 88

80 - 120

1856, 15 Rp. rot, 1. Berner Druckperiode, farbintensives und allseits weissrandiges Prachtstück, auf Faltbrief von Lausanne nach Nyon, zart und übergehend entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute und nebengesetzt « LAUSANNE 27 APR 56 MATIN », rückseitig Ankunftsstempel Nyon. Eine schöne, attraktive Frankatur. Signiert Weid und Renggli.

10242 ☉ / 25B

120 - 180

1854, 20 Rp. orange, 1. Berner Druckperiode, farbintensives und allseits weissrandiges Prachtstück mit Bogenrand links und Teilen der rechten Nachbarmarke, dekorativ entwertet mit blauschwarzer Raute des VII. Postkreises (Luzern). Ein wunderschönes Exemplar. Attest Hermann 2025.



10243



10244



10245

10243 ☉ / 25B

80 - 120

1857, 20 Rp. orange, 1. Berner Druckperiode, farbfrisch, allseits weissrandig, mit rechtem Bogenrand, sauber und zentrisch entwertet mit schwarzem Einkreisstempel « CHUR 6 AUG. 57 NACHMITTAG ». Eine dekorative Marke. SBK = CHF 280.

10244 ☉ / 25B

80 - 120

1861, 20 Rp. orange, 1. Berner Druckperiode, in frischen Farben, allseits weissrandig, leicht und zentrisch entwertet mit schwarzem Zweikreisstempel « CULLY 23 FEVR. 61 ». Eine ansprechende Marke. Befund Rellstab 1988. SBK = CHF 280.

10245 ☉ / 25B

150 - 200

1857, 20 Rp. orange, 1. Berner Druckperiode im waagerechten Paar, farbtintensiv, allseits weissrandig, mit breiter oberer linker Bogenecke und grossen Teilen der rechten Nachbarmarke, klar entwertet mit mehreren Abschlüssen des kleinen Zweikreisstempels « LUZERN 1 SEP 57 ». Ein traumhaft schönes Paar. Attest BPB 2002. SBK = CHF 650.

10246 ☐ / 25B / 88

80 - 120

1856, 20 Rp. orange, 1. Berner Druckperiode, farbfrisch, allseits voll- bis weissrandig geschnitten, auf Nachnahme-Faltbrief von Aarau nach Kaiserstuhl, leicht entwertet mit blauer eidgenössischer Raute und nebengesetzt « AARAU 1.2.56.V. » in gleicher Farbe, rückseitig Ankunftsstempel Kaiserstuhl. Attest Berra 1997. SBK = CHF 500.

1856-57 Berner Druck (II)



10247



10248



10249



10250

10247 ☉ / 22C

50 - 100

1855, 5 Rp. braun, 2. Berner Druckperiode, farbfrisch, allseits weissrandig geschnitten, sauber entwertet mit schwarzer Raute. Ein schönes Stück mit interessanter Entwertung. SBK = CHF 150.

10248 ☉ / 22C

60 - 100

1855, 5 Rp. braun, 2. Berner Druckperiode, in sehr frischen Farben, allseits weissrandig, mit linker unterer Bogenecke, zart entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute. Ein schönes Bogeneckenstück. Signiert Moser. SBK = CHF 150.

10249 ☉ / 22C

50 - 100

1855, 5 Rp. braun, 2. Berner Druckperiode, farbtintensives, allseits weissrandiges Luxusstück mit linkem Bogenrand, leicht, klar und dekorativ entwertet mit schwarzer Raute von Biel, Neuenburg (AW52). Eine attraktive Marke. Signiert Weid. SBK = CHF 150.

10250 ☉ / 22C

60 - 80

1855, 5 Rp. braun, 2. Berner Druckperiode, farbtintensives und allseits voll- bis dreiseitig weissrandiges Prachtstück mit breitem rechten Bogenrand, klar und kontrastvoll entwertet mit blauer Raute von Meggen und Hochdorf (Kanton Luzern, AW61). Ein hübsches Stück.

10251  / 22C / 88

260 - 300

5 Rp. braun, 2. Berner Druckperiode, in frischer Farbe, allseits weissrandig, aus der linken unteren Bogenecke mit sehr grossem unteren **Bogenrand von ca. 6 mm**, auf Faltbrief von Neuenburg nach Cortaillod, leicht und übergehend entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute und nebengesetzt « NEUCHÂTEL 10 SEPT. ... 8 S », rückseitig Ankunftsstempel. Ein attraktiver Beleg mit sensationellem Bogenrand. Befund Weid 1973.

10252  / 22C

800 - 1'200

1856, 5 Rp. braun, 2. Berner Druckperiode, 2 Einzelmarken, je farbintensiv und allseits weissrandig geschnitten, auf Faltbrief von Hettlingen nach Kirchberg, gestochen klar und kontrastreich entwertet mit **einer einzigen kopffrei gesetzten blauen eidgenössischen Raute** und nebengesetzt « HETTLINGEN 26 1 », rückseitig Transitstempel Winterthur und Ankunftsstempel. **Ein bestechender Beleg von ausserordentlicher Qualität, Schönheit und Frische.** Befund Marchand 1997.

10253  / 22C / 88

80 - 120

1856, 5 Rp. braun, 2. Berner Druckperiode, farbintensiv, allseits weissrandig geschnitten, auf kleinem Damenbrief von Zürich, sauber und übergehend entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute und nebengesetzt « ZÜRICH 28 OCT. 56 NACHM. ». Ein schöner Brief mit wunderbarer Kalligraphie. Befund Weid 1983. SBK = CHF 270.

10254  / 22C

600 - 1'000

1855, 5 Rp. braun, 2. Berner Druckperiode, farbintensives, allseits voll- bis über dreiseitig weissrandig, mit ausserordentlich breiter oberer rechter Bogenecke (unbedeutender Registraturbug durch den obersten Teil), auf Faltbrief von Walkringen nach Schlosswil, ideal klar und übergehend entwertet mit kleinem schwarzen Zweikreisstempel « WALKRINGEN 12 OCT. 55 ». **Ein ausserordentlich frischer und schöner Brief von höchstem Qualitätsniveau** und dekorativer Kalligraphie. Attest Rellstab 1994.

10255  / 23C, 24D / 88

80 - 120

1858, 10 Rp. blau, 2. Berner Druckperiode zusammen mit Strubel 15 Rp. rot, farbintensiv, allseitig angeschnitten, auf Nachnahme-Brief von Uhriesen an die Bezirkskanzlei Andelfingen. 25 Rp. für einen Brief im 1. Briefkreis (10 Rp.) und die obligatorische Scheingebühr für Nachnahme-Briefe über 6 Fr. (15 Rp.). Eine **Frankatur-Seltenheit**.



10256 ☉ / 23Cc

80 - 120

1857, 10 Rp. blau, 2. Berner Druckperiode, in frischer Farbe, allseits breitrandig geschnitten, mit Teilen von 4 Nachbarmarken, leicht und zentrisch entwertet mit schwarzem Fingerhutstempel Fleurier (Kanton Neuenburg). Befund Abt 1975.



10257



10258



10259



10260

10257 ☉ / 26C

80 - 120

1858, 40 Rp. grün, 2. Berner Druckperiode, farbintensiv, allseits weissrandig geschnitten, rechts mit breitem Bogenrand, zentrisch entwertet mit voll aufgesetztem Einkreisstempel « GENEVE 9 NOVE 58 4 S ».

10258 ☉ / 26C

100 - 150

1855, 40 Rp. grün, 2. Berner Druckperiode, farbintensives, allseits weissrandiges Luxusstück, mit unterem Bogenrand, zart und sauber entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute. Signiert Bühler.

10259 ☉ / 26C

50 - 100

1855, 40 Rp. grün, 2. Berner Druckperiode, in frischen Farben, allseits weissrandig geschnitten, mit unterem Bogenrand und Teilen der linken Nachbarmarke, leicht und voll entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute. Signiert Weid. SBK = CHF 160.

10260 ☉ / 26C

60 - 80

1855, 40 Rp. grün, 2. Berner Druckperiode, farbintensives, allseits weissrandiges Prachtstück mit fein ausgeprägtem Relief, klar entwertet mit schwarzem Einkreisstempel « ZÜRICH ... JAN 59 9 1/2 VORMITTAG ». Eine besonders frische Marke. Befund Marchand 1993. SBK = CHF 160.

10261 ☒ / 26C / 96

300 - 500

1856, 40 Rp. grün, 2. Berner Druckperiode, farbintensives und allseits breitrandiges Prachtstück, mit Teilen der oberen Nachbarmarke, auf frischem Trauerbrief von Zürich nach München, zart und sauber entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute und nebengesetzt « ZÜRICH 2 DEC. 56 VORM. », rückseitig Ankunftsstempel München. Ein qualitatives und frisches Luxusstück. Attest Hunziker 1965.

10262 ☒ / 26C / 88

150 - 200

1856, 40 Rp. grün, 2. Berner Druckperiode, farbfrisch, allseits weissrandig geschnitten, auf Faltbriefhülle von Bern nach Paris, übergehend entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute und nebengesetzt Aufgabestempel « BERN 12 NOV. 1856 1 1/2 NACHM. », sowie roter Grenzübergangsstempel « SUISSE 14 NOV. 56 ST. LOUIS » und schwarzes PD. Ein dekorativer Brief. Attest Rellstab 1982.

10263 ☒ / 26C / 88

200 - 300

1856, 40 Rp. grün, 2. Berner Druckperiode, farbfrisch, allseits weissrandig geschnitten, mit rechtem Bogenrand, auf Faltbrief von Zürich nach Genova (Sardagna) über den Lago Maggiore, leicht und übergehend entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute und nebengesetzt « ZÜRICH 11 FEB. 56 7 A » sowie Schiffpoststempel « VERBANO 13. FEB. 56 (N.2) », sowie schwarzes PD lose und im Kasten, rückseitig Ankunftsstempel Genua.

10264  / 26C, 24B / 88

300 - 500

1856, 40 Rp. grün, 2. Berner Druckperiode, zusammen mit 15 Rp. rot, 1. Berner Druckperiode, farbfrisch, 40 Rp. rechts berührt, sonst beide Werte allseits voll- bis weissrandig, auf Faltbrief von Thun nach London, je leicht übergehend entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute und nebengesetzt « THUN 5 SEP 56 NACHMITTAG », sowie roter Grenzübergangsstempel St. Louis, Ankunftsstempel London und schwarzes PD in Kasten, rückseitig Transitstempel Bern und französischer Bahnpoststempel Paris à Calais. Eine interessante und schöne Frankatur nach England. Atteste Nussbaum 1969, Hermann 2023.



10265



10266



10267



10270

10265  / 27C

200 - 300

1855, 1 Fr. grau, 2. Berner Druckperiode, farbfrisch und allseits weissrandig, sauber entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute. Ein schönes Stück dieses hohen Wertes. Signiert Weid. SBK = CHF 1200.

10266  / 27C

240 - 300

1855, 1 Fr. grau, 2. Berner Druckperiode, in sehr frischen Farben, allseits weissrandig, klar entwertet mit schwarzer Raute. Ein tadelloses und dekoratives Stück. Attest Berra 1982. SBK = CHF 1200.

10267  / 27C

300 - 500

1855, 1 Fr. grau, 2. Berner Druckperiode, in frischen Farben, allseits weissrandig mit Teilen der linken Nachbarmarke, sauber entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute. Ein Prachtstück dieser selteneren Marke. Attest Berra 1995. SBK = CHF 1200.

10268  / 27C, 26C, 25G

1'000 - 2'000

1859, 1 Fr. grau, 2. Berner Druckperiode zusammen mit 40 Rp. grün, 2. Berner Druckperiode und 20 Rp. orange, 4. Berner Druckperiode, leicht unterschiedlich aber vorab gut bis breit gerandet, auf Faltbrief (am Rand leicht gestützt) von Bern nach Lyon, je sauber und übergehend entwertet mit schwarzem Einkreisstempel « BERN 23 JAN. 5 1/2 NACHM. », nebengesetzt wiederholt sowie roter Grenzübergangsstempel und schwarzes PD, rückseitig mit Ankunftsstempel Lyon. **Attaktive Dreifarbenfrankatur in der seltenen vierfachen Portostufe, wovon nur wenige bekannt sind.** Attest Rellstab 1990. SBK = CHF 2800+.



10269 ☒ / 27D, 25G, 26G

1'500 - 2'500

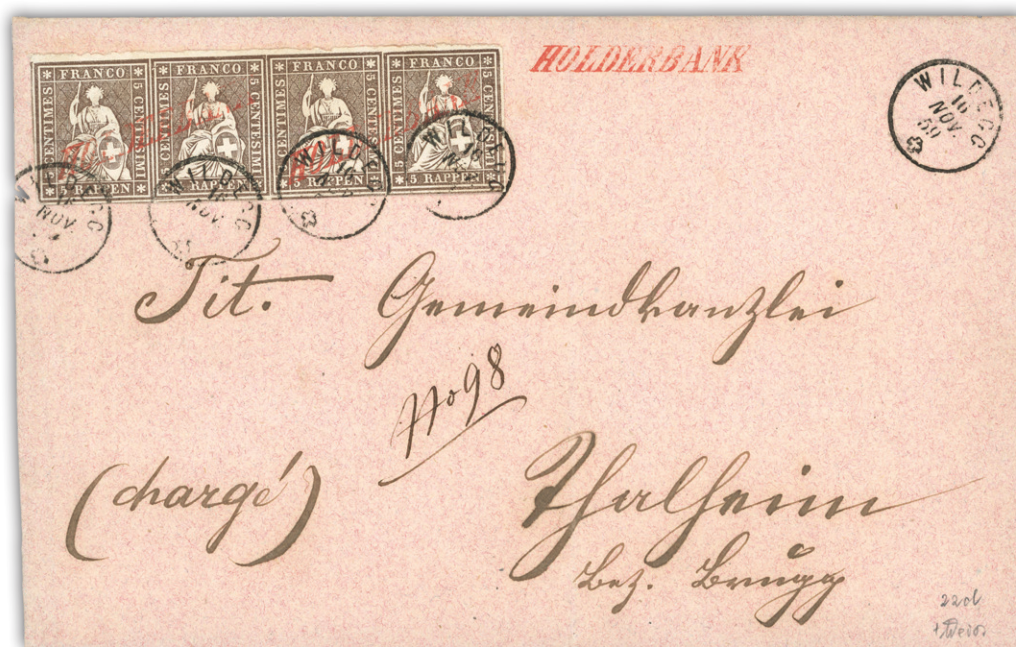
1861, 1 Fr. grau, 2. Berner Druckperiode, zusammen mit 20 Rp. orange und 40 Rp. grün, je 4. Berner Druckperiode, je einseitig beschnitten, sonst allseits voll- bis meist weissrandig, auf eingeschriebener Faltbriefhülle (leicht verstärkt) von Neuenburg nach Paris, je entwertet mit schwarzem Einkreisstempel « NEUCHÂTEL 29 MARS 61 10 M » und nebengesetzt u. a. CHARGÉE im Oval und PD im Kasten, rückseitig Ankunftsstempel Paris. **Seltener Chargée Brief nach Frankreich. Laut Herbert Brachs Erfassung sind nur 2 aus der 1. Tarifperiode und 4 aus der 2. bekannt.** Attest Hermann 2017.

1856-57 Berner Druck (III)

10270 ☉ / 22D / 94

60 - 80

1859, 5 Rp. braun, 3. Berner Druckperiode, farbintensives, allseits ausserordentlich überrandiges Prachtstück mit oberem Bogenrand und **Teilen von 5 Nachbarmarken**, leicht und sauber entwertet mit schwarzem Zweikreisstempel « LAUSANNE 23 FEV. 59 ». Ein besonders schönes Stück. Signiert Berra.



10271 ☒ / 22D

3'600 - 4'600

1859, 5 Rp. braun im Viererstreifen, 3. Berner Druckperiode, farbintensiv, allseits weissrandig, aus der rechten oberen Bogenecke, auf eingeschriebenem Brief von Holderbank nach Thalheim, ideal klar und kontrastvoll entwertet mit seltenem **kursiven Stabstempel « HOLDERBANK »** (Kanton Aarau, AW2381) und Fingerhutstempel « WILDEGG 16 NOV. 59 », beide auf Brief wiederholt. Einer der spektakulärsten Briefe dieser Ausgabe mit höchst begehrten und schönen Abstempelungen. Attest Nussbaum 1964. Provenance: Sammlung Maurice Burrus, Robson Lowe Auktion Auktion 1964, Los 864.



10261



10272



10283



10288



10294



10295



10306



10307



10308



10309

10272  / 22D / 96

100 - 150

1856, 5 Rp. braun, 3. Berner Druckperiode, im senkrechten Paar, schöne zarte Farben, allseits weissrandig geschnitten, auf Damenbrief (Marken abgelöst und wieder aufgefalzt) von Zürich nach Herrliberg, sauber und übergehend entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute und nebengesetzt « ZÜRICH 31 AUG 1856 1 NACHM. ». Befund Rellstab 1978. SBK = CHF 220.

10273  / 22G

800 - 1'200

1860, 5 Rp. braun, 4. Berner Druckperiode, im senkrechten Paar, in frischen Farben, oben links an die Randlinie geschnitten, sonst allseits voll- bis meist weissrandig, auf Faltbrief von Auw nach Muri, lediglich obere Marke entwertet mit schwarzem Stabstempel AUW (Kanton Aargau, AW2331). **Der Brief wurde mit 5 Rp. überfrankiert.** Daher wurde nur eine Marke entwertet. **Solche Briefe** sind während der klassischen Periode schon **sehr selten**, in Kombination mit einer aus diesem Grund nicht entwerteten Marke womöglich **einmalig**. Attest Rellstab 1977.

10274  / 23C

50 - 100

10 Rp. blau, 3. Berner Druckperiode, in sehr frischen Farben, allseits voll- bis dreiseitig weissrandig mit linkem Bogenrand, klar und zentrisch entwertet mit voll aufgesetztem Fingerhutstempel. Ein attraktives Stück.

10275   / 23C

200 - 300

1859, 10 Rp. blau, 3. Berner Druckperiode, im senkrechten Paar auf Briefstück, farbintensiv und meist weissrandig mit oberem Bogenrand und Teilen der unteren Nachbarmarke, je klar und kontrastreich entwertet mit Stabstempel ROTHENBURG (Kanton Luzern, AW1776), nebengesetzt wiederholt sowie Zweikreisstempel « LUZERN 15 APR. 59 VORM. ». Ein bestechend schönes Briefstück. Attest Rellstab 1986.



10276 ☒ / 23C.b, 26C

3'600 - 7'000

1856, 40 Rp. grün, 2. Berner Druckperiode, 2 Einzelmarken, zusammen mit 10 Rp. blau, 3. Berner Druckperiode, farbfrisch, je einseitig beschnitten, sonst allseits voll- bis weissrandig, auf Brief von Vevey nach **Warschau (Polen)**, je entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute und nebengesetzt « VEVEY 25 SEP 56 » (Kanton Waadt) und schwarzes PD, rückseitig Transitstempel Basel und Ankunftsstempel Warschau. Laut Schäfer ist **Post nach Polen « extrem selten »** und wird mit **12 Punkten bewertet** (CHF 15000). Attest Hermann 2021.



10277



10278



10279



10280

10277 ☉ / 23Cc

120 - 180

1857, 10 Rp. blau, 3. Berner Druckperiode, farbintensives, allseits weissrandiges Ausnahmestück mit unterem Bogenrand, ideal klar und zentrisch entwertet mit schwarzem Zweikreisstempel « LUZERN 19 JUN 57 NACHM ». Ein bestechend schönes Stück.

10278 ☉ / 23Cd

150 - 200

1856, 10 Rp. blau, 3. Berner Druckperiode, farbintensives und allseits überrandiges Prachtstück, mit grossen Teilen der linken Nachbarmarke und zwei anderer Marken, mit oberem Bogenrand, klar und schön entwertet mit schwarzem Stabstempel « ROTHENTHURM » (Kanton Schwyz, AW1775). Ein luxuriöses Stück. Befund Rellstab 1989.

10279 ☉ / 23Cd

50 - 80

1858, 10 Rp. blau, 3. Berner Druckperiode, farbfrisch, allseits weissrandig, mit linker unterer Bogenecke, leicht entwertet mit schwarzem Zweikreisstempel « BRUNNADERN 10 FEB 58 ». Ein schönes, attraktives Stück. Attest Eichele 2014.

10280 ☉ / 23Cd

50 - 80

1860, 10 Rp. blau, 3. Berner Druckperiode, farbtief, allseits weissrandig, mit unterem Bogenrand, leicht und zentrisch entwertet mit Einkeisstempel « ZOFINGEN ... 60 ». Ein gutes Stück.



10281



10282



10284

10281

⊙ / 24D

50 - 100

1858, 15 Rp. rot, 3. Berner Druckperiode, farbintensives und allseits weissrandiges Prachtstück mit Teilen von 4 Nachbarmarken, zart entwertet mit schwarzem Einkreisstempel.

10282

⊙ △ / 24D

120 - 180

1858, 15 Rp. rot, 3. Berner Druckperiode auf Briefstück, farbintensiv und allseits weissrandig geschnitten, mit Teilen von 2 Nachbarmarken und Bogenrand, leicht und übergehend entwertet mit schwarzem Zierkreisstempel « BIASCA 2 FEB 1858 S », welcher nebengesetzt wiederholt ist. Ein optisch ansprechendes Briefstück.

10283

✉ / 24D, 25D / 96

200 - 300

1858, 20 Rp. orange, 3. Berner Druckperiode, 3 Einzelmarken, zusammen mit 15 Rp. rot, 3. Berner Druckperiode, 2 Werte einseitig leicht beschnitten, sonst allseits gut- bis weissrandige Marken, auf Faltbrief von Genf nach Neapel, über Frankreich, je entwertet mit schwarzem Einkreisstempel « GENEVE 11 JUL. 58 7S », welcher nebengesetzt wiederholt ist, vorderseitig und rückseitig diverse Französische Transitstempel, rückseitig Ankunftsstempel Neapel. Eine höchst dekorative 75 Rp. Auslandsfrankatur.

10284

⊙ / 25D

80 - 120

1857, 20 Rp. orange, 3. Berner Druckperiode, farbintensiv, allseits weisse Ränder, mit **Teilen von 5 Nachbarmarken**, leicht entwertet mit Genfer Raute (AW21/22).



10285



10286



10287

10285

⊙ / 26C

100 - 150

1855, 40 Rp. grün, 2. Berner Druckperiode, im waagerechten Paar, farbfrisch und allseits ausserordentlich weissrandig, entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute. Ein attraktives Paar, Befund Jann 1981.

10286

⊙ / 27D

200 - 300

1856, 1 Fr. grau, 2. Berner Druckperiode mit gelbem Seidenfaden, farbintensives und allseits weissrandiges Luxusstück, mit unterem Bogenrand und Teilen der rechten Nachbarmarke, leicht und dekorativ entwertet mit schwarzem Einkreisstempel « LA CHAUX DE FONDS 2... ». 1 Fr. Marken in dieser tadellosten und dekorativen Qualität sind sehr selten anzutreffen. Atteste Nussbaum 1972, Zumstein 1994. SBK = CHF 1300.

10287

⊙ / 27D

200 - 300

1863, 1 Fr. grau, 3. Berner Druckperiode, farbfrisch, allseits weissrandig, leichter diagonal Bug, zentrisch entwertet mit Zweikreisstempel « BASEL 14 II 63 ... » und Teilen eines zweiten Abschlags. Attest Berra 1987. SBK = CHF 1300.

10288  / 27D / 96

500 - 1'000

1857, 1 Fr. grau, 2. Berner Druckperiode mit gelbem Seidenfaden, farbfrisch, dreiseitig ausserordentlich breitrandig, lediglich rechts oben angeschnitten, aus der linken unteren Bogenecke, waagerechter Registraturbug durch die Marke, als Einzelfrankatur auf Faltbrief von Genf nach Brixton, über Paris, Calais und London, zart und sauber entwertet mit schwarzem Einkreisstempel « GENEVE 13 AOUT 53 8S », welcher nebengesetzt wiederholt ist, sowie roter Grenzübergangsstempel « SUISSE 17 AOUT 57 FEREX », sodann englischer Einkreisstempel « PAID BO 18 AU 8 1857 » und schwarzes PD im Kasten, rückseitig Transitstempel Paris à Calais und Ankunftsstempel Brixton. Tarif: 1 Fr. Frankatur für einen Brief der 2. Gewichtsstufe aus dem 1. Schweizer Rayon über Frankreich nach England. Eine höchst seltene 1 Fr. Einzelfrankatur nach England. Attest Hermann 2004. SBK = CHF 10000.

Dünnes Papier

10289  / 22F

500 - 800

1856, 5 Rp. Braun, 1. Berner Druckperiode auf sehr dünnem Papier, im waagerechten Paar, farbintensiv, allseits weissrandig geschnitten, unbedeutendes Eckbügli rechts unten, je zart und sauber entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute. Ein besonders edles Paar dieser seltenen Marke. Attest Hermann 2026. SBK = CHF 3000

10290  / 22F

1'500 - 2'000

1858, 5 Rp. braun **im waagerechten Dreierstreifen**, 1. Berner Druckperiode auf sehr dünnem Papier, farbfrisch, bis auf kurze Stelle links oben allseits weissrandig, zwischen den Marken oben je Vortrennungsschnitt, die Marken aber nicht berührend, auf Faltbrief von Lenzburg nach Bern, entwertet mit schwarzem Fingerhutstempel « LENZBURG 18 FEB 56 », welcher nebengesetzt wiederholt ist, rückseitig Ankunftsstempel Bern. Ein eindrucksvoller und höchst seltener Streifen auf Brief. Attest Rellstab 1987. SBK = CHF 10000.

Sie können unsere Kataloge einsehen und während der Auktion über unsere Website unter www.davidfeldman.com bieten.



10291



10292



10293

10291

☉ / 24F

100 - 150

1856, 15 Rp. rot, 1. Berner Druckperiode auf sehr dünnem Papier, farbfrisch, allseits weissrandig geschnitten, kopffrei entwertet mit schwarzer Luzerner Raute (AW42). Befund Weid 1983. SBK = CHF 450.

10292

☉ / 24F

100 - 150

1856, 15 Rp. rot, 1. Berner Druckperiode auf sehr dünnem Papier, farbfrisch, allseits voll- bis dreiseitig weissrandig, mit breitem rechten Bogenrand und Teilen der linken und der unteren Nachbarmarke, sauber entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute. Signiert Weid, Attest Marchand 1993. SBK = CHF 450.

10293

☉ / 24F

80 - 120

1856, 15 Rp. rot, 1. Berner Druckperiode auf sehr dünnem Papier, in frischen Farben, allseits voll- bis dreiseitig weissrandig mit grossen Teilen der linken Nachbarmarke, zart und kopffrei entwertet mit schwarzem Fingerhutstempel. Ein schönes Stück. SBK = CHF 450.

10294

✉ / 24F / 96

200 - 300

1857, 15 Rp. rot, 1. Berner Druckperiode auf sehr dünnem Papier, farbfrisch, allseits weissrandig, auf Faltbrief von Rorschach nach Chur, klar und übergehend entwertet mit schwarzem Einkreisstempel « RORSCHACH 31 AUG 57 11 M », welcher nebengesetzt wiederholt ist, rückseitig Ankunftsstempel Chur. Ein dekorativer Brief. Attest Berra 1985. SBK = CHF 850.

10295

✉ / 24F / 96

120 - 180

1857, 15 Rp. rot, 1. Berner Druckperiode auf sehr dünnem Papier, farbfrisch, oben links an die Randlinie geschnitten, sonst allseits voll- bis meist weissrandig, mit linkem Bogenrand, auf schönem Faltbrief von Brugg nach Zofingen, klar und dekorativ entwertet mit übergehendem schwarzem Einkreisstempel « BRUGG 13 SEPT 57 7 A », nebengesetzt wiederholt sowie blauer Fingerhutstempel « TURGI 3 SEPT 57 », rückseitig Ankunftsstempel Zofingen. SBK = CHF 850.



10296



10297

10296

☉ / 25F

100 - 150

1856, 20 Rp. orange, 1. Berner Druckperiode, auf sehr dünnem Papier, in sehr frischen Farben, allseits voll- bis dreiseitig weissrandig, mit breitem linken Bogenrand, leicht, klar und kopffrei entwertet mit schwarzer Genfer Raute (AW21/22). SBK = CHF 370.

10297

☉ / 25F

120 - 180

1858, 20 Rp. Orange, 1. Berner Druckperiode auf sehr dünnem Papier, farbintensives, allseits ausserordentlich weissrandiges Prachtstück, mit linkem Bogenrand und Teilen von 3 Nachbarmarken, klar und zentrisch entwertet mit schwarzem Einkreisstempel « GENEVE 12 JANV 58 8 S » und Teilen eines zweiten Abschlags. Ein besonders schönes Stück. Befund Renggli 1992. SBK = CHF 370.



10298



10300

10298 ☉ △ / 25F

150 - 200

1856, 20 Rp. orange, 1. Berner Druckperiode auf sehr dünnem Papier, auf kleinem Briefstück, farbintensives und allseits weissrandiges Prachtstück, links mit breitem Bogenrand, sowie Teilen von 2 Nachbarmarken, sauber, übergehend und kontrastvoll entwertet mit schwarzem Stabstempel « MÜNSTER » (Kanton Luzern). Eine qualitativ nicht zu übertreffende Marke von schönster Optik. Befund Hertsch 1996. SBK = CHF 370.



10299 ☉ / 27E

1'200 - 1'800

1858, 1 Fr. grau, 2. Berner Druckperiode auf sehr dünnem Papier, farbfrisch, allseits weissrandig geschnitten, leichter waagerechter Bug, leicht entwertet mit 2 Abschlüssen eines schwarzen Einkreisstempels « GENEVE 27 JANV 58 8 1/2 M ». Ein schönes Stück dieser seltensten Strubelmarken. Atteste Weid 1990, Hermann 2026. SBK = CHF 10000.

III. Periode, dünnes Seidenpapier

10300 ☉ / 23E

100 - 150

1857, 10 Rp. blau, 3. Berner Druckperiode, auf sehr dünnem Papier, farbintensiv, allseits voll- bis dreiseitig weissrandig, mit rechtem Bogenrand, leichter waagerechter Bug, sauber und zentrisch entwertet mit schwarzem Zweikreisstempel « MORAT 17 JUIN 57 ». Ein wunderbar präsentierendes Stück. Befund Berra 1982. SBK = CHF 600.

1857-62 Berner Druck, Dickes Papier



10301 ** * 田 / 21G

1'000 - 1'500

1862, 2 Rp. grau, 4. Berner Druckperiode, **im Viererblock**, farbfrisch und allseits weissrandig geschnitten, mit Teilen von 5 Nachbarmarken und oberem Bogenrand, ungebraucht mit vollem Originalgummi und Falzrest (beide oberen Marken/*, die unteren/**). **Ein wunderschön erhaltener, sowie sehr seltener Viererblock**. Attest Rellstab 1993. SBK = CHF 5400.



10302



10303

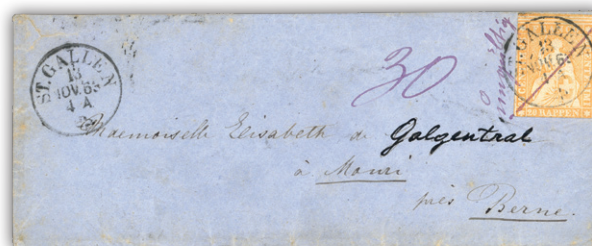
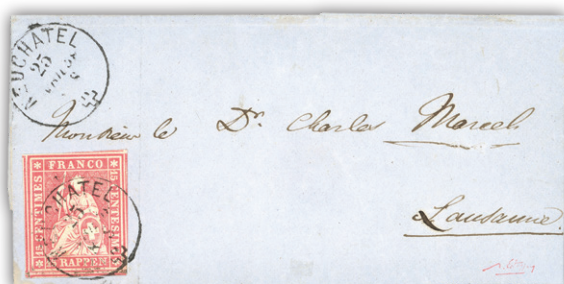


10304



10305

- 10302** (*) / 21G **80 - 120**
 1862, 2 Rp. grau, 4. Berner Druckperiode, in frischen Farben, allseits weissrandig, ungebraucht ohne Gummi. Befund Weid 2005. SBK = CHF 350.
- 10303** ☉ / 21G **150 - 200**
 1862, 2 Rp. grau, 4. Berner Druckperiode, farbfrisch, allseits weissrandig mit rechtem Bogenrand und Teilen der linken Nachbarmarke, leicht und zentrisch entwertet mit schwarzem Zweikreisstempel « RORSCHACH 28 AUG. 62 11 M ». In dieser Qualität nicht häufig. Befund Renggli 2004. SBK = CHF 680.
- 10304** ☉ / 21G **150 - 200**
 1862, 2 Rp. grau, 4. Berner Druckperiode, farbintensives, allseits weissrandiges Prachtstück, mit rechter oberer Bogenecke und Teilen von 2 Nachbarmarken, zart entwertet mit schwarzem Zweikreisstempel. Ein besonders schönes und edles Stück. Attest Marchand 1993. SBK = CHF 680.
- 10305** ☉ △ / 22G **50 - 100**
 1859, 5 Rp. braun, 4. Berner Druckperiode, auf kleinem Briefstück, in frischen Farben, allseits weissrandig mit linkem Bogenrand und Teilen der oberen und der unteren Nachbarmarken, zart entwertet mit Zweikreisstempel « VEVEY 12 SEP ... ». Eine attraktive Marke.
- 10306** ✉ / 22G / 96 **150 - 200**
 1863, 2 Einzelmarken 5 Rp. braun 4. Berner Druckperiode, farbfrisch, die linke Marke oben leicht angeschnitten, sonst sind die Marken allseits vollrandig, auf Brief von Häzingen nach Nettstal, zentrisch entwertet mit seltenem schwarzem Fingerhutstempel « HAEZINGEN 14 MARZ 63 ». **Es sind nur 19 Strubel mit diesem Stempel erfasst, davon nur wenige Briefe.**
- 10307** ✉ / 22G / 96 **400 - 600**
 1861, 5 Rp. braun, 4. Berner Druckperiode, in frischen Farben, allseits voll- bis weissrandig, auf Zirkularschreiben von Vevey nach Genf, sauber und übergehend entwertet mit schwarzem Einkreisstempel « VEVEY 23 MAR 51 7 » und nebengesetzt « AFFr MODÉRÉ » und rückseitig Ankunftsstempel Genf. **In dieser frischen und tadellosen Erhaltung ein seltenes Stück.** Attest Hermann 2008.
- 10308** ✉ / 22G / 96 **150 - 200**
 1862, 5 Rp. braun, 4. Berner Druckperiode, 3 Einzelmarken als leichte Treppenfrankatur, je farbfrisch und allseits voll- bis vorwiegend weissrandig, auf Faltbriefhülle von Court (Kanton Bern) nach Lausanne, leicht entwertet mit mehreren Abschlügen des Stabstempels COURT und nebengesetzt Fingerhutstempel « COURT 2 JANV. ... », rückseitig Transitsstempel Neuchâtel und Tavannes, sowie Ankunftsstempel Lausanne. Eine schöne Mehrfachfrankatur mit selten gutem Schnitt.
- 10309** (✉) / 22G / 96 **150 - 200**
 1862, 5 Rp. braun, 4. Berner Druckperiode, diagonale Halbierung, farbfrisch, zweiseitig weissrandig, waagerechter Registraturbug durch die Marke, auf Briefvorderseite von Genf nach L'Isle, klar, zentrisch und übergehend entwertet mit schwarzem Einkreisstempel « GENEVE 3 FEVR 62 7S », welcher nebengesetzt wiederholt ist. Attest Rellstab 1976. SBK = CHF 600 für ein Briefstück, CHF 1800 für einen Brief.





10310 ☉ / 23G

40 - 60

1860, 10 Rp. blau, 4. Berner Druckperiode, farbintensiv, allseits weissrandig geschnitten, mit oberem Bogenrand, leicht und sauber entwertet mit schwarzem Fingerhutstempel «ROLLE 3 OCT. 60». Eine schöne Marke.

10311 ☒ / 23G / 104

100 - 150

1860, Strubel 10 Rp. blau, 4. Berner Druckperiode, farbfrisch, links angeschnitten, sonst allseits vollrandig, auf Brief von Aarau nach Rueun (unterer Briefteil fehlt), leicht und übergehend entwertet mit sehr seltenem schwarzem Stabstempel DENSBÜREN und nebengesetzt wiederholt. Besonders spektakulär doppelt verwendeter Faltbrief, einmal portofrei als Amtsbrief, das andere Mal als Privatbrief frankiert.

10312 ☒ / 23G / 104

80 - 120

1862, 10 Rp. blau, 4. Berner Druckperiode, farbfrisch, allseits weissrandig, mit Teilen von 5 Nachbarmarken und unterem Bogenrand, auf Faltbrief von Neuchâtel nach Wohlen, doppelt und übergehend entwertet mit schwarzem Einkreisstempel «NEUCHÂTEL 5 NOV. 62 S», rückseitig Transitstempel Aarau und Ankunftsstempel Wohlen. Eine hervorragend geschnittene Marke. Attest Hermann 2026.



10313 ☒ / 23G

1'000 - 1'500

1862, 10 Rp. blau, 4. Berner Druckperiode, im waagerechten Viererstreifen, farbfrisch, allseits gut bis breit gerandet (linke Marke mit Randrisschen), mit linkem Bogenrand, auf Faltbrief von St. Moriz über den Comersee nach Messina (Sizilien), leicht entwertet mit schwarzem Stabstempel St. MORIZ (Kanton Graubünden, AW2297) und nebengesetzt wiederholt sowie Transitstempel «CHUR 8 AUG. 62 NACHM.» und schwarzes PD im Kasten. Ein seltener und dekorativer Streifen. Attest Eichele 2009. SBK = CHF 3400.

10314 ☒ / 24G / 104

300 - 500

1858, 15 Rp. rot, 4. Berner Druckperiode, farbfrisches und allseits überrandiges Prachtstück **mit Teilen von 6 Nachbarmarken**, auf Brief von Neuchâtel nach Lausanne, klar und übergehend entwertet mit schwarzem Einkreisstempel « NEUCHÂTEL 25 AVR 58 », welcher auf dem Brief wiederholt ist, rückseitig Ankunftsstempel Lausanne. Eine wunderbar geschnittene Marke. Befund Rellstab 1999.

10315 ☒ / 24G / 104

200 - 300

1860, 15 Rp. rot, 4. Berner Druckperiode, farbfrisch, unten links an die Randlinie geschnitten, sonst allseits voll- bis weissrandig, auf charakteristischer, kleiner Nachnahme von Uhwiesen nach Dachsen, klar, dekorativ und übergehend entwertet mit blauem Zweikreisstempel « UHWIESEN 6 4 ». Ein schöner und attraktiver Beleg.



10316



10317



10319



10320



10321

10316 (*) / 25G

150 - 200

1860, 20 Rp. orange, 4. Berner Druckperiode, farbfrisch, allseits weissrandig geschnitten, ungebraucht ohne Gummi. Ein schönes und attraktives Stück. Attest Nussbaum. SBK = CHF 800.

10317 ☉ / 25G

80 - 120

1860, 20 Rp. orange, 4. Berner Druckperiode, farbintensives, allseits weissrandiges Prachtstück, mit breiter rechten oberen Bogenecke, leicht und zentrisch entwertet mit schwarzem Einkreisstempel « LUZERN 27 OCT. 60 8 NACHM. ». Ein bezauberndes Stück. Signiert Rellstab.

10318 ☒ / 25G / 104

300 - 500

1863, 20 Rp. orange, 4. Berner Druckperiode, links und unten beschnitten, sonst allseits voll- bis weissrandig, mit Teilen der oberen Nachbarmarke, auf Brief von St. Gallen nach Muri, übergehend entwertet mit schwarzem Einkreisstempel « ST. GALLEN 13 NOV 63 4 A » und Tintenstrich mit Vermerk « ungültig », rückseitig Transitstempel Zürich. Die Strubelmarken waren bis zum 31. Juli 1863 gültig. **Es handelt sich hierbei um eine äusserst seltene, nicht tolerierte und nachtaxierte Verwendung dieser Marke nach Kursgültigkeit.** Attest Hermann 2026.

10319 * / 26G

150 - 200

1860, 40 Rp. grün, 4. Berner Druckperiode, farbfrisch, allseits voll- bis breitrandig, mit unterem Bogenrand, ungebraucht mit vollem Originalgummi und kleiner Falzspur. Ein schönes Stück. Attest Weid 2001. SBK = CHF 625.

10320 * / 26G

100 - 150

1860, 40 Rp. grün, 4. Berner Druckperiode, farbfrisch, unten rechts kurz berührt, sonst allseits voll- bis weissrandig, Kratzspur beim Seidenfaden, ungebraucht mit vollem Originalgummi und Falzrest. Befund Berra 1996. SBK = CHF 625.

10321 ☉ / 26G

50 - 100

1863, 40 Rp. grün, 4. Berner Druckperiode, farbintensives, allseits weissrandiges Prachtstück mit Teilen von 4 Nachbarmarken, leicht entwertet mit schwarzem Einkreisstempel Genève. Ein ausserordentlich breitrandiges Stück. Signiert Marchand.



10322 ☒ / 26G

2'600 - 5'000

1862, 40 Rp. Grün, 4. Berner Druckperiode, in **Mischfrankatur mit Frankreich 20c Napoleon**, farbfrisch, Strubel unten rechts kurz berührt, sonst allseits voll- bis weissrandig, Napoleon allseits breitrandig mit leichtem diagonalem Bug, auf Faltbrief (leicht mit Falzen gestützt) von Basel über Eisenbahnlinie Strasbourg-Paris nach Nancy, je entwertet mit schwarzem Einkreisstempel Basel und nebengesetzt wiederholt, sowie schwarzes PD im Kasten und roter Frankostempel « 7/AED », rückseitig Bahnpoststempel Strasbourg à Paris und Ankunftsstempel Nancy. Laut **Handbuch Schärer sind jedoch nur 5 Mischfrankaturen Strubel-Ausland überhaupt bekannt**, somit eine grosse Rarität und ideales Belegstück. Attest Hermann 2026, in welchem er fälschlicherweise den 17. Dezember als Stempeldatum für die Napoleonmarke angibt.

10323 ☒ / 26G / 104

240 - 400

1863, 40 Rp. grün, 4. Berner Druckperiode, farbfrisch, bis auf kurze Stelle rechts unten allseits weissrandig, mit Teilen von 3 Nachbarmarken und unterem Bogenrand, auf Faltbriefhülle von Neuchâtel nach Lyon, leicht und übergehend **entwertet mit schwarzem Bahnpoststempel** « NEUCHÂTEL A PONTARLIER 5 II 63 78 », nebengesetzt wiederholt sowie 2 PD im Kasten. Ein seltener, interessanter Abschlag eines Bahnpoststempels auf Auslandsbrief.

10324 ☒ / 26G / 104

200 - 300

1860, 40 Rp. grün, 4. Berner Druckperiode, farbtintensiv, allseits weissrandig, mit Teilen der oberen und linken Nachbarmarken, auf Faltbrief von Brenets nach Grenoble, klar und zentrisch entwertet mit schwarzem « BRENETS 10 OCT 60 » (Kanton Neuenburg), nebengesetzt wiederholt, sowie Grenzübergangsstempel « SUISSE 10 OCT 60 MORTEAU » und kursives PD im Kasten, rückseitig französischer Bahnpoststempel Paris à Marseille und Ankunftsstempel Grenoble. Ein ansprechender Brief.

Bietschritte

Alle Gebote in Schweizer Franken

50-100	→ 5	500-1000	→ 50	10'000-20'000	→ 1'000
100-200	→ 10	1'000-2'000	→ 100	20'000-50'000	→ 2'000
200-500	→ 20	2'000-5'000	→ 200	50'000-100'000	→ 5'000
		5'000-10'000	→ 500	100'000-200'000	→ 10'000

Gebote zwischen diesen Schritten werden entsprechend auf den nächsten höheren Bietschritt angepasst. Der Bieter ist an sein Angebot gebunden, bis ein höheres Gebot rechtsgültig angenommen wurde.



10328



10331



10329



10338



10332



10342



10334

Sitzende Helvetia Gezähnt

Briefmarken 1862



10325



10326



10330

- 10325** ☉ 田 / 29 **150 - 200**
 1862, 3 Rp. schwarz, im Viererblock, farbfrisch, allseits sehr gut gezähnt, rechts kurz offen, entwertet mit schwarzem Fingerhutstempel « ACQUAROSSA 6 JUIN... ». Eine seltene Einheit. Befund Weid 2001. SBK = CHF 800 (für 4 Einzelmarken).
- 10326** ☉ △ / 30 **200 - 300**
 1867, 5 Rp. braun auf kleinem Briefstück, farbintensiv, allseits perfekt gezähnt, klar, sauber und kontrastvoll entwertet mit voll aufgesetztem schwarzen Tessiner Strahlenstempel ST. VITTORE. Eine schöne Marke mit selten klarer Abstempelung. Signiert Weid, Befund Guinand 2024.
- 10327** ☐ / 30 / 104 **150 - 200**
 1862, 5 Rp., farbfrisch, rechts etwas unregelmässig, sonst allseits sehr gut gezähnt, auf Brief (Marke abgelöst und wieder aufgeklebt) von Emmen nach Luzern, entwertet mit schwarzem Kastenstempel « Emmenbrücke-Brücke ». Der Brief wurde zuerst ohne Marke abgegeben und der Stempel unter der Marke angebracht und taxiert, dann wurde die Marke aufgeklebt und die Taxierung durchgestrichen. Ein interessanter Brief.
- 10328** ☐ / 30, 39 / 108 **150 - 200**
 1875, 5 Rp. braun 3 Einzelmarken, zusammen mit 15 Rp. gelb, je farbfrisch und allseits sehr gut gezähnt, auf Faltbriefumschlag von Lausanne nach Lyon, je klar und zentrisch entwertet mit übergehendem schwarzen Zweikreisstempel « LAUSANNE 15.XII.75 -6 » und nebengesetzt wiederholt und schwarzes PD im Kasten. Eine schöne und ungewöhnliche Frankatur. Attest Eichele 2019.
- 10329** ☐ / 32 / 108 **100 - 150**
 1863, 20 Rp. orange im senkrechten Paar, in frischen Farben, allseits perfekt gezähnt, einige Zähne in der Mitte links offen, auf kleinem Brief von Begnins nach Grenoble, ideal klar entwertet mit schwarzem Einkreisstempel « BEGNINS 3 AOUT 63 » und nebengesetzt wiederholt sowie Grenzübergangsstempel « SUISSE 4 AOUT 63 LYON », rückseitig Transit- und Ankunftsstempel. Ein bestechend schönes Briefchen. Attest Bach 2013.
- 10330** ☉ △ / 34 **300 - 400**
 1863, 40 Rp. grün, auf kleinem Briefstück (zur Kontrolle gelöst, mit Falz wieder befestigt), farbfrisch, allseits einwandfrei gezähnt, zentrisch entwertet mit schwarzem « **Killer-Stempel** » von **London East Central District**. Die Marke ist auf dem Brief unentwertet geblieben und erst bei der Ankunft in London entwertet worden. Befund Guinand 2024.
- 10331** ☐ / 34 / 108 **80 - 120**
 1865, 40 Rp. grün, 2 Einzelmarken, je farbfrisch und allseits sehr gut gezähnt, auf Faltbrief von Couvet nach Virile Loyer, je zart und zentrisch entwertet mit schwarzem Fingerhutstempel « COUVET 21 MARS 65 », nebengesetzt 2 mal wiederholt. Eine schöne Frankatur aus dem Val-de-Travers. Attest Eichele 2019.

10332 ☒ / 35 / 108

100 - 150

1866, 60 Rp. kupferbronze, farbfrisch, allseits perfekt gezähnt, auf Faltbrief von Fleurier nach Besançon, leicht und übergehend entwertet mit schwarzem Einkreisstempel « FLEURIER 27 MARS 66 2 S » und nebengesetzt wiederholt, sowie roter Stempel « SUISSE 28 MARS 66 PONTARLIER » und kursives schwarzes PD im Kasten, rückseitig Transit- und Ankunftsstempel. Eine schöne und seltene Einzelfrankatur. SBK = CHF 450.



10333



10335



10336



10337

10333 ☉ / 36

200 - 300

1864, 1 Fr. golden, farbfrisch, allseits einwandfrei gezähnt, sauber entwertet mit schwarzem Stabstempel « AUBONNE » (Kanton Waadt). Eine dekoratives Exemplar dieser selteneren Marke. Befund Guinand 2024.

Briefmarken 1867-1878

10334 △ ▢ / 36b / 108

1'500 - 3'000

1876, 1 Fr. golden auf gelbem Unterdruck, **unterer Halbbogen von 50 Marken**, auf Prospektstück, als 50 Fr. Massenfrankatur, kleine übliche Mängel ohne Bedeutung bei einer so grossen Einheit, je gestempelt « ZÜRICH ZEITUNGSBUREAU 19 XII 76 ». Es handelt sich hierbei um die **grösste mögliche gestempelte Einheit**, da die Bögen nur als Halbbogen bei der Post abgegeben wurden. Ein Sensationsstück dieser seltenen Marke. Attest Guinand 2001.

10335 ☉ / 37

150 - 300

1874, 2 Rp. oliv, farbfrisch, allseits perfekte Zähnung, zentrisch entwertet mit schwarzer Ziffer «(5.)12. ». Dieser seltene Stempel wurde auf Quittungen der Schweizerischen Ökonomischen Gesellschaft in Bern verwendet. Befund Guinand 2024.

10336 ☉ / 37

150 - 300

1874, 2 Rp. oliv, farbfrisch, allseits einwandfrei gezähnt, zart entwertet mit schwarzer Ziffer «5.(12.) ». Dieser seltene Stempel wurde auf Quittungen der Schweizerischen Ökonomischen Gesellschaft in Bern verwendet. Befund Guinand 2024.

10337 ☉ / 37

200 - 300

1874, 2 Rp. oliv, farbfrisch, allseits perfekt gezähnt, sauber entwertet mit Telegrafienstempel « ...STEIN TELEGR. ». Eine sehr seltene Entwertung. Signiert Weid.

10338 ☒ / 38 / 108

200 - 300

1867, 10 Rp. rot, farbfrisch, allseits sehr gut gezähnt, auf Brief von Albeuve nach Corsier, dekorativ und übergehend entwertet mit schwarzem Stabstempel « ALBEUVE » (Kanton Fribourg) und nebengesetzt « BULLE 26.V.72 ».

Bitte achten Sie auf den rechtzeitigen Eingang Ihrer Gebote!

Bei gleichen Geboten hat das zuerst eingegangene Gebot Vorrang.



10339 ✉ / 38

500 - 1'000

1880, 10 Rp. rot, 2 Einzelmarken, je farbfrisch und vorab gut gezähnt (linke Marke mit Riss, Nadelstich und kurzem Zahn), auf Nachnahme-Brief von Retschwyl-Herrlisberg nach Bettwil, klar entwertet mit **einem Abschlag des « leeren » Zweikreisstempels ohne Datum « RETSCHWYL-HERRLISBERG »** (Kanton Luzern, AW3723) und nebengesetzt « HITZKIRCH 11 X 80 », rückseitig Transitstempel Fahrwegen. Die rechte Marke zeigt Spuren einer früheren Abstempelung und wurde zum zweiten Mal als Postbetrug verwendet. Ein dekorativer Brief dieser grossen und eindrucksvollen Stempelarrität. Attest Guinand 2023.



10340 ✉ / 38

3'000 - 5'000

1876, 10 Rp. rot, farbfrisch, allseits perfekt gezähnt, auf Brief von Samaden nach Bevers (Kanton Graubünden), klar und zentrisch **entwertet mit schwarzem Telegrafentempel « BERNINAHAUS TELEGER. »** und nebengesetzt wiederholt, sowie « SAMADEN 6 XI 76 - 4 ». **Telegrafentempel stellen die grössten Stempelarritäten auf Sitzender Helvetia dar. Von Berninahauss vermutlich ein Unikat**, zumal in frischer und bester Erhaltung. Attest Guinand 2025. Provenance: Sammlung Wegst, ausgestellt auf der WIPA 1981. Corinphila Auktion 1991, Los 553, Zuschlag 4200



10341



10344

10341 ☉ / 40

200 - 300

1868, 25 Rp. grün, farbfrisch, allseits einwandfrei gezähnt, klar und zentrisch entwertet mit schwarzem PP des IV. Postkreises. Diese Entwertung wurde schon zur Zeit der Rayon verwendet und ist daher auf der Sitzenden Helvetia eine seltene Spätverwendung. Signiert Weid.

10342 ✉ / 40 / 108

500 - 800

1871, 25 Rp. grün, allseits sehr gut gezähnt, auf Brief von Schaffhausen nach Mühlhausen, gestempelt « SCHAFFHAUSEN 13 I 71 - 6 », rückseitig **seltener blauer « AUF MILITÄRISCHEN BEFEHL ANGEHALTEN »**. Ein postgeschichtlich äusserst interessanter Brief.

10343 ✉ / 41, 30 / 116

600 - 1'000

1874, Tüblbrief 10 Rp., mit Zusatzfrankatur Sitzende Helvetia 30 Rp. blau und 5 Rp. braun (2) als 50 Rp. Frankatur, rechte 5 Rp. mit Eckzahnfehler, auf Brief von Fahrwangen nach Mühlhausen, gestempelt « FAHRWANGEN 3.1.71 » und nebengesetzt PD, rückseitig Ankunftsstempel Mühlhausen und **seltener blauer « AUF MILITÄRISCHEM BEFEHL GEÖFFNET »**. Ein postgeschichtlich sehr interessanter Brief.

10344 △ / 42

100 - 150

1878, 40 Rp. grau auf kleinem Briefstück, farbfrisch, allseits sehr gut gezähnt, klar und übergehend entwertet mit schwarzem kursiven Stabstempel « WINDISCH ». Eine attraktives Stück. Signiert Weid.



10345 ✉ / 42, 30

800 - 1'200

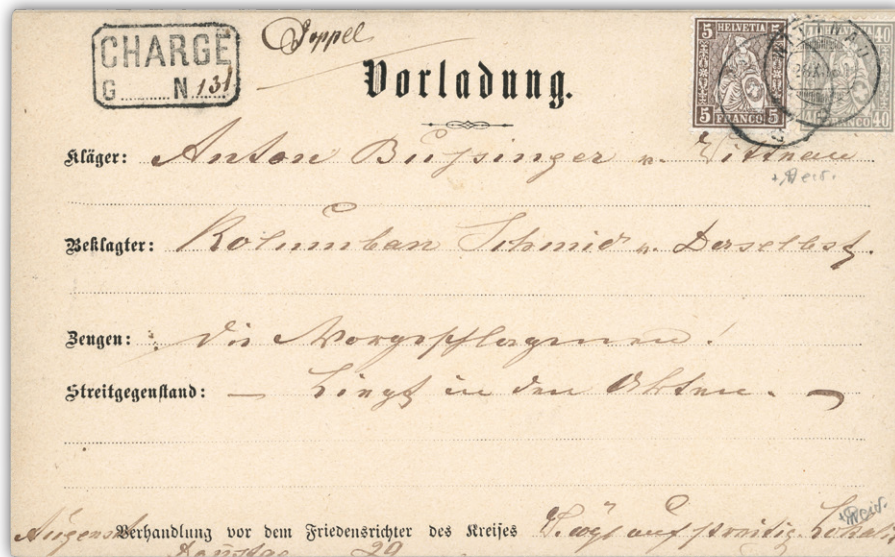
1878, 40 Rp. grau, zusammen mit 5 Rp. braun, 5 Rp. oben mit Eckzahnfehler, sonst sind beide Marken gut gezähnt, auf Vorladung von Wittnau, zentrisch entwertet mit schwarzem Stempel « WITTNAU 22.II.82 » und nebengesetzt wiederholt, sowie eingefasster CHARGE Stempel. Attest Weid 2010.

10346 ☉ 田 / 43 / 116

500 - 1'000

1878, 50 Rp. lila, **unterer Halbbogen von 50 Marken** mit allen Bogenrändern, zusammen mit 2 Rp. oliv, als 25,02 Fr. Frankatur, kleine Mängel ohne jegliche Bedeutung in Anbetracht der Grösse der Einheit, gestempelt « BRUGG 30 X 78 IX », rückseitig vollständiger Originalgummi. **Die grösste gestempelte Einheit dieser Marke.** Eine Präziöse dieser Ausgabe. Attest Rellstab 1990.

Briefmarken 1881 Faserpapier



10347 ☐ / 45,50

3'000 - 4'000

1881, 40 Rp. grau auf Faserpapier, zusammen mit 5 Rp. braun auf Faserpapier, allseits perfekt gezähnt, auf **Vorladung von Wittenau im Lokalrayon**, zentrisch und übergehend entwertet mit schwarzem Stempel « WITTNAU 28 XII 1881 » und nebengesetzt eingefasster CHARGE. Eine dekorative und seltene Frankatur. Atteste Weid 2008, Guinand 2024. SBK = CHF 20000 (für einen Brief).



10348



10349

10348 ☉ / 50

1'000 - 1'500

1882, 40 Rp. grau auf Faserpapier, farbfrisch, allseits perfekte Zähnung, zentrisch entwertet mit schwarzem Kastenstempel « BEX 14 AOUT 82 ». Eine seltene Marke. Attest Eichele 2024. SBK = CHF 5000.

10349 ☐ / 52

300 - 400

1882, 1 Fr. golden auf Faserpapier, farbfrisch, allseits einwandfrei gezähnt, leicht entwertet mit schwarzem Stempel « (HERI) SAU ... V 82-6 ». Ein gutes Stück. Atteste Weid 2001, Guinand 2024. SBK = CHF 1800.

Destinationen

10350 ☐ / 30, 38 / 116

300 - 400

1880, 5 Rp. braun und 10 Rp. rot (2), farbfrisch, allseits gute bis sehr gute Zähnung, auf Brief (leicht beschädigt) von Lausanne **nach Kairo (Ägypten)** via Turin und Neapel, je entwertet mit schwarzem Stempel « LAUSANNE 9.XI.80-1 » und nebengesetzt wiederholt, rückseitig Transitstempel Turin und Neapel, sowie Ankunftsstempel Kairo. Eine seltene Destination.



10351 ☒ / 30, 38, 40

800 - 1'200

1881, 5 Rp. braun, 10 Rp. rot und 25 Rp. grün, farbfrisch, sehr gut gezähnt, auf Brief von Basel nach **Yokohama (Japan)** über Neapel (Italien), übergehend entwertet mit schwarzem Stempel « BASEL 9.VI.81-7 » und nebengesetzt wiederholt, rückseitig Transitstempel Neapel und Ankunftsstempel Yokohama. Eine seltene Destination. Attest Eichele 2019.



10352 ☒ / 30, 38, 43

750 - 1'000

Rumänien: 5 Rp. gelbblichbraun, 10 Rp. karmin, 50 Rp. rötlichlila, farbfrisch, 5 Rp. links einige stumpfe Zähne, sonst allseits gut gezähnte Frankatur, auf Brief von Lausanne nach Baker (**Moldavien**), je klar und übergehend gestempelt « LAUSANNE LET. EX. 27 XI 68 VI », rückseitig Transit- und Anunftsstempel. Dekorative 3 Farben Frankatur nach seltener und beliebter Destination, **Schäfer 9 von 13 Punkten**. Attest Guinand 2025.



10353

✉ / 36a

1'800 - 2'400

1867, 1 Fr. goldbrunze rötlich, farbfrisch, allseits einwandfrei gezähnt, senkrechter Registraturbug, kleines Risschen beim 6. Zahn, auf Brief von Genf **nach Canton, China**, entwertet « GENEVE 9 JANV 67 2S » und nebengesetzt wiederholt, PD durchgestrichen und durch PP ersetzt, sowie französischer Grenzübergangsstempel, rückseitig Transitstempel Marseille und Hong Kong. Eine portugiesische Frankatur für einen einfachen Brief nach China. **Die Einzelfrankaturen sind viel seltener als die anderen Frankaturen nach China.** Atteste Holcombe 1987, Guinand 2020.



10354

✉ / 40

1'500 - 2'000

Finnland: 25 Rp. bläulichgrün, farbfrisch, allseits gut gezähnt, auf Brief von Montreux **nach Lovisa (Finnland)**, übergehend gestempelt « MONTREUX 4.II.76 XII », nebengesetzt Hotelstempel « HOTEL & PENSION G. BREUER MONTREUX ». Eine Destinationsrarität, **Schäfer 10 von 13 Punkten.** Attest Guinand 2025.



10343



10350



10346



10356



10357

Stehende Helvetia



- 10355** E * **600 - 1'200**
 1907 (ca.), kleine Zusammenstellung von 40 Farb-Essais der Stehenden Helvetia 30 Rp., entworfen von der Firma Berthold, aber gedruckt von Rösch und Schatzmann in Bern.
- 10356** ✉ / 64B, 76F, 68E / 116 **300 - 500**
 1905, Stehende Helvetia 30 Rp. und 40 Rp., zusammen mit Ziffern 15 Rp., je farbfrisch und allseits sehr gut gezähnt, **auf Wertbrief von Fr. 6284** von Pontresina nach Zürich, je gestempelt « PONTRESINA 8.IX.05-X ». Ein ausserordentlich hoher Wertbrief; in dieser Form sehr selten. Attest Guinand 2026.
- 10357** (✉) / 65B, 74E / 116 **80 - 120**
 1902, Stehende Helvetia 50 Rp. grün, gezähnt 11½:12, zusammen mit Ziffern 5 Rp. grün, beide Werte gut bis sehr gut gezähnt, auf Wertbriefvorderseite von Fr. 1550 von L'Isle nach St-Livres, gestempelt « L'ISLE 12.III.02 (VAUD) ». Eine interessante gleichfarbige Mischfrankatur.
- 10358** ✉ / 67D **500 - 800**
 1893, 25 Rp. grün, gezähnt 11 1/2: 11, leicht unregelmässige Zähnung, auf Brief von Avenches **nach Shanghai (China)**, gestempelt « AVENCHES 17.IV.93.IX » und nebengesetzt Shanghai Local Stempel « AMOY LOCAL POST ASENCO », rückseitig Transitstempel Singapur und Hong Kong, sowie blauer Ankunftsstempel Shanghai. Eine seltene Destination.



10359



10360

- 10359** ☉ / 68D. Pf. **150 - 300**
 1904, Stehende Helvetia 30 Rp. braun, gezähnt 11½:11 mit Plattenfehler « HELVETTA », farbfrisch, allseits perfekt gezähnt, gestempelt « HERZOGENBUCHSEE 19 VIII 05 VIII ». Ein seltener Plattenfehler. Atteste Bossert 2003, Renggli 2008. SBK = CHF 2500.
- 10360** ☉ / 71D.1.44 **150 - 300**
 1902, Stehende Helvetia rötlichlila gezähnt 11½ : 11 mit Abart breite 2 mm. Quetschfalte, farbfrisch, unten leicht kurzer Zahn, sonst allseits sehr gut gezähnt, zentrisch gestempelt « ENGI (GLARUS) 6 VI 02 » und Teile eines zweiten Stempels. Ein seltene Abart vor allem in dieser Grösse. Ein Blickfang. Attest Guinand 2025.

Ziffermuster



10361 ☉ / 63Ad

2'400 - 3'000

1888, Ziffermuster 15 Rp. in der gelborangen Nuance, farbtintensives und allseits perfekt gezähntes Prachtstück, klar und sauber gestempelt « AUSSERSIHL 7.XII.88-8 ». Ein **ansprechendes und äusserst dekoratives Stück** dieser seltenen Nuance. Atteste BPB 1998, Marchand 2020. SBK = CHF 7000.

Weltpostverein UPU



10362



10363



10364

10362 ** / 78Cc

100 - 150

UPU 1900, 10 Rp. rot, 3. nachgravierte Platte in der seltenen purpurroten Nuance, farbfrisch und allseits einwandfrei gezähnt mit oberem Bogenrand, ungebraucht mit vollem Originalgummi, **postfrisch**. Zumstein Spezial = CHF 500 für ein ungebrauchtes Exemplar, postfrisch deutlich höher zu bewerten.

10363 ** 田 / 79A

150 - 200

1900, UPU 25 Rp. blau, 1. Platte, im Viererblock, farbfrisch, allseits perfekt gezähnt, mit oberem Bogenrand, ungebraucht mit vollem Originalgummi, postfrisch. Eine seltene Einheit. SBK = CHF 760.

10364 ** / 79C

400 - 600

1900, 25 Rp. blau, 3. sogenannte nachgravierte Platte, farbfrisch, allseits perfekt gezähnt, ungebraucht mit vollem Originalgummi, postfrisch. Ein tadellos erhaltenes Stück dieser seltenen Marke. Attest Marchand 2004. SBK = CHF 2000.

Ganzsachen

10365



300 - 500

1874, Tüblibrief 10 Rp. rot, mit **vorder- und rückseitig illustriertem Werbezugdruck** « Chaux Ciments Gypses Poudre d'os Charles Genand Fils Vevey » als Inlandsbrief von Vevey nach St.-Triphon, rückseitig Ankunftsstempel Ollon. Eine Tübli-Ganzsachen Rarität und einer der spektakulärsten Werbeabzüge überhaupt. SGSSV BU019.PrZD1.

Schweiz ab 1907



10366

E P (*)

500 - 1'000

Kleine Zusammenstellung von 24 Proben und Essais (aus der Periode von 1880 bis 1910), dabei Libertas, L'Eplattenier usw. Eine höchst interessante Zusammenstellung mit diversen sehr seltenen Proben.



10367



10369

10367

** / 125III.1.09

200 - 300

1911, Tellknabe 5 Rp. grün, Type III, mit **Druck auf der gummierten Rückseite des Papiers**, farbfrisch und allseits tadellose Zähnung, ungebraucht mit vollem Originalgummi, postfrisch. Befund Rellstab 1993. Zumstein Spezialkatalog = CHF 1000.

10368



100 - 200

1914-38, Lot gestempelter Viererblöcke, teils mit zentrischen Stempeln, teils aber auch paarweise gestempelt, dabei je mit zentrischen Stempeln 1915 80 auf 70Rp., 1932 Abrüstungskonferenz, meist sehr gute Erhaltung und hoher Katalogwert.

10369

** / 138II.1.10

300 - 500

1918, Tellknabe 7.5 Rp. grau, Type II, mit **Druck auf der gummierten Rückseite des Papiers**, farbfrisch und allseits tadellos gezähnt, ungebraucht mit vollem Originalgummi, postfrisch. Eine seltene Abart. Zumstein Spezialkatalog = CHF 1200.

10370

E

60 - 80

1930, Gebühr bezahlt/Taxe percue Briefmarken vom Briefmarkenhändler Eugen Sekula, Luzern. Seltene Sammlung von vier verschiedenen Wertstufen: 3c, 5c, 10c, 20c und desgleichen vier verschiedene Kehrdruckpaare auf zwei verschiedenen Werbeunterlagen zu dieser Ausgabe des Briefmarkenhändlers Bela Sekula, die die Geschichte dieser Marken dokumentieren, die schnell von der Schweizer Post unterbunden wurden; sie waren nur vom 9. bis zum 20. Oktober 1930 verwendbar. Ein sehr interessantes Stück Schweizer Philatelie-Geschichte.

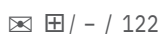
10371

E (*) / U191-93

200 - 300

1932, 50 Jahre Gottardbahn, 10, 20 und 30 Rp. 3 Einzelabzüge aus Geschenkeft, gute Erhaltung. SBK = CHF 750.

10372



- / 122

2'000 - 3'000

1945, **PAX 5 Fr. kompletter Bogen mit allen Rändern**, zusammen mit 2 Viererblocks PAX 10 Fr. sowie ein Paar, Einzelwerte 30 und 40 Rp. sowie 3 und 5 Fr., als Fr. 233.70 Frankatur, auf Brief von über 1555 Gramm, adressiert an die Brüder Stolow in New York. Ein Prunkstück dieser ikonischen Ausgabe; ein Blickfang, der sich bereits in einem Rahmen befindet.

10373

✉ / 273

100 - 150

1945, Pax 5 Fr. zusammen mit 2 Fr. Oberst Forrer im Paar und 40 Rp. Landschaftsbilder Seealpsee, auf Flugbrief von St-Gallen nach New York, gestempelt « ST-GALLEN 19.XII.45 -12 ANNAHME », rückseitig Ankunftsstempel New York. Ein attraktiver Brief. Attest Caffaz 1991.



10374



10375ex



10377

10374

E (*)

400 - 600

1970, Ziffermarken, ungezähnte Druckprobe für einen nicht verausgabten 5 Rp.-Wert in einer der definitiven Ausführung ähnlichen Zeichnung in schwarz auf weissem, rückseitig bedrucktem Ausschusspapier ohne Gummierung. Eine höchst interessante und seltene Probe.

Pro Juventute

10375

◎ / JI-III

400 - 600

1912, Pro Juventute Vorläufer italienisch, farbfrisch, allseits gut gezähnt, rückseitig unten dünn und gerissen, klar und zentrisch gestempelt « LUGANO 23.XII.12-4 LETTERE ». Attest Marchand 2026. Im Anhang noch Vorläufer deutsch und französisch gestempelt. SBK = CHF 8400.



10376

✉ / JII

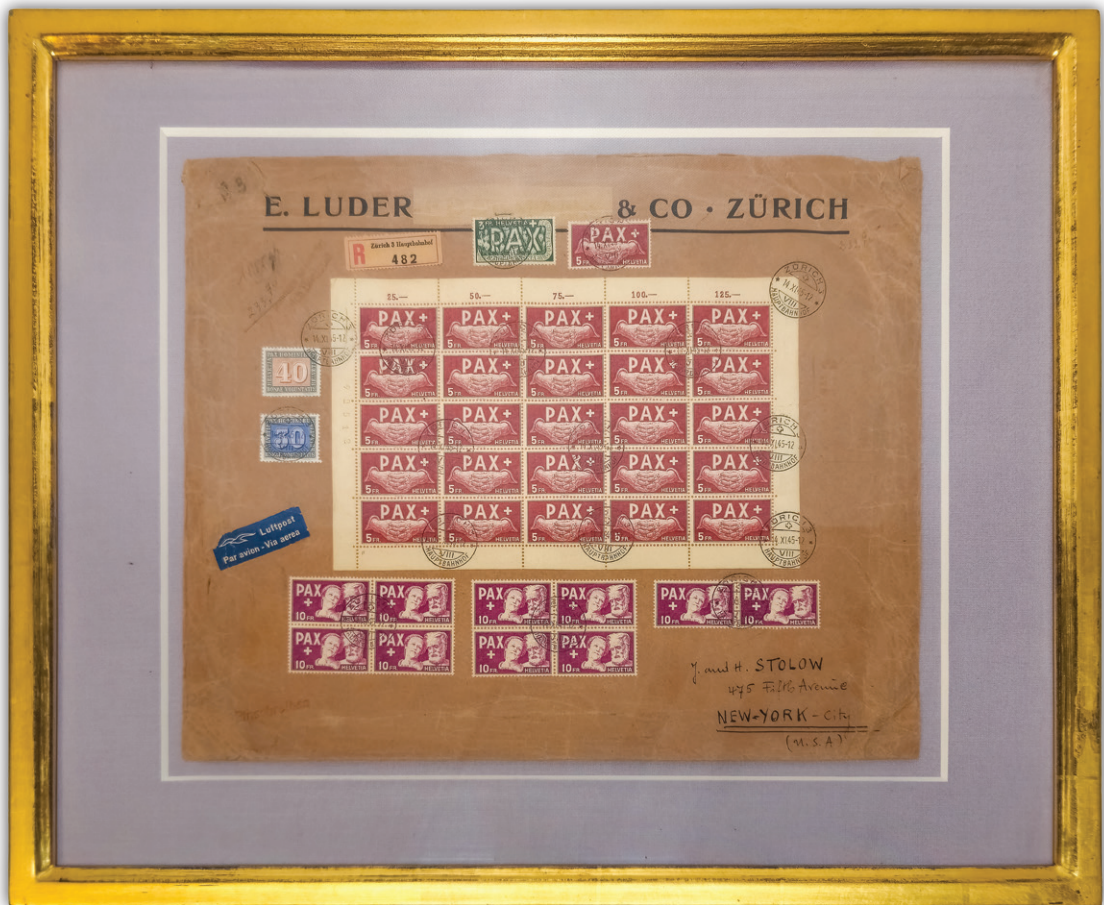
1'000 - 2'000

1912, Pro Juventute Vorläufer französisch mit Tellknaube 5 Rp. im Paar auf Ersttagskarte von Territet nach Argentinien, gestempelt « TERRITET 14.XII.12-10 ». Eine **sehr seltene Destination** für einen Vorläufer. Attest Eichele 2022.

- 10377** ☉ / JIII **400 - 600**
 1913, Pro Juventute Vorläufer italienisch, farbfrisch, links oben Zähnung leicht verbessert, sonst allseits sehr gut gezähnt, klar und zentrisch entwertet « LUGANO 3 5.1.13-7 », mit Teilen eines 2. Abschlags. Ein dekoratives Stück dieser seltenen Marke. Atteste Renggli 1999, Marchand 2026. SBK = CHF 7000.
- 10378** ✉ / J1 / 122 **500 - 1'000**
 1913, Helvetia mit Matterhorn mit 10 Rp. Zusatzfrankatur auf passender Sonderkarte vom Ersttag von Zürich in die USA, gestempelt « ZÜRICH 1.XII.13-5 BRF. EXP. ». In dieser Form selten.
- 10379** ✉ □ / J2 (K11) / 122 **500 - 1'000**
 1915, Appenzeller Knabe 5 Rp. grün, im Kehrdruck, farbfrisch und allseits einwandfrei gezähnt, auf dekorativem, kleinen Brief von La Chaux-de-Fonds nach Cernier, klar gestempelt « CHAUX-DE-FONDS CONSIG.LETTR. 20.XII.15.-9 ». **Ein zierliches kleines Brieflein von höchster Qualität und Schönheit.** Attest Berra 2005. SBK = CHF 1500.
- 10380** ✉ / J5, J6 **100 - 200**
 1916, Pro Juventute Ausgabe, 5+10+10 (zwei Marken mit winzigen Mängeln), gestempelt BASEL 7.12.1916 auf Brief nach Vosne Romanée, Côte d'Or, Frankreich mit rückseitigem Ankunftsstempel. Seltene frühe Verwendung von Zuschlagsmarken nach Frankreich, obwohl diese erst mit dem UPU Kongress von Madrid 1921 erlaubt wurde.



- 10381** ✉ / J18-20 **1'500 - 2'500**
 1921, Schweizer Wappen komplette Serie, 40 Rp. Wert im Paar, auf **Wertbrief vom Ersttag** von Le Locle nach Charenton (Frankreich), gestempelt « LE LOCLE 1.XII.21 16 LETTRES MANDATS IV ». Attest Eichele 2022. SBK = CHF 3750.



10372



10379



10378



10384



10386



10382 ☒ / J25-28

1'000 - 2'000

1923, Schweizer Wappen, komplette Serie, 5 Rp. doppelt, auf eingeschriebenem **Ersttagsbrief** von Lausanne **nach Montevideo (Uruguay)**, gestempelt « LAUSANNE 1 XII 23 - 11 LETTRES ». Für Ersttagsbriefe eine sehr seltene Destination. Atteste Liniger 1989, Eichele 2014. SBK = CHF 2500.



10383 ☒ / J29-32

800 - 1'200

1924, Schweizer Wappen, komplette Serie, sowie UPU 20 und 30 Rp. und Flugpost 20 und 40 Rp., auf zwei eingeschriebenen Ersttagsbriefen per Flugpost von Bern nach Casablanca (Marokko), je gestempelt « BERN 1.XII.24 -7 KORNHAUS ». Attest Eichele 2022. SBK = CHF 1300.

10384 ☒ / J33-36 / 122

800 - 1'200

1925, Schweizer Wappen, 2 komplette Serien auf eingeschriebenem **Ersttagsbrief** von Bern nach Madrid, gestempelt « BERN 1 1.XII.25-11 BRIEFAUFGABE ». Attest Eichele 2022.



10387



10388



10389



10390



10391



10393



10394



10395



- 10385** ✉ / J37-40 **800 - 1'200**
 1926, Schweizer Wappen, komplette Serie mit Zusatzfrankatur auf eingeschriebener Ersttagskarte von Davos nach Casablanca (Marokko), gestempelt « DAVOS-PLATZ 1.XII.26 -9 BRIEFPOST ». Attest Eichele 2022.
- 10386** ✉ / J41-44 / 122 **300 - 500**
 1927, komplette Serie, auf eingeschriebenem Ersttagsbrief von Thörishaus nach Paraguay, gestempelt « THÖRISHAUS 1.XII.27 ».
- 10387** ✉ / J45-48 / 124 **300 - 500**
 1928, Henri Dunant, komplette Serie auf eingeschriebenem Ersttagsbrief von Schanis nach Yokohama (Japan), gestempelt « SCHANIS 1.XII.28 (ST. GALLEN) ». Attest Eichele 2022.
- 10388** ✉ / J53-56 / 124 **400 - 600**
 1930, Jeremias Gotthelf, komplette Serie auf eingeschriebenem Ersttagsbrief von Bern nach London, gestempelt « BERN 1.XII.30 (KORNHAUS) ».
- 10389** ✉ / J57-60 / 124 **500 - 700**
 1931, Alexandre Vinet, komplette Serie auf eingeschriebenem Ersttagsbrief von Vevey nach Boston (USA), gestempelt « VEVEY 1.XII.31 -10 SUCCURSALE ».
- 10390** ✉ / J61-64 / 124 **400 - 600**
 1932, Eugen Huber, komplette Serie mit Zusatzfrankatur 5 Rp., auf eingeschriebenem Ersttagsbrief von Degersheim nach Jaffa (Israel), gestempelt « DEGERSHEIM 1.XII.32 -12 ». Attest Eichele 2022.
- 10391** ✉ / J65, 67, 68 / 124 **400 - 600**
 1933, Grégoire Girard, komplette Serie ohne 10 Rp. aber 5 Rp. im Paar, auf eingeschriebenem Ersttagsbrief von Ütikon nach Hankow (China), gestempelt « UETIKON AM SEE 1.XII.33-10 ». **Es handelt sich um eine äusserst seltene Bedarfsverwendung zumal nach China;** eine äusserst seltene Destination. Attest Eichele 2022.



10396



10397



10398



10399



10400



10401



10402



10403



10392 ☒ / J69-72

500 - 1'000

1934, Albrecht von Haller, komplette Serie je im waagerechten Paar mit Zusatzfrankatur, auf Ersttagsbrief per Flugpost von Wohlen nach Port Elizabeth (Kapland, Südafrika), gestempelt « WOHLLEN 1.XII.34 -13 (AARGAU) ». Der Brief wurde in Südafrika postlagernd abgestellt und nicht abgeholt. Er ist dann wieder zurück in die Schweiz im Februar 1935 gelaufen. In dieser Form sicher ein **Unikat** und höchst interessant.

10393 ☒ / J73-76 / 124

500 - 750

1935, Stefano Francini, komplette Serie, dabei 5 Rp. (2) und 10 Rp. im Viererblock, mit Flugpost Zusatzfrankatur auf der Rückseite, auf Ersttagsbrief mit Luftpost von Luzern nach Paris und zurück, gestempelt « LUZERN 2 BAHNHOF 1.XII.35 -12 BRIEFAUSGABE », vorder- und rückseitig eine Vielzahl an Transitstempeln. Ein ansprechender und interessanter Beleg mit Charakter.

10394 ☒ / J77-80 / 124

400 - 600

1936, Hans Georg Nägeli, komplette Serie auf eingeschriebenem und illustriertem Ersttagsbrief von Zürich nach Alexandrien (Ägypten), gestempelt « ZÜRICH 32 1.XII.36 -13 SEEBACH ».

10395 ☒ / J81-84 / 124

150 - 200

1937, komplette Serie auf eingeschriebenem Ersttagsbrief von Dübendorf nach Reykjavik (Island), gestempelt « DÜBENDORF 1.XII.37 -8 ». Attest Eichele 2002.

10396 ☒ / J85-88 / 126

300 - 400

1938, komplette Serie auf eingeschriebenem Ersttagsbrief von La Tour-de-Peilz nach Java (Indien), gestempelt « LA-TOUR-DE-PEILZ 1.XII.38 -15 ».

10397 ☒ / J89-92 / 126

300 - 400

1939, komplette Serie auf eingeschriebenem Ersttagsbrief von Zürich nach Shanghai (China), gestempelt « ZÜRICH 2 FRAUMUNSTER 1.XII.39-18 BIREFANNAHME ».



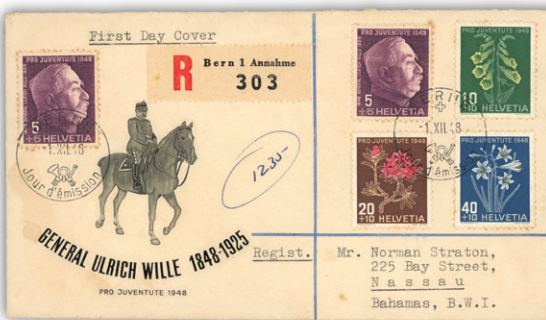
10404



10405



10406



10407



10408



10409



10410



10411

- 10398**  / J93-96 / 126 **250 - 400**
1940, komplette Serie auf eingeschriebenem Ersttagsbrief von Bern nach Böhmen und Mähren mit deutscher Zensur, gestempelt « BERN 7 1.XII.30 -15 KORNHAUS ».
- 10399**  / J97-100 / 126 **200 - 300**
1941, komplette Serie auf eingeschriebenem Ersttagsbrief von Bern **nach Britisch Guayana**, gestempelt «BERN 7 KORNHAUS 1.XII.41 -18 ». Eine äusserst seltene und ungewöhnliche Destination.
- 10400**  / J98I/J99I / 126 **1'200 - 1'500**
1941, Winterhilfblock, auf eingeschriebenem Ersttagsbrief von Schaffhausen nach Argentinien, mit doppelter Zensur, gestempelt « SCHAFFHAUSEN 1.XII.41 -12 BRIEFANNAHME ». Attest Bach 2015. SBK = CHF 2400.
- 10401**  / J101-104 / 126 **200 - 300**
1942, komplette Serie auf Ersttagsbrief von Zweisimmen nach Springfield (USA) und wieder zurück, da Beförderung nicht möglich, mit doppelter Zensur, gestempelt « ZWEISIMMEN 1.XII.42-15 ».
- 10402**  / J105-108 / 126 **150 - 250**
1943, komplette Serie auf eingeschriebenem Ersttagsbrief von Zürich nach Oslo (Norwegen) mit Zensur, gestempelt « ZÜRICH 3 1.XII.43 -14 HAUPTBAHNHOF ».
- 10403**  / J109-112 / 126 **200 - 300**
1944, komplette Serie mit Zusatzfrankatur auf eingeschriebenem Ersttagsbrief von Solothurn nach Harjavalta (Finnland) mit deutscher Zensur, gestempelt « SOLOTHURN 1.XII.44-14 INDUSTRIEQJARTIER ».
- 10404**  / J113-116 / 128 **120 - 150**
1945, komplette Serie auf eingeschriebenem Ersttagsbrief von Bern nach Gnesta (Schweden), gestempelt « BERN 1.XII.45-8 BIREFANNAHME »
- 10405**  / J117-120 / 128 **150 - 200**
1946, Komplette Serie mit hoher Flugpostzusatzfrankatur von Fr. 2.80, auf Vorersttagsbrief per Flugpost von Muralto nach Chile, gestempelt « MURALTO 30.XI.46 -15 LAGO MAGGIORE »
- 10406**  / J121-124 / 128 **120 - 150**
1947, komplette Serie auf eingeschriebenem Ersttagsbrief von Bern in die Tschechoslowakei, mit Zensur, gestempelt mit deutschem Ersttagstempel « SCHWEIZ.POSTMUSEUM 1.XII.47 BERN ».
- 10407**  / J125-128 / 128 **100 - 150**
1948, komplette Serie, dabei 5 Rp. (2), auf eingeschriebenem und illustriertem (P3) Ersttagsbrief von Bern auf die Bahamas, gestempelt mit französischem Ersttagsstempel « BERNE 1.XII.48 JOUR D'ÉMISSION ».
- 10408**  / J125-128 / 128 **100 - 150**
1948, komplette Serie auf eingeschriebenem Ersttagsbrief von Bern nach Neuseeland, gestempelt mit deutschem Ersttagstempel « SCHWEIZ.POSTMUSEUM 1.XII.48 BERN ».
- 10409**  / J125-128 / 128 **150 - 250**
1948, komplette Serie, dabei 5 Rp. (2), auf eingeschriebenem und illustriertem (P2) Ersttagsbrief von Bern nach London, gestempelt mit italienischem Ersttagsstempel « BERNA 1.XII.48 GIORNA D'EMISSIONE ».
- 10410**  / J129-132 / 128 **100 - 150**
1949, komplette Serie, dabei 40 Rp. (2) auf eingeschriebenem Ersttagsbrief von Zürich nach Prag (Tschechien), mit Zensur, gestempelt « ZÜRICH 27 1.XII.49 -11 (ENGE) ». Attest Eichele 2022.



10412



10413



10415



10414



10416



10417



10418



10420

- 10411**  / J129-132 / 128 **150 - 250**
1949, komplette Serie, dabei 5 Rp. (3) und 20 Rp. (2), auf eingeschriebenem Ersttagsbrief von Bern nach Merano (Italien), gestempelt mit italienischem Ersttagsstempel « BERNA 1.XII.49 GIORNO D'EMISSIONE ».
- 10412**  / J133-137 / 130 **150 - 250**
1950, komplette Serie auf eingeschriebenem Ersttagsbrief per Flugpost von Basel nach Zypern, gestempelt « BASEL 1.XII.50 -18 BRIEFANNAHME ».
- 10413**  / J133-137 / 130 **150 - 250**
1950, komplette Serie auf eingeschriebenem und illustriertem Ersttagsbrief von Bern nach Toledo (Ohio, USA), gestempelt mit französischem Ersttagsstempel « BERNE 1.XII.50 JOUR D'ÉMISSION ».
- 10414**  / J133-137 / 130 **200 - 300**
1950, komplette Serie auf eingeschriebenem Ersttagsbrief von Bern nach Mailand (Italien), gestempelt mit italienischem Ersttagsstempel « BERNA GIORNO D'EMISSIONE ».
- 10415**  / J138-142 / 130 **100 - 150**
1951, komplette Serie mit 60 Rp. Zusatzfrankatur, auf eingeschriebenem und illustriertem (P2) Ersttagsbrief per Flugpost von St. Gallen nach Indonesien, gestempelt « ST. GALLEN 1.XII.51 -17 ST. GEORGEN ».
- 10416**  / J138-142 / 130 **150 - 200**
1951, komplette Serie auf eingeschriebenem und illustriertem (P2) Ersttagsbrief von Bern nach Pakistan, gestempelt mit französischem Ersttagsstempel « BERNE 1.XII.51-9 JOUR D'ÉMISSION ».
- 10417**  / J138-142 / 130 **150 - 200**
1951, komplette Serie auf eingeschriebenem Ersttagsbrief von Bern nach Novara (Italien), gestempelt mit italienischem Ersttagstempel « BERNA 1.XII.51-9 GIORNO D'EMISSIONE ».
- 10418**  / J143-147 / 130 **100 - 150**
1952, komplette Serie, je im waagerechten Paar, auf eingeschriebenem und illustriertem (P2) Ersttagsbrief per Flugpost von Bern nach Chile, gestempelt mit deutschem Ersttagsstempel « BERN 1.XII.52 PRO JUVENTUTE 1912/1952 ».
- 10419**   **150 - 200**
1953, Pro Juventute Kehrdruckbogen entwertet mit Ersttagstempel « PRO JUVENTUTE BERN 1.XII.53 AUSGABETAG » mit vollständigem Originalgummi. SBK = CHF 1500.
- 10420**  / J148-152 / 130 **100 - 150**
1953, komplette Serie, je im senkrechten Paar, auf eingeschriebenem und illustriertem Ersttagsbrief von Bern nach Peru, gestempelt mit deutschem Ersttagsstempel « PRO JUVENTUTE BERN 1.XII.53 AUSGABETAG ».
- 10421**  / Z41/II / 132 **100 - 150**
1953, Kehrdrucke auf Ersttagsbrief per Flugpost von Bern nach New York (USA), gestempelt mit deutschem Ersttagsstempel « PRO JUVENTUTE BERN 1.XII.53 AUSGABETAG ».
- 10422**  / - / 132 **500 - 1'000**
1912-1927, Pro Juventute Spezialsammlung ab Vorläufer deutsch und französisch auf Karte, viele schöne Satzbriefe wie Appenzeller Knabe und Luzerner Mädchen, oder 1926 Wappen Glarus 10 Rp. 8 Stück auf Brief nach Holland, 1922 komplette Serie mit Sonderstempel «CONFÉRENCE POUR LA PAIX EN ORIENT LAUSANNE 31.I.23 » auf Brief über England nach Memel.



10421



10422ex1



10422ex2



10425



10428



10429



10431



10437

Pro Patria

10423 ☉ / W8a

100 - 200

1936, Sonderblock Pro Patria (Eidgenössische Wehranleihe), Grossbogen von 4 Blocks, gestempelt « HINWIL 30.XI.36 -11 », bis auf kleine Mängel einwandfreie Erhaltung. SBK = CHF 1600.



10424



10426

10424 * / B2U

1'200 - 1'500

1939, Schloss Laupen **mit Abart ungezähnt**, farbfrisch, allseits breite Ränder, ungebraucht mit vollständigem Originalgummi und Erstfalz. Eine seltene Abart. Attest BPB 2004. SBK = CHF 2550.

10425 ☐ / B12 / 132

500 - 1'000

1940, Bundesfeierblock, auf sehr sauberem **Ersttagsbrief** von Winterthur, klar gestempelt « WINTERTHUR 1 16.VII.40 -18 BRIEFANNAHME ». Ein sehr dekorativer und seltener Ersttagsbrief. Attest Marchand 2000 SBK = CHF 2500.

10426 ** / B91

1'000 - 1'500

1959, Weltkugel **mit Abart ungezähnt**, farbfrisch, allseits breitrandig, postfrisch. Eine ausserordentlich seltene Abart, welche im SBK unbekannt ist. Attest Rellstab 1988.

Zwischenstege mit Lochung



10427 ** / S29

600 - 1'000

1924, Tellbrust 20 Rp. rotliila, im 4er Streifen mit Zwischensteg mit kleiner Lochung und Bogenrand, farbfrisch, allseits perfekt gezähnt, ungebraucht mit vollem Originalgummi, postfrisch. Ein schönes und seltenes Stück in tadelloser Erhaltung. Attest Marchand 2025. SBK = CHF 3000.

Flugpost

Flugpostvorläufer

10428 ☐ / - / 132

1'000 - 2'000

1897.06.14 Ballon "Urania", Pilot Kapitän Spelterini, Postkarte (mit Bügen) frankiert mit Ziffern 5 Rp. bräunlichlila (Zahnfehler), gestempelt AMBULANT No 21 / 30.6.1897 (Bahnhof Rümlang, Oberglatt, Niederglatt) nach Basel. Rs "AN BORD DES BALLONS URANIA", hds "Abfahrt von Winterthur", "über Wettringen 29 Juni 97" und signiert Spelterini sowie von den Passagieren R. Sulzer, E. Ernst, R. Matossi. Seltene frühe Spelterini Ballonpost. Luftpost Hdb 106a CHF 3600.

10429 ☐ / I / 132

200 - 300

1913, Flugpostvorläufer Aarau zusammen mit Tellknabe 5c grün, farbfrisch, gut gezähnt, auf Karte von Basel nach Laufen, entwertet mit schwarzem Stempel « AARAU 7.IV.13 IX ». Eine schöne Karte mit seltener Marke, signiert Marchand. SBK = CHF 1000.



10430



10433



10430

** / II

400 - 600

1913, Flugtag Basel, farbfrisch, allseits einwandfrei gezähnt, ungebraucht mit vollem Originalgummi, postfrisch. Ein luxuriöses Exemplar dieser seltenen und beliebten Marke. Attest Berra 2007. SBK = CHF 1500.

10431

✉ / IV / 132

200 - 300

1913, Vorläufer Burgdorf zusammen mit Tellknabe 5c grün, farbfrisch, gut gezähnt, auf Karte von Burgdorf nach Thun, je zentrisch entwertet mit violetterm Sonderstempel « Ite Flugpost 30.III.13 Burgdorf - Bern ». Eine attraktive Karte, Befund Marchand 2024. SBK = CHF 1200.



10432

** 田 / IX

16'000 - 20'000

1913, Flugpostvorläufer Lugano im Viererblock, Positionen 3-4 und 5-6, farbintensive und allseits ausserordentlich gut gezähnte Einheit, ungebraucht mit vollem Originalgummi, postfrisch. Schon völlig postfrische Einzelmarken des Lugano Vorläufers sind schwierig zu finden, **tadellos postfrische Viererblocks dürfte es nur ganz wenige geben** und kaum angeboten. Eine der ganz grossen Schweizer Flugpostraritäten. Attest Rellstab 1997. Zumstein LP, SBK = CHF 48000 für 4 Einzelmarken.

10433

* / XI

50 - 100

Flugpost, kleine Zusammenstellung, dabei Vorläufer Solothurn ungebraucht und Vignette Grenchen postfrisch. SBK = CHF 280.

Zusätzliche Bilder von größeren Losen sind möglicherweise unter www.davidfeldman.com verfügbar.

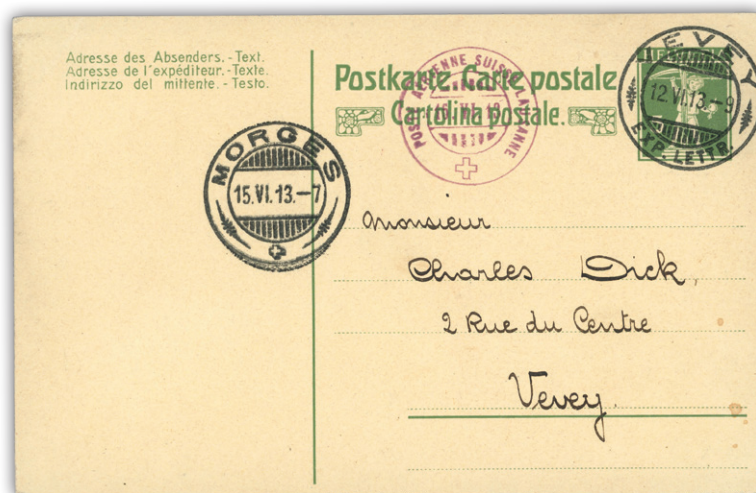
Wenn ein Los, das Sie interessiert, auf unserer Internetseite nicht abgebildet ist, können Sie Fotos anfordern bei info@davidfeldman.com



10434 P (*) / XI P2

1'200 - 2'000

1913, Flugtag Solothurn ungezählter Probedruck mit Doppeldruck, farbfrisch, allseits breitrandig geschnitten, ungummiert. Eine spannende Kombination von Abart und Probedruck. Attest Eichele 2025. SBK = CHF 4500.

10435  / PF12A

1'200 - 1'800

Flugtag Lausanne, Aufgabe Vevey 15. Juni 1913, offizielle Karte « Aviation Militaire Suisse » mit offiziellem violetten Stempel sowie Aufgabestempel « Vevey Exp. Lettr. 12.VI.13-9 » und Ankunftsstempel « Morges 15.VI.13-7 » nach Vevey adressiert. Eine seltene Karte. Atteste Schmidli 1963, Moser 1973. SBK = CHF 6000.

Flugmarken

10436   / F2

100 - 200

1919, Propellerradaufdruck 50 Rp. grün im Viererblock, auf kleinem Briefstück, allseits sehr gut gezähnt, entwertet mit schwarzem Stempel « ZÜRICH 12 16.II.19-10 ». Ein dekorativer und seltener Block, signiert Estoppey. SBK = CHF 1800.

10437 ** 田 / F11 / 132

150 - 200

1924, 75 Rp. orange im kompletten Originalbogen von 25 Marken mit allen Rändern, ungebraucht mit vollem Originalgummi, postfrisch. SBK = CHF 1625.



10438 ** / F20.Ab1

3'500 - 5'000

1937, 10 auf 15 Rp. grün, mit kopfstehendem Aufdruck, farbfrisch und allseits perfekt gezähnt, ungebraucht mit vollem Originalgummi, postfrisch. Es soll nur einen **einzigsten Bogen von 50 Marken** dieser seltenen Abart geben. In besonders schöner, frischer Luxuserhaltung; **eines der schönsten Stücke**. Signiert Müller, Atteste Rellstab 1985, Marchand 2025. SBK = CHF 15000.

Flugbriefe



10439 ☒ / F1

800 - 1'200

1918, Propellerradaufdruck 30 Rp. zusammen mit 15 Rp. violett Tellbrust Kehrdruk und Aufbrauchsausgaben 10 auf 13 Rp. oliv, als 70 Rp. Frankatur, je perfekt gezähnt, auf eingeschriebenem Ortsbrief von Zürich, je ideal klar und sauber gestempelt « INTERNAT. FLUGMEETING ZÜRICH 10.IX.22.16 », rückseitig ebenfalls Ankunftsstempel « ZÜRICH 11.IX.22 - 14 ». **In dieser Qualität und Frische mit solchen klaren Vollstempeln ein sehr seltenes Stück**. Attest Marchand 2025. SBK = CHF 3400.

10440 ☒

100 - 200

1926-1949, kleine Zusammenstellung von 10 Flugbriefen, dabei viele schöne Frankaturen.

Blockausgaben



- 10441** ✉ / W1 500 - 1'000
 1934, NABA-Block mit Zusatzfrankatur Tellbrust 10 Rp. und R-Zettel, sowie rückseitig Vignette, auf eingeschriebenem Ersttagsbrief von Zürich nach Singapur, weitergeleitet nach Shanghai, gestempelt « NATIONALE BRIEFMARKENAUSSTELLUNG 29.IX.34-18 NABA ZÜRICH », rückseitig diverse Transit- und Ankunftsstempel. Ein besonders schöner, wie auch **portogerechter Brief zu einer grossen Destinationsrarität**. In dieser Form sicherlich **einmalig**. Attest Eichele 2022.
- 10442** ✉ / W2-4 / 138 200 - 300
 1936, Pro Patria Sondermarken 10, 20 und 30 Rp. auf **Ersttagsbrief** von La Tour de Peilz (Kanton Waadt) **nach Burma (Asien)**, gestempelt « LA TOUR-DE-PEILZ 1.X.36 - 15 », rückseitig Ankunftsstempel. Eine beliebte Destination. SBK = CHF 525+.
- 10443** ✉ / W8 / 138 500 - 1'000
 1936, Pro Patria Block auf Ersttagsbrief per Flugpost von Zürich nach Prag, gestempelt « ZÜRICH FLUGPLATZ 23 X 36 10 LUFTPOST ». SBK = CHF 2000+.
- 10444** ✉ / W14... / 138 150 - 200
 1943, Jubiläumsblock mit schöner Zusatzfrankatur, auf eingeschriebenem Ersttagsbrief von Bern nach Zeist (Holland), gestempelt « BERN 26.II.43-17 BUNDESHAUS », rückseitig mit Zensur, da Holland zu dieser Zeit besetzt war.
- 10445** ✉ / W16 / 138 300 - 500
 1943, Luxusblatt auf Einschreibebrief nach Zürich, gestempelt mit Sonderstempel « 100 JAHRE SCHWEIZ. POSTMARKEN ZÜRICH 6.III.43 ». Ein seltenes Stück. SBK = CHF 1800.

Sie können unsere Kataloge einsehen und während der Auktion über unsere Website unter www.davidfeldman.com bieten.



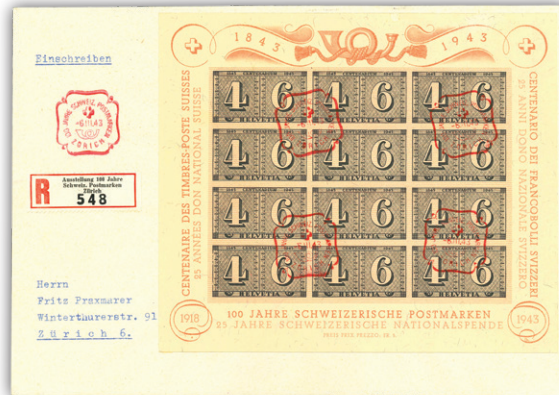
10442



10443



10444



10445



10447



10448



10449



10450



10446 ☒ / W16

1'000 - 2'000

1943, Luxusblatt (leichte Knitterspuren), auf grossformatigem **Ersttagsbrief** per Express und Luftpost von Genf nach London befördert, mit deutscher und englischer Zensur, gestempelt mit schwarzem « GENEVE 26.II.43-19 DÉPÔT ». Ein besonders seltenes Stück, da ein Grossteil der Ersttagsbriefe mit dem roten Sonderstempel entwertet wurden. SBK = CHF 4000+.

10447 ☒ / W17L-R / 138

100 - 200

1943, Ausschnitte des Genfer Blocks mit Zusatzfrankatur, darunter Pro Patria, auf Ersttagsbrief von Neuenburg nach Linköping (Schweden) mit deutscher Zensur, gestempelt « NEUCHÂTEL 17.IX.43 12 ECLUSE ».

10448 ☒ / W19-20 / 138

100 - 200

1945, Spende für die Kriegsgeschädigten 10 und 20 Rp. je im waagerechten Paar, auf Ersttagsbrief von Bern nach Ulm, mit doppelter deutscher Zensur, gestempelt « WERTZEICHENVERKAUFSTELLE 20.II.45 BERN ». Ein interessantes postgeschichtliches Stück.

10449 ☒ / W21 / 138

600 - 1'000

1945, Spendeblock mit Zusatzfrankatur 10 und 20 Rp. Kriegsgeschädigte auf eingeschriebenem Ersttagsbrief von St. Gallen nach Stockholm, mit deutscher Zensur, gestempelt « ST. GALLEN 13 20.II.45-15 LACHEN-VONWIL ». SBK = CHF 2500+.

10450 ☒ / W22 / 138

100 - 200

1945, Einzelwert aus dem Basler Taube Block mit Zusatzfrankatur Flugpost 20 und 30 Rp. (leichte Bräunungsspuren), auf Ersttagsbrief von Basel nach Neuseeland mit doppelter Zensur, gestempelt mit rotem Sonderstempel « BASEL 14. APRIL 1945 100 JAHRE BASLER TAUBE ».

10451 ☒ / W23 / 140

150 - 250

1945, Basler Taube Block mit 60 Rp. Zusatzfrankatur auf eingeschriebenem Ersttagsbrief von Basel über England nach Stockholm mit Luftpost befördert, mit englischer Zensur, gestempelt mit rotem Sonderstempel « BASEL 14. APRIL 1945 100 JAHRE BASLER TAUBE » und diverse weitere Stempel auf der Vorderseite. Ein eindrucksvoller und ansprechender Beleg.



10451



10452



10453



10455



10456



10457



10458



10459

10452  / W25-28w / 140

200 - 300

1948, olympische Spiele St. Moritz komplette Serie mit Zusatzfrankatur, als 1.85 Fr. Frankatur auf eingeschriebenem Ersttagsbrief per Flugpost von Ruti nach Kabul (Afghanistan), gestempelt « RUTI (ZÜRICH) 15.I.48 -18 ».

10453  / W31 / 140

100 - 200

1948, IMABA Block mit Zusatzfrankatur auf eingeschriebenem Ersttagsbrief (leichte Alterungsspuren) von Basel nach Indonesien, gestempelt « BASEL 21.VIII.48 - 10 IMABA ».



10454 ** / W31U

600 - 800

1948, Gedenkblock IMABA mit Abart **ungezähnt**, postfrisch. Diese sehr seltene Abart stammt aus der letzten Stufe des Werdegangs. Attest Rellstab 1991.

10455  / W32 / 140

200 - 300

1951, LUNABA Block mit Zusatzfrankatur auf schönem, eingeschriebenem Ersttagsbrief von Luzern nach Tel Aviv (Israel), gestempelt mit schwarzem Sonderstempel « LUZERN 29.IX.51-22 NATIONALE BRIEFMARKENAUSSTELLUNG ». Eine ungewöhnliche Destination.

10456  / W32A / 140

200 - 300

1951, Einzelwert aus dem Lunaba Block mit Zusatzfrankatur auf eingeschriebenem Ersttagsbrief von Luzern nach Bonn, gestempelt mit schwarzem Sonderstempel « LUZERN 29.IX.51-22 NATIONALE BRIEFMARKENAUSSTELLUNG ». SBK = CHF 700.

10457  / W33-34 / 140

150 - 200

1955, Einzelwerte aus dem Lausanner Block auf eingeschriebenem Ersttagsbrief von Bern nach Prag, gestempelt mit französischem Ersttagsstempel « BERNE 15.II.55-10 JOUR D'ÉMISSION ». SBK = CHF 600.

Industrielle Kriegswirtschaft

10458  / 2, 4, 5 / 140

80 - 120

IKW: 5 Rp. grün, 10 Rp. rot und 15 Rp. violett, jeweils mit dünnem Aufdruck, je farbfrisch und allseits sehr gut gezähnt, auf Brief von Bern nach Jegenstorf, gestempelt «BERN 27.II.19-7 BRIEFAUFGABE», rückseitig Ankunftsstempel. Eine schöne, farbige Kombination. SBK = CHF 365.

10459  / 4, 10 / 140

80 - 120

IKW: 10 Rp. rot mit dünnem Aufdruck, zusammen mit 5 Rp. grün mit dickem Aufdruck, je farbfrisch und gut- bis sehr gut gezähnt, auf Brief von Bern nach Zürich, gestempelt « BERN 9 27.II.19 -7 BRIEFAUFGABE ». Befund Zumstein 2011. SBK = CHF 300.

10460  / 10, 12 / 144

80 - 120

IKW: 5 Rp. grün, zusammen mit 10 Rp. rot, jeweils mit dickem Aufdruck, je farbfrisch und allseits sehr gut gezähnt, auf Brief von Montreux nach Montagnola, gestempelt « MONTREUX 25.IV.19 -5 », rückseitig Ankunftsstempel Montagnola. Eine seltene Frankatur. SBK = CHF 390.

10461 ** *  

150 - 200

IKW: Zusammenstellung von Marken mit dünnem und dickem Aufdruck, dabei gestempelt Nr. 2, 4 und 5 doppelt, ungebraucht mit selteneren Marken wie Nr. 1. Teils mit Kurzbefunden. SBK = CHF 1570.

10462 

120 - 180

IKW: Zusammenstellung von 7 Briefen, dabei 4 Briefe mit 15 Rp. mit dünnem Aufdruck (SBK Nr. 5), 2 Briefe mit 10 Rp. mit dünnem Aufdruck (SBK Nr. 4) und ein Brief mit 7 1/2 Rp. mit dickem Aufdruck (SBK Nr. 11). SBK = CHF 1070.

Dienstmarken

10463 ** *  

200 - 400

Kleine Zusammenstellung guter Werte, dabei SDN Helvetia mit Schwert 80 Rp. im postfrischen Viererblock (SBK Nr. 11, CHF 1200), 1 Fr. auf geriffeltem Papier im postfrischen Viererblock (rückseitig leicht Haftflecken) (SBK Nr. 12z, CHF 880), Wappenschild 90 Rp. im postfrischen Viererblock auf geriffeltem Papier (SBK Nr. 23z, CHF 1200), Tell 30 Rp. geriffeltes Papier gestempelt (SBK Nr. 20z, CHF 650). Im Anhang Zwischensteg ohne Lochung 25 Rp., Helvetia mit Schwert ungebraucht (SBK Nr. SXIV, CHF 650). Ein guter Posten zum Auflösen. Mit 4 seltenen "Stop Loss Insurance" **Attesten von Shanahan's Stamp Auctions Dublin** vom 30.8.1958 (diese sind aus historischen Gründen schon den Ausruf wert). Gesamter Katalogwert **SBK = CHF 4580**.



10464 **

2'200 - 2'800

Dienstmarken postfrische Sammlung 1918-1950 mit dem seltenen unerausgabten Satz einwandfrei postfrisch. Es wurden nur 100 Sätze mit dem runden Aufdruck gedruckt, IKW 9-15 postfrisch, SBK-Katalogwert CHF 2970, DII 1-18, 19/27 y+z, 28-75 inkl. 63.2.01 (SBK-Katalogwert CHF 5400), komplett wie abgebildet, inklusive der meisten Typen und des extrem seltenen Satzes. Postfrische Sammlungen der Dienstmarken sind selten, ein Qualitätsobjekt.

10465 

1'000 - 2'000

Dienstmarken für den Völkerbund In Genf im Leuchtturm-Vordruckalbum mit in den Hauptnummern kompletter gestempelter Sammlung. Dazu PF 24 und alle geriffelten Papiere. BIE mit beiden Serien und Block. SBK = ca. 9500 CHF. Eine Luxussammlung im neuwertigen Vordruckalbum.

10466 Kein Los

Portomarken



10467



10468

10467 * / 21A II K

100 - 150

1883, Portomarken 100 Rp. der 10. Auflage, Type II mit kopfstehendem Rahmen, farbfrisch, allseits perfekt gezähnt, leicht waagerechter Bug, ungebraucht mit vollem Originalgummi und Falzrest. Befund Guinand 2026. SBK = CHF 800.

10468 * / 22A II N

800 - 1'200

1883, Portomarken 500 Rp. der 10. Auflage, Type II mit normalstehendem Rahmen, in frischen Farben, allseits perfekt gezähnt, ungebraucht mit Originalgummi und Falzrest. **Eine grosse Rarität vor allem in ungebraucht und in tadelloser Erhaltung.** Attest Guinand 2026. SBK = CHF 4000.

10469 ☒ / - / 144

100 - 150

Portomarken auf zwei seltenen Briefen 1901-1902 aus dem Ausland mit verschiedenen WEITERSPEDITIONS-ZETTEL Formularen der schweizer Post und Portomarken: 1) Ansichtskarte aus Wien 1901 als Drucksache frankiert, jedoch mit handschriftlichem Text, nach St. Gallen gesendet und dort entsprechend mit 10 Rp. Portomärke taxiert und mit dem seltenen WEITERSPEDITIONS-ZETTEL der Auflage 9.99 versehen; 2) Brief aus Frankreich 1902 mit der Mouchon Ausgabe, gestempelt im Departement Gard, an das Palace Hotel in Caux Territet (Vaud) adressiert und mit 20 Rp. Portomärke taxiert sowie mit WEITERSPEDITIONS-ZETTEL der Auflage 7.97 versehen.

10470 ☒

300 - 500

Nachportomarken, interessante Zusammenstellung, dabei blaue Marken gestempelt, sowie grün verschiedener Auflagen ungebraucht, darunter auch **mehrere seltene 500 Rp. ungebraucht**, ferner Alpenrosen, usw. Ein Posten zum Studieren.

Hotelpost

10471 ** ☒ / 27 / 144

600 - 800

1864, Rigi-Kaltbad 15 Rp. ziegelrot, ungezähnt, im Bogenteil von 63 Marken, Teils mit breiten Bogenrändern, ungebraucht mit vollem Originalgummi, postfrisch. Ein sehr seltenes Bogenstück, ideal für die Plattierung.

Portofreiheit für das Rote Kreuz



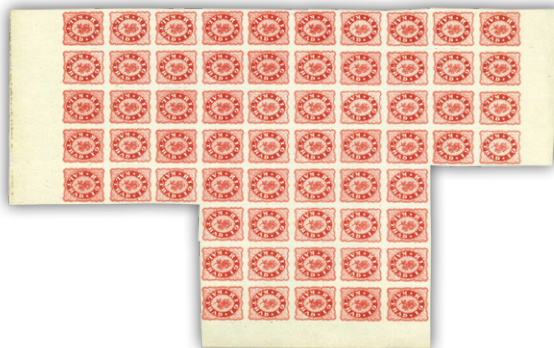
10472 ** / 7

2'000 - 3'000

1870, « Internationales Hilfscomit   für Kriegsgefangene, Basel », lose Marke, allseits breitrandig geschnitten, **ungebraucht mit vollem Originalgummi, postfrisch** (unbedeutende Klebestelle in der Mitte). Gemäss SBK sind nur **6 ungebrauchte Exemplare** bekannt, wovon das vorliegende sicherlich **eines der schönsten** ist; eine Rarität in tadelloser, postfrischer Erhaltung. Attest Weid 2005. SBK = CHF 8000+.



10460



10471



10469ex1



10469ex2



10478ex1



10478ex2



10508ex1



10484ex2



10484ex1

Ansichtskarten

10473  **100 - 150**
1898-1950 (ca.), Posten mit ca. 115 Ansichtskarten, auch Lithografien und Gedenkkarten des Kantons Tessin, dabei viele schöne Ansichten.

10474  **200 - 300**
Kleiner Posten mit gut 200 Ansichtskarten aller Kantone, dabei viele farbige Lithokarten. Unterschiedliche Erhaltung. Die meisten Karten sind nach Graz gesendet, einige wenige auch nach Japan.

Sammlungen

10475  **200 - 400**
1745-1866 (ca.), Kanton Genf, umfangreicher Bestand mit 37 Vorphila oder Briefen ohne Marken, meist aus der Stadt Genf, aber auch 5 Briefe von Versoix und 5 von Carouge, dabei seltenes rotes PP im Kreis. Etliche seltene Abstempelungen wie « SUISSE PAR GENEVE », LG im Kasten in rot und in schwarz, « P99P GENEVE », « F. F. 4. » Ein sehr interessanter Posten.

10476  **1'000 - 2'000**
1760-1960 (ca.) über 200 Belege ab Vorphila mit interessanten Stempeln wie « SUISSE PAR GENEVE », auch Auslandsbrief von Neuchâtel nach Moskau und diverse Strubelbriefe ins Ausland, starker Teil Sitzende Helvetia, dabei 2x 30 Rp. blau gestempelt « AMBULANT 23 XII 72 248 » nach Crest, 30 Rp. im Dreierstreifen auf Brief nach Crest, 10 Rp. blau im Viererstreifen auf Brief nach Frankreich, 30 und 60 Rp. Auslandsfrankaturen. Im Weiteren zahlreiche Belege ab 1907. Viele interessante Stücke in unterschiedlicher Erhaltung, oft einzeln gekauft.

10477  **200 - 400**
1812-1862, Kanton Waadt, Posten mit 32 Vorphila oder Briefe ohne Marken. Dabei 8 Briefe aus der Vallée de Joux, dabei Stempel wie « LE SENTIER », « LE PONT ». Im Weiteren viele interessante Verwendungen und Taxierungen, sowie seltene Stempel wie kleine PP von Roche, « LASSARAZ », « MONTHEY », oder schöner Amtsstempel « JUGE DE PAIX ».

10478  / - / 144 **1'000 - 2'000**
1820-1880er, 44 Belege ab Vorphila und BoM, dabei viele bessere und schöne Stempel, zahlreiche Strubelbriefe, darunter viele Auslandsbriefe, meist nach Italien, wie 10 Rp. blau und 40 Rp. grün nach Lombardei-Venetien, oder 40 Rp. Einzelfrankatur nach Torino, 2x 40 Rp. grün nach Wien usw. Sitzende Helvetia wiederum mit vielen Auslandsbriefen, dabei auch teilweise bessere Marken wie 2 Rp. hellrotbraun auf Trauerbrief (SBK Nr. 37a) oder als Mischfrankatur mit 20 Rp. auf Nachnahme, 2x 30 Rp. blau auf Brief nach Brescia, sowie auch 15 Rp. Faserpapier als Einzelfrankatur auf Nachnahme. Ein interessanter, unberührter Posten in unterschiedlicher Erhaltung.

10479  **100 - 150**
1829-1860, kleine Zusammenstellung von 15 Vorphilabriefen, dabei 10 aus dem Kanton Fribourg, 3 aus Basel, 1 aus Bern und 1 aus Luzern. Diverse seltenere Stempel wie « CHAUX-DE-FONDS » oder « NEUCHÂTEL ».

10480  **300 - 500**
1833-1948, interessanter Briefposten ab Vorphila, dabei mehrere Briefe mit Sitzender Helvetia nach Neapel, Ziffern, ab 1907 mit vielen mittleren/besseren Frankaturen, dabei Pro Juventute Satzbriefe, teils FDC, Gedenkblocs. Hoher Katalogwert.

10481     **2'000 - 4'000**
1834-1862, starker Bestand ab 8 Vorphila Briefen, stark besetzt mit Kantonalmarken, dabei **Zürich 6, kleiner Adler auf Vorderseite, grosser Adler gelbgrün auf Brief, sowie grosser Adler dunkelgrün Einzelmarke und Brief.** Im Weiteren Durheim mit Marken und Briefen, dabei Poste locale im waagerechten Paar auf Briefstück, Rayon I dunkelblau ohne Kreuzeinfassung (5), Rayon II (11), dabei ein Paar und ein seltener Dreierblock und 7 Briefe, Rayon I hellblau (7) und 3 Briefe, zudem 2 Mischfrankaturen Rayon II Rayon I hellblau, Rayon III grosse Wertziffern (8) und 3 Briefe. Zum Schluss stark besetzt Strubel mit zahlreichen seltenen Entwertungen wie Gitterraute von Wimmis, Schreibschrift-Stabstempel wie Wyl, Lenk, schwarzes PD im Kasten. Auch diverse bessere Marken, dabei 21G, 22G und 26G ungebraucht oder 21G und 27D gestempelt. Ein höchst interessanter Posten von gigantischem Katalogwert. Stark unterschiedliche Erhaltung. Zahlreiche Atteste/Befunde.

10482

** * ☉ ☒

400 - 800

1839-1990 ca., umfangreiches Konvolut in grossem Umzugskarton mit sechs Briefalben (geschätzt mehr als 800 Briefe) sowie zwei Einsteckbüchern, mit einer vielfältigen Zusammenstellung von Belegen ab der Vorphilatelia-Zeit bis zur Moderne. Enthalten sind unter anderem interessante Stücke wie frühe Sonder- und Gelegenheitsstempel, Telegramme, Privatganzsachen, sowie modernere Belege. Die Ausgaben Pro Juventute und Pro Patria sind recht vielfältig. Ein zusätzliches Einsteckalbum enthält Kehrdrucke, Zwischenstege und Zusammenhängende, teils ungebraucht (auch postfrisch), teils gestempelt, sowie auch ein weiteres Einsteckbuch mit gestempelten Paaren aus der Zeit von etwa 1862 bis 1960 und eine Schuhschachtel mit Ansichtskarten aus der Schweiz.

10483

** ☉ ☒

800 - 1'200

1840-2016, umfangreicher Posten in selbstgestalteten Alben, ab Vorphilatelie mit diversen schönen Stempeln, dann diverse Rayon mit 5 Rp. dunkelblau (2) usw. mit diversen Briefen, Strubel ab 2 Rp. grau, im Weiteren Sitzende und Stehende Helvetia, Ziffern, ab 1907 mit Pro Juventute ab Vorläufer deutsch und französisch, dann ungebraucht und gestempelt mehrfach vorhanden, Pro Patria, Frei- und Werbemarken und diverse Gedenkböcke. Zum Schluss noch Frankaturware im Wert von ca. CHF 1500 Nominale. Generell gute bis sehr gute Erhaltung.

10484

☒ / - / 144

1'000 - 2'000

1840(ca.)-1920, über 200 Belege an die bekannte Familie Orlandi (welche Zuckerbäckereien in verschiedenen Ländern u.a. Österreich und Preussen unterhielt), überwiegend aus der Schweiz, vorab Vorphilatelia-Belege von und nach Bever z.B. über Nauders nach Wien ab 1817 mit verschiedenen Taxierungen, diverse Strubelfrankaturen und Sitzende Helvetia mit guten Stempeln sowie Auslandsbriefe mit Porto 40 und 50 Rappen nach Breslau/Wien (in diesen Städten gab es Niederlassungen). Einschreiben Wien 1876 nach Bever mit vollem Inhalt in Form von 8 Aufgabescheinen und Frankatur 10+10 Kreuzer, sowie Brief von 1876 ohne Inhalt mit Frankatur 15+15 Kreuzer. Wertbriefe ca. 1910/20 mit verschiedensten Portostufen. Ein unberührtes Archiv mit Bezug zu Bever/Graubünden, sicher eine Goldgrube für den Posthistoriker.



10485

** * ☉

1'200 - 2'000

1843-1940, kleines Tresorlot ab Zürich 6 mit waagerechten Unterdrucklinien, grosser Adler gelbgrün und dunkelgrün, Waadt 5 (2), Orts-Post ohne Kreuzeinfassung, Poste locale mit Kreuzeinfassung, Rayon I dunkelblau (2), Rayon II (3), dabei 2x Stein A1, Rayon III centimes, Strubel mit 22F und 23F. Im Weiteren Telegrafemarken, Flugpost, Pro Juventute Kehrdrucke 1915 ungebraucht und gestempelt, sowie NABA Block postfrisch und Helvetia mit Schwert 3 Fr. ungebraucht. Ein höchst interessanter und gehaltvoller Posten. Leicht unterschiedliche Erhaltung. 6 Atteste oder Befunde. **SBK = CHF 30000+.**



10486

* (*) ☉

8'000 - 12'000

1843-1862, grossartige Altschweizpartie ab Zürich 6 bis Strubel mit zahlreichen Kantonalmarken wie Zürich 6 mit senkrechten Unterdrucklinien, kleiner Adler, grosser Adler gelbgrün und dunkelgrün, Ganzsachenausschnitt ungebraucht, **Basler Taube**, Waadt 5 und eine Winterthur. Es folgen Orts-Post und Poste locale (2), Rayon I dunkelblau mit und ohne (2) Kreuzeinfassung, Rayon II (3), Rayon I hellblau (3), Rayon III kleine Wertziffern, Centimes und grosse Wertziffern. Im Weiteren Strubel mit 22Aa und 26Aa, 2 Rp., 10 Rp. (2), 15 Rp., 20 Rp (2), 1 Franken, und noch diverse ungebrauchte Stücke. Nebst den üblichen Entwertungen sind auch schönere dabei, wie PP im Oval oder im Kasten, PD und ein eingefasster Tessiner Stempel. Unterschiedliche Erhaltung. 12 Atteste/Befunde. **SBK = CHF 62680.**



10487 * ☉ ☐

9'000 - 14'000

1843-1937, Spitzensammlung auf alten Schaubek Goldschnitt Blättern, ungebraucht oder gestempelt geführt ab **Zürich 4** mit Attest Eichele (SBK Nr. 1S, CHF 24000), **Zürich 6**, **grosser Adler gelbgrün**, **Waadt 5** (Attest Eichele), **Neuenburg**, **Winterthur** mit Attest Eichele (SBK Nr. 12, CHF 5400). Durheim Ausgabe mit Orts-Post, Poste locale, Rayon I dunkelblau, Rayon II, Rayon I hellblau, Rayon III kleine Wertziffern, Centimes und grosse Wertziffern. Im Weiteren Strubel, Sitzende und Stehende Helvetia, Ziffern und UPU. Gut besetzt ab 1907 mit Freimarken, Flugpost ab F1-2, Pro Juventute ab Vorläufer, dazu Viererblöcke ab 1915, bis auf 1919, 1920, 1921 komplett, Pro Patria, Blöcke ab NABA gestempelt. Ferner Dienst- und Ämtermarken mit den guten hohen Werten. Bei der Klassik leicht unterschiedliche Erhaltung. Eine tolle Sammlung mit vielen Spitzen. Riesiger Katalogwert.

10488 F

80 - 120

Kleine Zusammenstellung von 3 Fälschungen, dabei Esslinger Probedruck unbekannter Herkunft, ungebrauchte Rayon III centimes aus dem Mirabeaud/Reuterskjöld Buch, sowie ein Einzelabzug der Rayon III grosse Wertziffern unbekannter Herkunft. Je mit Attest oder Befund Hermann 2025.



10489 * (*) ☉ ☐

1'000 - 2'000

1845-1935, Sammlung in einem Bernina Album mit einigen alten Album Seiten mit u.a einer 1845 Basler Taube SBK Nr. 8a (diverse Mängel, SBK 23000 CHF), einem Genf 1845 kleinen Adler SBK Nr. 5 (mit Teilen der Nachbarmarke, aber auch teils eingerissen) auf schönen 1847 Brief aus CHÈNE ! (3 Jahre vor Einführung des eigenen Poststempels), in dieser Form vielleicht ein Unikat, diverse Rayon u.a tadellose SBK Nr. 18 (1000 CHF), sowie einige Briefe.

Wir laden Sie ein zur Auktion der



The
TOMASINI COLLECTIONS
of Classic
Great Britain
& Sicily



26. März 2026
ab 14:00 MEZ



10490 * ☒ ☐

1'000 - 1'500

1846-1856, starker Bestand an besseren Marken und Briefen, dabei **Grosser Adler gelbgrün** mit Attest Hermann, Rayon I dunkelblau ohne Kreuzeinfassung (3), dabei eines entwertet mit schwarzem FRANCO im Kasten von Basel (AW440), im Weiteren Rayon II im Paar, Typen 14-15 des Steins E-LO auf Briefstück, Brief von Malters nach Luzern, frankiert mit Rayon II im Paar, Typen 19 und 20 des Steins E-LO, und Brief von Kriens, frankiert mit 2 Rayon II Type 39 und 40 des Steins D-RO. Ferner Rayon I hellblau Type 20 des Steins B3-RU und Strubel 23F mit Befund Hermann. Ein höchst interessanter Posten.
SBK = CHF 8830.

10491 ** * (*) ☉

400 - 600

1850-1990 (ca.), Posten in vier Vordruck-Alben und zwei Auswahlheften, dabei 9 Rayons, diverse Strubel u.a. 1 Fr. gestempelt, Sitzende Helvetia in ungebraucht (dabei auch fünf bessere, diese SBK schon 2000 CHF), Pax, Pro Patria und Pro Juventute Sätze, Portomarken, SDN Ausgaben. Die Erhaltung ist von gut bis unterschiedlich.

10492 ** * ☉

200 - 300

1850-1974, kleine Sammlung ungebraucht oder gestempelt gesammelt, ab Rayon II, Rayon I und Rayon III, 8 Strubel, Sitzende und Stehende Helvetia, Ziffern und UPU, ab 1907 gut besetzt mit besseren Marken wie Gebirgslandschaften, F1 gestempelt, Gedenkbloks. Im weiteren Frankaturware mit ca. CHF 200 Nominale.

10493 ** * ☉

240 - 400

1850-1963, altes Vordruckalbum beginnend mit diversen Fälschungen der Kantonalmarken, dann Rayon, ebenfalls mit diversen Fälschungen, aber auch echte Marken und Strubel, Sitzende, Stehende Helvetia und Ziffern mit diversen besseren Marken wie kompletter Satz der groben B Zähnung, ab 1907 ohne Spitzen, dabei Fälschung eines NABA Blocks. Unterschiedliche Erhaltung, wir empfehlen eine Besichtigung.

10494 ** * ☉

600 - 1'200

1850-1960, uriger Bestand, alles auf alten Händlerkarten mit lediglich mittleren oder besseren Werten ab Rayon II (3), Rayon I hellblau (3), Rayon III grosse Wertziffern, Strubel mit 1 Fr. Jedes Gebiet ist mehr oder weniger stark vertreten. Bemerkenswert ist eine riesige Anzahl an Blöcken. Ein idealer Posten zum Aufteilen mit gigantischem Katalogwert.

10495 ** * ☉ ☒ ☐

400 - 600

1850-1940, kleiner Posten beginnend ab Rayon, Strubel mit 24Aa, 24A entwertet mit roter Raute, 3 Farben Frankatur nach Neapel, dann Sitzende Helvetia mit besseren Stempeln und interessanten Frankaturen, Unmengen von Ziffern, Stehende Helvetia mit Probedrucken, eine gute Reihe von ungebrauchten Werten mit 69B, Blockstücken, Portomarken ungebraucht, gestempelt und auf Briefen, ab 1907 mit diversen Abarten. Ein höchst interessanter Posten.

- 10496** ** * ☉ ☒ ☒ **600 - 1'000**
- 1850-2000 (ca.), ungebraucht und gestempelt geführter Posten ab **Waadt 5**, Rayon II und I hellblau, 14 Strubel, zahlreiche Sitzende und Stehende Helvetia, Ziffern, ab 1907 mit zahlreichen besseren Werten, wie Mythen, PAX ungebraucht und gestempelt, Pro Juventute mit Vorläufer Deutsch und Französisch gestempelt, Pro Patria, Flugpost Dienst- und Ämtermarken, TAX Marken. Im Weiteren Frankaturware mit CHF 560 Nominale.
- 10497** ** * ☉ ☒ ☒ **400 - 600**
- 1850-2013, Sammlung ab Rayon I hellblau, Sitzende und zahlreiche Stehende Helvetia, Ziffern und UPU. Ab 1907 mit zahlreichen Vollstempeln, PAX, Pro Juventute und Pro Patria mehrfach, dabei Vorläufer Deutsch (3), Dienst- und Ämtermarken und Nachportomarken. Im Weiteren eine Sammlung ungebraucht ohne Spitzen ab 1907 mit allen Gebieten, dabei zahlreiche Viererblocks. Zum Schluss noch ein Album mit kompletten Bögen. Der Wert dieser Sammlung liegt in den zahlreichen ausgesuchten Vollstempeln.
- 10498** ** * ☉ **200 - 300**
- 1850-1965, Sammlung ungebraucht oder gestempelt geführt ab 3 Rayon, Strubel mit 2x 1 Fr., Sitzende, Stehende Helvetia, Ziffern und UPU mit besseren Werten, ab 1907 mit PAX, Pro Juventute, Pro Patria, Gedenkblöcke ab NABA ungebraucht und Flupost ab F1 ungebraucht.
- 10499** ** ☒ **8'000 - 12'000**
- 1850-2000 (ca.), riesiger Bestand im Umzugskarton, dabei alle Gebiete mehr oder weniger stark vertreten, viel Strubel, Sitzende und Stehende Helvetia mit vielen seltenen Marken, dabei B Zähnung, Ziffern und UPU, ab 1907 stark vertreten mit PAX mehrfach, Pro Patria und Pro Juventute, Gedenkblocks, und Frankaturware mit Fr. 720 Nominale.
- 10500** * ☉ **100 - 150**
- 1850-2000, umfangreiche Sammlung ungebraucht oder gestempelt geführt in 2 Alben ab 4 Rayon mit allen nachfolgenden Gebieten. Viele kleinere und mittlere Werte wie Gedenksblocks, PAX usw. Im Weiteren Frankaturware im Wert von CHF 140 Nominale. Die Marken sind mit Falz in den Alben befestigt, etwas unterschiedliche Erhaltung.
- 10501** ☉ **200 - 300**
- 1850-2002, umfangreiche Sammlung im Leuchtturm Album, ab 14 Rayon, dabei Rayon II (6), davon eine entwertet mit seltenem Zweikreisstempel, Rayon I hellblau (5), Rayon III grosse Wertziffern (3), zahlreiche Strubel, dabei eine mit Tessiner Strahlenstempel entwertet, wenig Sitzende und Stehende Helvetia, ab 1907 mit Pro Juventute, dabei Kehrdruk gestempelt. Etwas unterschiedliche Erhaltung.
- 10502** ☉ ☒ **300 - 500**
- 1850-1960 (ca.), umfangreicher Posten, vorwiegend Belege, ab Vorphila, diverse Sitzende und Stehende Helvetia, Ziffern, 3 Telegramme, aber im Wesentlichen ab 1907 mit FDC, Auslandsbriefen, interessante Verwendungen, Pro Patria und Pro Juventute und Flugbriefe. Viele alte Auktionslose; eine reichhaltige Fundgrube. Eine Besichtigung wird empfohlen.
- 10503** ☉ ☒ **800 - 1'200**
- 1850-1862, umfangreiche Zusammenstellung Rayon und über 100 Strubel. Dabei Rayon I dunkelblau ohne Kreuzeinfassung auf Briefstück, Rayon II (7), darunter ein Paar, Rayon III kleine Wertziffern und grosse Wertziffern (3). Im Weiteren zahlreiche Strubel mit vielen selteneren Marken, dabei 22Aa, 24Aa, 22F, 27C (2), 27D, 21G (2) und 5 Briefe. Leicht unterschiedliche Erhaltung, aber gerade bei Strubel sind auch zahlreiche schöne und weissrandige Stücke vorhanden. Ein Grossteil der Marken hat Atteste/Befunde. Ein sehr interessanter und wertvoller Posten mit hohem Katalogwert.



10504



5'000 - 7'000

1850-1935, Sammlung gestempelt geführt ab Poste locale, Rayon II, Rayon I hellblau (3), dabei ein Brief und Rayon III grosse Wertziffern. Strubel strak vertreten und nach Drucken sortiert. Dabei 23Aa, 24Aa (2) und 26Aa, jeweils mit Attesten. Im Weiteren weit über 100 Marken und Belege in ansprechender Erhaltung mit vielen schönen Einzelstücken, dabei 24A im Paar auf Einschreiben, 22C im Paar mit unterem Bogenrand und ideal klarer Raute, 26G auf schönem Brief mit blauem Zweikreisstempel Bellelay usw. Sitzende Helvetia mit interessanten Belegen, dabei Paar der 15. Rp. Faserpapier auf Brief (SBK Nr. 47). Ab 1907 mit vielen interessanten Frankaturen und Flugbriefen. Ein beachtliches Objekt in herausragender Qualität. Der Sammler notierte bei den meisten Stücken die Einkaufsquellen, überwiegend namhafte Auktionen in den 1990er Jahren. Zahlreiche Atteste und Befunde.



10505



1'500 - 2'000

1850-1862, Zusammenstellung ab Neuenburg und Poste locale in der braunrot/tiefschwarz Nuance. Im weiteren Rayon mit Rayon I dunkelblau (2), Rayon II (7), darunter ein Paar entwertet mit blauer Luzernerraute, Rayon I hellblau (6), dabei besserer Stein B1 und Abart sehr dünnes Seidenpapier, Rayon III kleine Wertziffern (2), Centimes (1) und grosse Wertziffern (3). Im Weiteren Strubel mit zahlreichen besseren Marken, dabei 21G (2), 22F (1), 23E(1), 27C (2), 27D (1). Ein interessanter Posten in unterschiedlicher Erhaltung. 5 Atteste/Befunde SBK = CHF 27790.



10506 ** * ☉ ☐

2'500 - 3'000

1854-1960, Qualitätssammlung in zwei Einsteckbüchern, ab komplettem G-Satz der Strubelmarken, Ziffern und Stehende Helvetia nach Typen spezialisiert, dabei schöne 69B gestempelt mit Attest Rellstab, UPU, dabei seltene 79C ungebraucht, ab 1907 ungebraucht und gestempelt gesammelt mit vielen Seltenheiten wie Helvetia mit Schwert 3 Fr., PAX, Pro Juventute ab 1913, Pro Patria Blockausgaben ab NABA ungebraucht und gestempelt komplett, Flugpost ab F1 ungebraucht, etwas Nominale. Diverse Atteste oder Befunde. Der Sammler kaufte über viele Jahre die Stücke einzeln zusammen, diverse Notizen liegen bei. Eine gute Möglichkeit, auf einem hohen Qualitätsniveau zu beginnen.

10507 ** ☉

100 - 200

1854 und später, Posten in 2 Alben mit ca. Fr. 250 Nominale. Im Anhang kleine Sammlung ab Strubel, Sitzende Helvetia mit diversen besseren Werten usw.

10508 ☉ ☐ ☐ / - / 144

600 - 800

1854-1862, Zusammenstellung von 29 Marken, darunter 1 Paar und 5 Briefe von A bis G, dabei seltenere Marken wie 24A, 22F, 25F und 21G. Diverse Randstücke sind auch vorhanden. Nebst der üblichen eidgenössischen Raute sind schwarze Luzernerrauten, Stabstempel Cappel, Fingerhutstempel oder Ein- und Zweikreisstempel vorhanden. Bei den Frankaturen u. a. 25B von Kirchberg nach Sempach dekorativ entwertet mit blauer eidgenössischer Raute. 9 Befunde. SBK = CHF 7000.



10509 ☉

1'200 - 2'400

1854-81, Spezialistenlos Strubel (ca. 300 Stk.) und Sitzende Helvetia gezähnt (ca. 200 Stk.) in Steckbuch, geordnet nach Druckperioden bzw. gezähnte Werte nach Farben & Papier und teilweise auch interessantere Stempel, unterschiedliche bis sehr gute Erhaltung, ex Dvoracek FIP.

10510 ☐

1'000 - 1'500

1855-1862, riesiger Posten Strubel Frankaturen im Album, mit 141 Briefen, Streifbänden und nur vereinzelt Briefvorderseiten. Dabei viele bessere Frankaturen, wie z.B. 4x 2 Rp. Frankaturen oder 24Aa auf Brief nach Wädenschweil und interessante Verwendungen, dabei Auslandsbriefe nach Frankreich, Deutschland, Italien und seltene Stempel wie « Rte de Romont » als Nebenstempel oder Luzernerraute oder Stabstempel Wyl. Ein wertvoller Posten in unterschiedlicher Erhaltung. Zahlreiche Atteste/Befunde.

- 10511** ** ✉ ☒ 200 - 300
1858-1947, schöne Sammlung, welche die Entwicklung der Eisenbahn darstellt, sauber auf Albenseiten aufgebaut, kompetent beschriftet mit vielen interessanten Erklärungen über die Stücke. Beginnend mit Amtsbrief von Holderbank nach Wildeg, mit schönem Stabstempel HOLDERBANK in rot.
- 10512** ** * ☉ ✉ ☒ 150 - 200
1860-2005, Umzugskarton mit 12 Alben ab Strubel, der Hauptwert liegt ab 1907, dabei viel Pro Juventute, mit besseren Marken wie Winterhilfe-Block 1941. Ein interessanter Posten.
- 10513** ** * ☉ ✉ ☒ 100 - 150
1860-1995, guter Posten ab Strubel, stark besetzt ab 1907 mit vielen besseren Marken wie Pax-Satz gestempelt, Bundesfeier-Block 1940, Naba-Block auf Brief.
- 10514** * ☉ 300 - 500
1860-1960, gestempelt geführte Sammlung im Album beginnend ab 12 Strubel, dabei 22Aa (SBK = CHF 2250) und 3x 40 Rp., Sitzende Helvetia mit 2x 3 Rp. gestempelt, besonders starker Teil Stehende Helvetia mit zahlreichen Marken, dabei auch bessere teils mit Befund, darunter B-Zählung ohne 40 Rp., 71E, 89A, 96B usw., ab 1907 Frei- und Werbemarken, Flugpost und Pro Juventute ab 1913. Im Anhang diverse ungebrauchte Marken ohne Spitzen.



- 10515** ** * (*) ☉ 3'500 - 5'000
1862-1960, ungebraucht und gestempelt geführte Sammlung in 4 Vordruckalben. Der ungebrauchte Teil fängt mit der Sitzenden Helvetia an; es sind alle besseren Marken vorhanden, wie zum Beispiel 10 Rp. blau (SBK Nr. 31), 30 Rp. rot (SBK Nr. 33), 60 Rp. bronze (SBK Nr. 35), 2 Rp. hellrotbraun (SBK Nr. 37a) und 30 Rp. blau (SBK Nr. 41). Es folgen Ziffern mit weissem Papier komplett (SBK Nr. 53-57) und Stehende Helvetia. Ab 1907 gut besetzt mit den besseren Werten wie Mythen komplett usw. Zum Schluss noch etwas Dienst- und Ämtermarken. Der gestempelte Teil beginnt ebenfalls mit Sitzender Helvetia mit allen besseren Werten, Nuancen, Ziffern mit weissem Papier, Stehende Helvetia mit besseren, ab 1907 gut besetzt mit vielen Spitzen wie Flug 1, PAX, Gedenkblöcke ab NABA teils mehrfach. Zum Schluss noch etwas Dienst- und Ämtermarken. Eine beeindruckende Sammlung, bei den ungebrauchten nur vereinzelt Marken ohne Gummi. Zahlreiche Atteste liegen bei. ACHTUNG, diverse teure Marken und Briefe sind nur Fotokopien, z. B. 77-79 C Brief, Pro Juventute Vorläufer Viererblocks. Eine Besichtigung wird empfohlen.
- 10516** ** ☉ ✉ ☒ 400 - 600
1862-2000 (ca.), umfangreicher und wertvoller Bestand im Karton, ab Sitzender Helvetia, dabei bessere Stempel wie Strahlenstempel Ascona oder Stabstempel, Stehende Helvetia Ziffern und UPU mit interessanten Frankaturen, ab 1907 gut besetzt mit PAX gestempelt und ungebraucht, dazu 50 Rp. im kompletten Bogen, Pro Juventute mit Vorläufer Deutsch und Französisch gestempelt, zudem noch Kehldruckbogen 1955 ungebraucht, bessere Flugbriefe mit schönen Frankaturen und seltenen Stempeln. Ein interessanter Posten.
- 10517** * ☉ ✉ 500 - 1'000
1862-1907, Zusammenstellung Sitzender und Stehender Helvetia, sowie Ziffernmuster, beginnend mit Sitzender Helvetia mit diversen ungebrauchten Stücken ohne Spitzen, im gestempelten Bereich ohne Faserpapier, aber alle anderen Marken mehrfach vorhanden, teils auch mit besonderen Stempeln sowie diverse Frankaturen ins Ausland, dabei auch seltene je 40 Rp. und 60 Rp. Einzelfrankaturen. Sehr reichhaltiger Bestand Stehende Helvetia mit 100en von Marken, zum grossen Teil schon vorsortiert mit diversen mittleren Werten wie 89A oder 100B, dazu kleiner Teil Frankaturen. Ziffernmuster mit weissem Papier komplett, und alle weiteren Ausgaben mehrfach vorhanden. Die Qualität der Marken ist sehr gut, hervorzuheben sind zahlreiche schöne Vollstempel.



10518 ☉ △ ✉ ☒

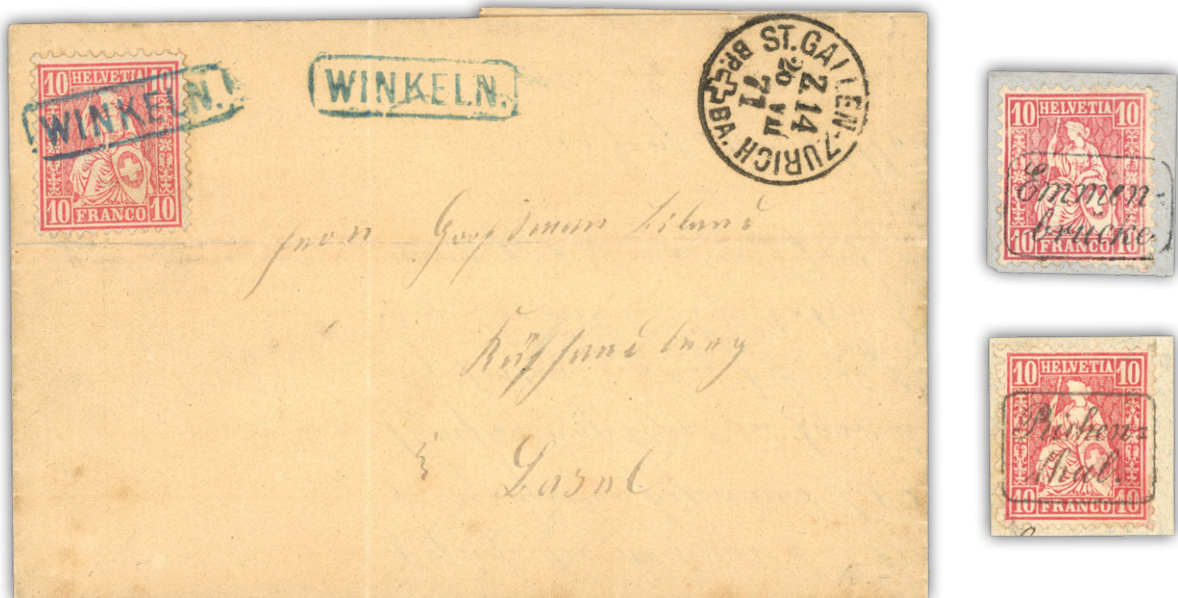
3'500 - 5'000

1862-1881, beeindruckende Partie Sitzende Helvetia, Marken und Briefe. Dabei 9 Tafeln mit Kreisstempel in schwarz oder in blau, mit besseren Marken und Nuancen, viele schöne Exemplare und Stempel. Im Weiteren grosser Bestand besserer Marken mit 5 Rp. Doppelprägungen (SBK Nr 30.DP1, 45DP1), 15 Rp. auf Faserpapier signiert Liniger, 40 Rp. auf Faserpapier mit Attest Weid, 50 Rp. Einzelmarke und Paar, 1 Fr. (2), je mit Befund / Attest. Diverse weitere Stempelspezialitäten wie « POST COLLECTION LÖHNINGEN ». Zum Schluss noch diverse Briefe, meist ins Ausland.

10519 ☉ △ ✉ / - / 154

1'000 - 1'500

1862-66, Tessiner Strahlenstempel, kleiner Posten mit 7 Marken, 5 Briefstücken und 4 Briefen; dabei etliche verschiedene Stempel wie « St. Vittore », « Capolago », « Cevio ». Ein Brief mit blauem Lottegna. Eine beeindruckende Zusammenstellung. Etliches signiert Weid.



10520 ☉ △ ✉

800 - 1'200

1862-78, Eingefaste Stabstempel, Zusammenstellung von 50 Marken und 2 Briefen. Schöne Stempel wie « Emmen-Brücke », « Richen=Thal », « Marbach » oder « Littau » sind vorhanden. Zum Schluss noch ein guter Teil Bahnpoststempel mit 7 Marken. Generell gute Erhaltung. Diverse Stücke signiert und 2 Befunde Guinand.

Bitte achten Sie auf den rechtzeitigen Eingang Ihrer Gebote!

Bei gleichen Geboten hat das zuerst eingegangene Gebot Vorrang.



10519ex1



10519ex2



10524ex1



10524ex2



10525ex2



10525ex1



10529ex1



10529ex2



10521ex



10527ex



10528ex

10521

⊙ △

250 - 400

1862-78, Eingefasster CHARGE, kleine Zusammenstellung von 9 Marken, 2 Paaren und 3 Briefstücken. 6 Marken haben den Stempel in blau, die anderen in schwarz.

10522

⊙ 田

750 - 1'000

1862-1907, schöne gestempelt geführte Sammlung auf Vordrucken bis auf wenige Ausnahmen komplett. Dabei Sitzende Helvetia komplett, mit vielen schönen Vollstempeln, seltene Nuancen wie 36a und 36b, Faserpapier ohne Nr. 50, Marken teils mehrfach vorhanden. **Ziffermuster mit weissem Papier doppelt komplett** (SBK Nr. 53-57, je CHF 1315) und alle weiteren Marken. Stehende Helvetia mit diversen Lücken, es fehlen Raritäten wie 72F oder 99B aber auch vereinzelt andere Marken nicht vorhanden, dafür **schöner Satz der groben B Zählung**, viele schöne Vollstempel, Marken teils mehrfach vorhanden. Eine sehr schöne und wertvolle Sammlung. **SBK = ca. CHF 15000.**

10523

✉

300 - 500

1862-1881, riesiger Posten Sitzende Helvetia Frankaturen in einem Album, mit etwa 100 Briefen, Streifbänder, dabei auch 2 Zeitungen « Gazetta ticinese » frankiert mit 3. Rp. schwarz. Eine grosse Anzahl an interessanten und besseren Frankaturen, teils ins Ausland wie Frankreich, Italien, Deutschland. Zudem noch viele interessante Stempel wie Stabstempel, Fingerhutstempel. Leicht unterschiedliche Erhaltung.

10524

✉ / - / 154

600 - 800

1862-1882, Zusammenstellung von 10 schönen und interessanten Frankaturen nach Frankreich. Dabei u. a. 10 Rp. (4) blau als 40 Rp. Frankatur auf Faltbrief von Porrentruy nach Besançon oder 30 Rp. zinnober entwertet mit Fingerhutstempel « BELLEVUE 17 NOV. 65 » auf Brief nach Marseille, Mehrfachfrankatur 10 Rp. rot (3) mit kleinem Zweikreisstp. "OUCHY 27 JUIN 71" auf Faltbrief nach Nîmes.

10525

⊙ ✉ 田 / - / 154

400 - 800

1864-1998, Spezialsammlung ab Sitzender Helvetia, dabei 60 Rp. kupferbronze auf Brief nach England (Attest Marchand), 15 Rp. gelb auf « FEUILLE D'AVIS DE Ste CROIX », Reco-Ganzsachen 1893, Werbeumschläge, Flugbriefvorderseite mit Fr. 64.15 Frankatur nach Paraguay, PAX 2 Fr. Einzelfrankatur, Fournier Briefe mit Inhalt 1908 und 1914, 1960 90. Zeitglockenturm Bern im Viererblock mit Doppelprägung auf Brief (SBK Nr. 368.Ab1) und vieles mehr.

10526

** * ⊙

100 - 200

1865-1964, Posten Doubletten und Teilsammlungen aus Nachlass in 7 Falzlosalben oder Steckbüchern, postfrisch, ungebraucht oder gestempelt, dabei auch viel Pro Juventute und Pro Patria, unterschiedliche bis meist gute Erhaltung.

10527

⊙

300 - 400

1867-81, Grosse Ziffern, 4 Marken mit dem grossen Ziffernstempel « 5.12. », jeweils mit anderen Partien des Stempels. Dieser seltene Stempel wurde auf Quittungen der Schweizerischen Ökonomischen Gesellschaft in Bern verwendet. In dieser Menge nur sehr selten angeboten. Gute Erhaltung. Ein Befund Guinand 2024.

10528

** *

400 - 600

Schweiz "hinten im Katalog" mit Portomärke 22c ** (Katalogwert CHF 875 für *), Bourbaki-Marke 1871 **, sowie postfrische Serien Portofreiheitsmarken und Franco-Marken. Wir sahen nur eine ungebrauchte Marke, alle anderen postfrisch. In dieser Qualität eine aussergewöhnliche Sammlung.



10529ex3



10541ex1



10549

- 10529**  / - / 154 **500 - 1'000**
1874-2010, Partie mit über 160 fast nur besseren Briefen, dabei zum Grossteil Flugbriefe mit zahlreichen seltenen Frankaturen und besseren Destinationen. Diverse Atteste liegen bei. Im Anhang Ausland, dabei seltene Luftfeldpost 1943 in die Schweiz.
- 10530**  **1'000 - 1'500**
1878-80, Riesiger Bestand mit 42 Vorladungen von Wittnau, alle frankiert mit 40 Rp. (SBK Nr. 42) und 5 Rp. (SBK Nr. 30), alle gestempelt Wittnau. Ein beeindruckender Posten. 1 Attest Berra. SBK = CHF 16800 (für Briefe).
- 10531** ** * (*)  **750 - 1'000**
1881-1960, ungebrauchte Sammlung im Leuchtturm Vordruckalbum, ab Sitzender Helvetia auf Faserpapier, diverse Stehende Helvetia, im wesentlichen ab 1907 nach Vordruck bis auf ein paar Marken komplett, dabei seltenere Werte wie Helvetia mit Schwert 3 Fr., Gebirgslandschaften komplett, Pro Juventute ab Vorläufer postfrisch mit Attest Zumstein, Pro Patria, Flugpost ab F1, dieser postfrisch, auch diverse Bögen. Viele Extras wie Abarten, Einzelmarken aus Blöcken, Viererblöcke. Leicht unterschiedliche Erhaltung, auch einige Marken ohne Gummi wie Mythen 3 Fr. grün.
- 10532** **    **1'000 - 2'000**
1890-2012, interessante Partie mit ausschliesslich besseren und interessanten Stücken, noch auf alten Händlerverkaufskarten mit vielen Briefen, dabei Ganzsachen mit Zudrucken, Reklamebriefe, viel Flugpost mit einer Vielzahl an seltenen Destinationen. Im Weiteren Marken mit vielen besseren wie PAX mehrfach komplett (insgesamt 4x 5 Fr. gestempelt) und 2 Wertanhänger mit je 2x 10 Fr., beide Pro Juventute Markenheftchen von 1953, Landschaften Markenheftchen usw.
- 10533**  **1'000 - 2'000**
1890-2020, 150 Belege in 2 Ordnern, meist auf Händlerkarten, dabei NABA Block auf Reco-FDC und auf Flugbrief, zahlreiche schöne, bunte und seltene Frankaturen, zahlreiche Gedenkblöcke, viel Flugpost mit vielen besseren Frankaturen und Katapultflug, sowie 3 Liechtenstein Zeppelin Karten, Historische Bilder SBK Nr. 339 und 341 Ersttagsbriefe deutsch und Französisch, sowie 340 und 342 auf FDC. Im Anhang einige schöne Lithos.
- 10534** ** *  **300 - 500**
1900-1960, ungebraucht und gestempelt geführte Sammlung ab UPU, Helvetia mit Schwert, Tell, Frei- und Werbemarken, gute Abteilung Kehrkrücke ab K1, Pro Juventute ab Vorläufer postfrisch, Pro Patria, Flugpost ab F1-2 und Gedenkblöcke ab NABA 1934. Zahlreiche mittlere und bessere Werte wie Helvetia mit Schwert 3 Fr., Mythen, PAX ungebraucht und gestempelt und Industrielle Kriegswirtschaft Viererblocks mit dickem Aufdruck postfrisch (SBK = CHF 1880). Leicht unterschiedliche Erhaltung. Ein interessanter Posten.
- 10535** ** *    **400 - 600**
1907-1964, Posten mit ungebrauchten und gestempelten Marken sowie Briefen ab zahlreichen Tell, mit vielen Vollstempeln, dabei oft mittlere bis bessere Wertem wie 141y mehrfach, K7II gestempelt, 12 Begleitadressen, wenig Pro Juventute und Pro Patria, Gedenkblöcke ab NABA 1934 postfrisch, dabei diverse Briefe, zum Schluss noch etwas Dienst- und Ämtermarken. Zahlreiche Vollstempel sind vorhanden. Ein Posten für den Qualitätssammler.
- 10536** ** *  **500 - 800**
1907-1945, Posten nur ungebraucht mit ausschliesslich guten Marken, dabei Helvetia mit Schwert, Gebirgslandschaften mit allen Seltenen u. a. 3 Fr. grün, PAX, viele Kehrdrucke ab K1, frühe Pro Juventute Viererblocks, Gedenkblocks ab NABA 34. Eine wertvolle Accumulation. SBK = CHF 5475
- 10537**    **600 - 800**
1907-1964, nach Vordruck fast komplette gestempelte Sammlung ohne 165y, dabei seltene Marken wie 161y, PAX doppelt, Pro Juventute ab 1913, Pro Patria mit beiden Blöcken doppelt, Flugpost ab F1-2, Gedenkblocks ab NABA 1934. Die Marken sind auch oft mehrfach vorhanden. Ebenfalls viele Extras wie Viererblöcke, Abarten und Plattenfehler wie Helvetia mit offener 8, « HFLVETIA ». Die Qualität ist gut bis sehr gut, viele schöne Vollstempel. Hoher Katalogwert.

- 10538** ** ☉ ✉ ☒ 500 - 1'000
1912-1982, Pro Juventute und Pro Patria Bestand, dabei Vorläufer italienisch postfrisch mit Attest Marchand. Pro Juventute Sammlung gestempelt ab Vorläufer deutsch bis 1982, 3x vollständig, zudem 3x mit diversen Lücken. Pro Patria auch anscheinend mehrmals vollständig vorhanden, dabei teilweise auch Viererblöcke. Im Weiteren Frankaturen mit älteren FDCs und Blöcken. Hoher Katalogwert.
- 10539** ** * ☉ 150 - 200
1913-1990, komplette Sammlung Pro Juventute ungebraucht und gestempelt, letztere 10 Jahre lediglich postfrisch. Im Anhang Pro Patria und Pro Aero.
- 10540** * ☉ ✉ ☒ 200 - 300
1914-1954, schöne Sammlung in 2 selbstgestalteten Alben, ab Gebirgslandschaften gestempelt mit vielen mittleren Werten wie diverse Gedenklöcke, etwas Pax. Im Weiteren Pro Patria ab Anfang ungebraucht mit diversen Viererblöcken ungebraucht und FDC der Jahre 1945 (SBK = CHF 750), 1946 (SBK = CHF 450), 1947 (SBK = CHF 375), 1948, 1949 und 1950 jeweils nach England adressiert. Eine schöne Zusammenstellung.
- 10541** ** ☉ ✉ / - / 156 800 - 1'200
1919-2014, Flugpostsammlung in selbstgestaltetem Album, Marken beginnend ab F1-2 ungebraucht, später sind die Marken ungebraucht und gestempelt vorhanden bis 1949. Im Weiteren grosse Anzahl an Briefen mit vielen selteneren, dabei **F1 auf Brief von Zürich nach Ste-Croix**, F2 auf Karte von Genf nach Wien, viele gute Stempel und grosse Frankaturen, teilweise Vignetten auf den Briefen.
- 10542** ** ☉ ✉ ☒ 1'000 - 1'500
1919-1988, grosser Bestand Flugpostmarken und Briefe, Markenabteilung mit diversen selteneren Marken, dabei 1938 Aufbrauchsausgaben 10 auf 65 Rp. mit verschobenem Aufdruck im postfrischen 10er Block mit Attest Weid (Zumstein spezial Nr. 22.1.11, CHF 2250), sowie 1948 Landschaftsbilder in reinblau im postfrischen Viererblock mit Befund Marchand (SBK Nr. F44c, CHF 1200). Im Bereich Frankaturen viele Sonderflüge mit seltenen und dekorativen Frankaturen, ab F2, dabei 1926 Afrikaflug, diverse geflogene Bundesfeierkarten. SBK Wert nach Angaben des Einlieferers über CHF 15000.
- 10543** ✉ 100 - 150
1919-1960, kleines Album mit Flugpostbriefen, ab F2 auf Karte nach Bern, im Weiteren diverse dekorative und seltenere Frankaturen, teils nach besseren Destinationen. Im Anhang etwas Ausland.
- 10544** ✉ 150 - 200
1919-1960, kleiner Posten mit gut 30 Flugbriefen ab F2 auf Karte nach Bern und auf Brief nach Zürich, diverse bessere Frankaturen und viele Briefe in die USA. Ein interessanter und attraktiver Posten.
- 10545** ** ☉ ✉ 150 - 200
1920-2001, Pro Juventute Posten, dabei Satzbriefe ab 1920 bis 2001 mit besseren Jahren 1921, 1922, 1923 und beide Blöcke auf Brief, im Weiteren diverse lose ungebrauchte Marken ab 1915. Im Anhang ein Flugbrief und 1945 Basler Taube Block auf Brief.
- 10546** ** ☒ 600 - 800
1920-1960, umfangreicher postfrischer Bestand im Album, dabei Frei- und Werbemarken, Pro Patria und Pro Juventute. Viele Viererblocks, dabei frühe Pro Juventute, Blockstücke, sogar ein paar komplette Bögen.
- 10547** ☉ ✉ ☒ 200 - 300
1926-86, kleine Zusammenstellung mit 24 Flugbriefen, dabei viele Afrikaflüge, Destinationen wie Gibraltar und Ägypten, Vignetten und seltene Stempel wie « Ad Astra - Afrikaflug Dezember 1929 » oder roter « SWISSAIR 28.VI.34 Balkanflug ». Im Weiteren Begleitadressen bis zu Fr. 105, PAX Satz gestempelt usw.
- 10548** ✉ 100 - 200
1940, Album mit philatelistischen Briefen, dabei viele Briefe frankiert mit Gedenklöcken, oder Einzelmarken aus diesen Blöcken, dabei Genfer Block, Basler Taube, Luxusblatt und Jubiläumsblock. Eine interessante und schöne Zusammenstellung.

- 10549** ☉ ☒ ☒ / - / 156 **200 - 400**
 1949, Technik und Landschaften, kleine Spezialsammlung auf selbstgestalteten Albumblättern, dabei komplette Serie mit französischem Ersttag-Vollstempel und Gummi (SBK = CHF 630), 3 Rp. im kompletten Bogen mit Unterschrift des Entwerfers. Im Weiteren zahlreiche interessante und seltene Frankaturen und Portostufen, viele Mehrfachfrankaturen mit dem 3 Rp. Wert, dabei ein Brief mit 30 Marken.
- 10550** ** **250 - 350**
 Frankaturware, Posten 1965-95 mit CHF 685 Nominale, auf Lindner-Vordruckblättern
- 10551** ** **200 - 300**
 Frankaturware, umfangreicher Posten mit CHF 650 Nominale. Im Anhang Lichtenstein mit Nominale.
- 10552** ** **600 - 800**
 Frankaturware, umfangreicher Posten mit CHF 1450 Nominale. Im Anhang diverses gestempeltes Material.
- 10553** ** **1'000 - 1'500**
 Frankaturware, umfangreicher Posten mit CHF 2170 Nominale. Im Anhang diverses gestempeltes Material.
- 10554** ** **200 - 300**
 Frankaturware, umfangreicher Posten mit CHF 470 Nominale. Im Anhang diverses gestempeltes Material.
- 10555** ** **1'000 - 1'500**
 Frankaturware, umfangreicher Bestand mit gut CHF 2000 Nominale. Im Anhang noch diverse gute Werte postfrisch wie Gedenkblöcke, Gebirgslandschaften 3 Fr. braun, PAX, frühe Pro Juventute Werte, Dienst- und Ämtermarken. Sehr gute Erhaltung.
- 10556** ** **500 - 800**
 Frankaturware, umfangreicher Bestand in 3 neuwertigen Leuchtturm-Alben mit CHF 1180 Nominale. Im Anhang Pro Juventute Sammlung gestempelt ab 1913.
- 10557** ** * ☉ **300 - 500**
 Frankaturware, Posten mit ca. Fr. 550 Nominale. Im Anhang kleine Sammlung ab Strubel mit diversen besseren Werten wie Pax und Gebirgslandschaften.
- 10558** ** ☉ **800 - 1'200**
 Frankaturware, umfangreicher Posten mit ca. Fr. 2000 Nominale. Im Anhang diverses unberechnetes gestempeltes Material.
- 10559** ** ☉ ☒ **100 - 200**
 Frankaturware, Posten mit ca. CHF 340 Nominale. Im Anhang kleine Sammlung ab Rayon ohne Spitzenwerte.

Vereinte Nationen Genf

- 10560** ☒ **40 - 70**
 1957-2004, Internationale Organisationen, Lot von 67 Briefen & Karten, meist mit Frankaturen diverser UN Büros (OMPI, UIT, CERN, UPU, OMM, OMS-WHO, BIT) incl. Reco- und Express Briefe, alles Bedarfspost bzw. Beamtenpost mit interessanten Stücken.
- 10561** ☉ **260 - 340**
 UN 1969-2024 gestempelte Sammlung aus dem Abobezug in einwandfreier Erhaltung. In den Hauptnummern und nach Leuchtturm-Vordrucken komplett bis 2023 mit allen Grussmarken (2024 fehlen nur Grussmarken) in zwei neuwertigen grünen Ringbindern.

Symbole und Erhaltung

Symbols and Condition / Symboles et Condition

Symbols / Symboles / Symbole

*	ungebraucht mit Falz <i>mint with original gum / neuf avec gomme /</i>
**	postfrisch <i>mint never hinged / neuf avec gomme intacte</i>
(*)	ungebraucht ohne Gummi oder nachgummiert <i>unused, ungummed or regummed neuf sans gomme ou regommé /</i>
⊙	gebraucht <i>used / oblitéré</i>
田	Viererblock <i>block of four or larger / multiple</i>
∩	Kehrdruckpaar <i>tête-bêche pair / paire tête-bêche</i>
⊗	fiskalische Entwertung <i>fiscal cancel / oblitération fiscale</i>
△	Briefstück <i>piece or fragment of a cover or document / fragment</i>
✉	Postkarte oder Ganzsache Brief <i>cover or postcard incl. postal stationery / lettre, carte postale ou entier</i>
E	Entwurf <i>essay / essai</i>
P	Probedruck <i>proof (incl. die, plate or trial colour) / épreuve</i>
R	Gebührenmarken <i>revenue or fiscal / timbre fiscal</i>
S	Specimen <i>specimen / Spécimen</i>
F	Fälschung <i>forgery / faux</i>

Erhaltung von Briefen / Condition of Covers / Condition des lettres et entiers

Prachterhaltung / Extremely fine / Superbe

Herausragende Qualität, Brief mit minimalen Gebrauchsspuren (Archivqualität), frische Marken und sehr klarer Stempel. / *Outstanding, the envelope with only slight wear, fresh stamp and cancel. / Qualité irréprochable, l'enveloppe ne présente que de très légères traces d'usure, le timbre est frais et l'oblitération est propre.*

Sehr schön / Very fine / Très beau

1. Wahl, Brief zeigt nur typische leichte Gebrauchsspuren. / *Choice condition, the envelope shows typical slight soiling or wear from usage. / Qualité premier choix, l'enveloppe peu néanmoins présenter quelques légères salissures et usures.*

Schön bis sehr schön / Fine to very fine / Beau à très beau

Gewöhnliche aber noch einwandfreie Erhaltung mit etwas stärkeren Gebrauchsspuren (leicht fleckig oder andere leichtere Abnützungen). / *Normal condition, the envelope shows a bit heavier wear or soiling. / Qualité standard, les traces d'usures sont un peu plus prononcées.*

Schön / Fine / Beau

Offensichtliche Gebrauchsspuren oder andere Mängel (siehe Beschreibung und/oder photo bzw. scan) aber noch immer herzeigbare und sammelwürdige Qualität bzw. Erhaltung. / *Evident wear or other factors (see description and photo), still a presentable example. / Evidentes traces d'usures ainsi que d'autres facteurs (voir photo et description) mais exemplaire très présentable.*

Bitte beachten: Leichte Eckabnützungen, Mängel der Absenderklappe, leichte Reduktionen an einer Seite und Archivierungsbügel sind als normal für Briefe des 19. Jhdts. anzusehen, ebenso gelten als «normal» leichte Reinigung, kleine (minimale) Stockflecken oder Risschen und Bügel entlang der Briefkanten - diese sind zu erwarten, zu akzeptieren und nicht immer beschrieben (zumeist aber am Foto und/oder Scan ersichtlich) - diese stellen daher keine Grundlage für Retournierungen dar, ebenso wie auf den Fotos resp. Scans klar ersichtliche Faktoren - Fotos und Scans sind immer auch Teil der Beschreibung. Im Zweifel können Sie von uns VOR DER Auktion jederzeit Photokopien oder besser auflösende Scans verlangen und werden wir Ihnen diese gerne zusenden bzw. mailen.

Please note: Light edge wear, top backflap faults, slight reductions at one side, and file folds are normal for 19th Century covers. Also normal are light cleaning or minor stains and small mends along the edges. They are to be expected and are not always described, and are not grounds for return, nor are factors visible in the illustrations. We will gladly provide full-size scans on request.

Prrière de noter : De légères traces d'usures, défauts au rabat, de légères réductions sur un côté et des plis d'archives sont des caractéristiques normales pour des lettres du 19^{ème} siècle. De légères améliorations au niveau de la propreté ainsi qu'un éventuel ajout de quelques renforts sont également acceptables et ne figurent pas nécessairement dans les descriptions. Ces points ainsi que tous les éléments visibles au niveau de l'illustration ne peuvent par conséquent pas être sujets à réclamation. Des scans supplémentaires d'une pièce peuvent être envoyés sur simple demande.



Sichern Sie Ihre Sammlerstücke mit einem zuverlässigen Partner

Bewertungen sind kostenlos und unverbindlich



1. Kontaktieren Sie unsere Experten

Kontaktieren Sie unsere Experten telefonisch oder per E-Mail, um Ihre Vorstellungen zu besprechen und einen Kostenvoranschlag für Ihre Sammlerstücke zu erhalten.



2. Senden Sie uns Ihre Sammlerstücke

Wir organisieren den Versand per Express, mit Sendungsverfolgung und sicher von Ihrem Zuhause aus direkt zu uns. Ihre Sendungen sind vollständig versichert.



3. Folgen Sie dem Ablauf

Ihre Sammlerstücke werden von unseren Experten in Lose aufgeteilt, beschrieben und geschätzt. Wir bieten Ihre Schätze unserer weltweiten Kundschaft an.



4. Schnelle Bezahlung

Sie erhalten Ihr Geld in der Regel innerhalb von 6 Wochen nach der Auktion auf die für Sie bequemste Weise.



David Feldman
International Auctioneers

Chemin du Pavillon 2
1218 Le Grand-Saconnex
Genf, Schweiz

Telefon u. WhatsApp +41 22 727 0777
Email info@davidfeldman.com

Kontaktieren Sie unsere Experten
noch heute und vereinbaren Sie einen
Termin per Telefon oder E-Mail



www.davidfeldman.com

Verkaufsbedingungen

1 Mit der Teilnahme, Registrierung oder dem Erhalt einer Bieternummer bei einer der Auktionen von David Feldman S.A. erklären Sie sich mit den unten aufgeführten Bedingungen und den sich daraus ergebenden Rechten und Pflichten einverstanden. Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Transaktionen im Zusammenhang mit Losen, die Teil der Auktion sind oder außerhalb der Auktion abgeschlossen werden. DAVID FELDMAN S.A., der Organisator dieser Auktion, handelt ausschließlich als Vermittler und übernimmt daher keinerlei Haftung bei Nichterfüllung(en) durch Käufer und/oder Verkäufer. **Die Auktion wird im Namen und im Auftrag von Drittverkäufern durchgeführt, die unter Ausschluss von DAVID FELDMAN S.A. direkt verantwortlich sind.**

1.1 Die Lose werden auf Basis ihrer Präsentation im Katalog und/oder auf der Website zum Verkauf angeboten: Die Lose werden mit größter Sorgfalt beschrieben, ohne dass DAVID FELDMAN S.A. dafür die Verantwortung übernimmt. Fotografien sind ein wesentlicher Bestandteil der Beschreibungen.

1.2 Für Lose mit einem Wert von weniger als 1'500 CHF oder dem entsprechenden Wert in anderen Währungen wird keine Haftung übernommen. Im Katalog können Schäden an den verkauften Losen erwähnt werden, eine erschöpfende Auflistung ist jedoch nicht enthalten. Bieter können den Zustand eines Loses, sofern verfügbar, entweder im Internet oder auf Anfrage überprüfen. Lose, die mit einem Quadrat neben der Losnummer gekennzeichnet sind, unterliegen der Bundeskontrolle für Edelmetalle (CMP), deren Bericht auf Anfrage erhältlich ist.

1.3 DAVID FELDMAN SA organisiert vor dem Verkauf einen oder mehrere Tage zur Präsentation der Lose an einem Ort im Kanton Genf oder anderswo, an dem Käufer oder ihre Vertreter alle Lose zu den im Verkaufskatalog oder auf unserer Website angegebenen Zeiten begutachten können.

1.4 Käufer hatten die Möglichkeit, die Lose vor dem Verkauf zu prüfen. Es wird davon ausgegangen, dass sie alle gekauften Lose geprüft haben und sie in dem Zustand akzeptieren, in dem sie sich zum Zeitpunkt der Auktion befinden, unabhängig von der Beschreibung im Katalog. Diese Beschreibung stellt lediglich eine Meinung dar und ist keine Garantie für die Echtheit der verkauften Artikel. **Außer im Falle einer vorherigen Vereinbarung mit David Feldman SA werden keine Ansprüche akzeptiert. Die Lose werden verkauft, wie besehen.** Im Zusammenhang mit dem Verkauf von philatelistischen Artikeln gilt jedoch die Klausel 3.10.

2 Auktionsgebote

2.1 Jedes Gebot muss mindestens nach der folgenden Skala höher sein als das vorherige Gebot: (die Währung kann je nach Auktion variieren).

Sofern im Katalog und auf der Website nichts anderes angegeben ist, wird der Schweizer Franken als Verkaufswährung angenommen.

50 - 100:	5	10'000 – 20'000:	1'000
100 - 200:	10	20'000 – 50'000:	2'000
200 - 500:	20	50'000 – 100'000:	5'000
500 – 1'000:	50	100'000 – 200'000:	10'000
1'000 – 2'000:	100	200'000 – 500'000:	20'000
2'000 – 5'000:	200	500'000 – 1'000'000:	50'000
5'000 - 10'000:	500	1'000'000 or more:	100'000

Gebote, die zwischen diesen Beträgen liegen, werden auf das nächsthöhere Gebot aufgerundet.

2.2 Jedes Gebot stellt ein verbindliches und unwiderrufliches Angebot dar. Der Bieter bleibt an sein Angebot gebunden, bis es vom Auktionator ausdrücklich überboten oder abgelehnt wird.

2.3 Doppelte Gebote werden sofort gemeldet und der Bieterprozess wird neu gestartet. Wenn kein höheres Gebot abgegeben wird, wird die Auktion durch ein Los entschieden. Bei gleichwertigen Geboten von anwesenden und abwesenden Bietern hat der schriftliche Bieter Vorrang oder der persönlich anwesende Bieter im Falle eines telefonischen Gebots.

2.4 Der Zuschlagspreis kann ausnahmsweise auf das niedrigste Gebot reduziert werden, wenn festgestellt wird, dass derselbe Bieter den Preis versehentlich durch die Verwendung von mehr als einer Gebotsmethode erhöht hat.

2.5 Telefonische Gebote werden nur angenommen, wenn sich die Bieter im Voraus für diese Art des Bietens registriert haben und DAVID FELDMAN S.A. bekannt sind, sodass

die Zahlungsfähigkeit der Bieter überprüft werden konnte. Käufern wird eine Verwaltungsgebühr berechnet.

2.6 Nur bei DAVID FELDMAN S.A. registrierte Käufer, die eine Bieternummer erhalten haben, können an der Auktion teilnehmen. Sie müssen auf Anfrage einen Identitätsnachweis, eine Adresse und eine Bankverbindung vorlegen. Auf Anfrage behält sich DAVID FELDMAN S.A. das Recht vor, den maximalen Gebotsbetrag für bestimmte Käufer in Abhängigkeit von deren finanzieller Leistungsfähigkeit zu begrenzen. Bei bestimmten Käufern kann DAVID FELDMAN S.A. sogar die vorherige Hinterlegung einer finanziellen Sicherheit per Kreditkarte oder Banküberweisung verlangen.

2.7 Schriftliche Gebote, die vor der Auktion bei DAVID FELDMAN S.A. oder auf der Website eingehen, haben in jedem Fall Vorrang vor Geboten, die im Auktionssaal abgegeben werden. Sie sind bindend und endgültig. Bieter, die einen schriftlichen Gebotsauftrag erteilen, können Alternativgebote abgeben und/oder den Gesamtbetrag ihrer Gebote begrenzen. Gebote, die „zum Kauf“ abgegeben werden, dürfen den zehnfachen Wert des im Katalog abgedruckten oberen Schätzwerts nicht überschreiten.

2.8 Bei Auktionen ohne Auktionator werden die Online-Gebote von DAVID FELDMAN S.A. auf seiner Website entgegengenommen. Am Ende der Auktion, auf die Sekunde genau, wird das Los an den Höchstbietenden vergeben, mit einem Schritt über dem nächsthöheren Gebot. Wenn der letzte Bieter in den letzten fünfzehn Sekunden des Verkaufs geboten hat, wird die Auktion für dieses Los um fünfzehn Sekunden ab dem Zeitpunkt des Eingangs des letzten Gebots verlängert.

2.9 Alle schriftlichen Gebote gelten für 60 Tage nach dem Auktionstermin als verbindlich. DAVID FELDMAN S.A. ist daher berechtigt, dem Bieter die Ware bis zum Ablauf dieser Frist in Rechnung zu stellen. Jede Rechnung, die der Bieter erhält, ist daher gültig und muss sofort bezahlt werden.

2.10 DAVID FELDMAN S.A. hat das Recht, Gebote abzulehnen, Lose nach eigenem Ermessen zu trennen, zusammenzufassen oder zurückzuziehen. Die Versteigerung wird in englischer oder französischer Sprache durchgeführt, Gebote können jedoch in jeder anderen Sprache wiederholt werden.

DAVID FELDMAN S.A. ist auch berechtigt, im Namen von Verkäufern zu bieten, wenn Mindestpreise festgelegt wurden. Wenn der Verkäufer Mindestpreise für einige seiner Lose festlegt, gilt er als Käufer und DAVID FELDMAN S.A. bietet in seinem Namen bis zu den festgelegten Mindestpreisen. Wird der vom Verkäufer festgelegte Preis nicht erreicht, wird das nächste Los versteigert.

3 Die Versteigerung

3.1 Auktionsvertreter und -agenten: Der Bieter übernimmt die persönliche Verantwortung für sein Gebot und kann nicht behaupten, dass der Kauf im Namen oder im Auftrag eines Dritten getätigt wurde. Der Vertreter haftet gesamtschuldnerisch für die Einhaltung der Verpflichtungen der von ihm vertretenen Person.

Diese Verantwortung erstreckt sich insbesondere auf die Prüfung der Qualität der gekauften Lose und die anschließende Bezahlung der Rechnung für die gekauften Lose.

Bieter, die persönlich als Vertreter Dritter anwesend sind, müssen dies der Auktionsleitung spätestens zum Zeitpunkt der Auktion unmissverständlich mitteilen.

3.2 Zuschläge: Jedes Los wird an den Höchstbietenden im Namen des jeweiligen Verkäufers vergeben. Zusätzlich zum Zuschlagspreis wird dem **Käufer eine Provision in Höhe von 24.5 % berechnet, ggf. zuzüglich Mehrwertsteuer. Der Käufer muss auf den Zuschlagspreis eine Mehrwertsteuer von 8,1 % zahlen. Für Lose die mit einem Kreis neben der Losnummer gekennzeichnet sind, fällt die Mehrwertsteuer von 8,1% nur auf die Käuferprovision an.**

3.3 Die gezahlte Mehrwertsteuer kann gegen Vorlage eines Ausfuhrnachweises zurückerstattet werden. DAVID FELDMAN S.A. berechnet eine Verwaltungsgebühr von 75,00 CHF. Die Versandkosten werden separat in Rechnung gestellt.



Vor der Auktion müssen sich die Käufer über die Formalitäten für die Ausfuhr der Lose und deren Rechtmäßigkeit informieren. Käufer sind für alle Formalitäten nach der Auktion allein verantwortlich. DAVID FELDMAN S.A. kann dies gegen Zahlung einer Gebühr übernehmen.

3.4 Wenn der Hammer fällt, gehen die Gewinne und Risiken der versteigerten Lose auf den Bieter über, dessen Gebot angenommen wurde. Allerdings werden die Güter erst dann an den Käufer übergeben werden, wenn der Kaufpreis (Zuschlagspreis zuzüglich Kosten und Mehrwertsteuer, falls zutreffend) vollständig gezahlt wurde. Die Risiken werden also zum Zeitpunkt der Auktion übertragen. Das Eigentum geht auf den Käufer über, sobald die Rechnung vollständig bezahlt wurde und der Besitz übertragen wurde.

3.5 Auf Wunsch von DAVID FELDMAN S.A. müssen Verkäufe offiziell per Unterschrift bestätigt werden.

3.6 Bezahlung: Erfolgreiche Bieter sind verpflichtet, den Kaufpreis, ggf. zuzüglich Mehrwertsteuer, und die Provision in bar in der Währung der Auktion gegen Aushändigung der gekauften Güter innerhalb von maximal 5 Tagen nach der Auktion zu zahlen.

Gebühren, die DAVID FELDMAN S.A. für Kreditkartenzahlungen berechnet werden, werden dem Käufer in Rechnung gestellt. Diese variieren je nach Kreditkartenunternehmen zwischen 1,5 % und 5 %.

Barzahlungen werden nur bis zu einem Betrag von 100'000 CHF akzeptiert.

3.7 Zahlungsmodalitäten: Auf vorherige Anfrage, die mindestens 10 Tage vor dem Verkauf gestellt werden muss, kann DAVID FELDMAN S.A. Käufern nach eigenem Ermessen ein Zahlungsziel einräumen. Der Käufer, mit dem eine solche Vereinbarung getroffen wurde, zahlt innerhalb von maximal fünf Tagen nach dem Verkaufsdatum einen Mindestbetrag von 25 % des Gesamtbetrags der Rechnung und begleicht den Restbetrag in gleich hohen monatlichen Raten über einen Zeitraum von maximal vier Monaten. Monatliche Zinsen zuzüglich anfallender Kosten **in Höhe von 1 %** werden von und im Namen von DAVID FELDMAN SA ab dem Verkaufsdatum berechnet. Die Zinsen werden

monatlich dem Konto des Kunden belastet. Im Allgemeinen **wird kein Los ausgehändigt, ohne dass der Zuschlagspreis, die Verkaufsprovision und ggf. die Mehrwertsteuer vollständig bezahlt wurden.**

3.8 Zahlungsverzug: Die Zahlung muss in bar erfolgen, sobald das Los verkauft ist. Jeder Käufer, der den Zuschlagspreis und die fällige Provision nicht innerhalb von maximal 5 Tagen nach dem Verkauf vollständig bezahlt hat, befindet sich bereits im Zahlungsverzug. Im Falle einer Nichterfüllung durch den Käufer behält sich DAVID FELDMAN S.A. das Recht vor, (1) den Verkauf zu annullieren und über die betreffende(n) Partie(n) zu verfügen und rechtliche Schritte gegen den Käufer einzuleiten, um eine Entschädigung in Höhe von 24,5 % des Zuschlagspreises und die vollständige Zahlung der fälligen Provision zuzüglich Zinsen in Höhe von mindestens 1 % pro Monat zu erhalten, oder (2) das Pfandrecht des Verkäufers gemäß den oben genannten Bestimmungen geltend zu machen. Darüber hinaus werden alle Kosten, die DAVID FELDMAN S.A. bei der Erfüllung seiner Verpflichtungen aus diesem Vertrag entstehen, zusätzlich auf alle vom Käufer geschuldeten Beträge aufgeschlagen. Ferner verliert der säumige Zahlungspflichtige alle Beschwerderechte.

3.9 Pfandrecht: Bis zur vollständigen Begleichung der fälligen Beträge gewährt der Käufer DAVID FELDMAN S.A., die im Namen des Verkäufers handelt, ein Pfandrecht an alle verkauften, aber nicht übergebenen Lose. Dieses Pfandrecht garantiert die Zahlung aller fälligen Beträge in der Vergangenheit und Gegenwart, wie z.B. den Zuschlagspreis, die Kaufprovision, eventuelle Mehrwertsteuer, Zinsen und eventuelle Kosten. Nach Mitteilung durch den Käufer ist DAVID FELDMAN S.A. berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Pfandgegenstände ohne weitere Formalitäten und ohne Vorankündigung zu verwerten, wenn der Käufer mit der Zahlung seiner Schulden oder der Erfüllung einer Verpflichtung in Verzug ist. DAVID FELDMAN S.A. kann in allen Fällen die Pfandrechte im gegenseitigen Einvernehmen verwerten.

Zu diesem Zweck ist DAVID FELDMAN S.A. nicht verpflichtet, die im Bundesgesetz über Schuldbeitreibung und Konkurs festgelegten Verfahren einzuhalten. DAVID FELDMAN S.A. steht es auch frei, ein ordentliches Beitreibungsverfahren einzuleiten oder fortzusetzen, ohne die Pfandrechte vorher zu verwerten und ohne damit auf sie zu verzichten.

Wenn die Verwertung des Pfandrechts die vom Käufer geschuldeten Beträge nicht abdeckt, ist DAVID FELDMAN S.A. berechtigt, den Käufer auf die Differenz zu verklagen.

3.10 Bewertung oder Gegenbewertung im Zusammenhang ausschließlich mit dem Verkauf von philatelistischen Artikeln: DAVID FELDMAN S.A. kann der Beschreibung der philatelistischen Artikel ein Gutachten beifügen, dessen Inhalt ein integraler Bestandteil der Beschreibung der Lose ist. Dieses Gutachten ist auf Anfrage erhältlich.

Wenn die Echtheit eines Loses philatelistischer Objekte angezweifelt wird, muss der Käufer innerhalb von 30 Tagen nach dem Auktionsdatum ein Gutachten oder Gegengutachten eines qualifizierten Sachverständigen vorlegen, das seine Behauptung stützt. Wenn der anerkannte Sachverständige, der im Falle eines Fehlers die volle Verantwortung übernimmt, der Meinung ist, dass der Artikel gefälscht wurde, kann er ihn entsprechend mit „FALSCH“ oder „GEFÄLSCHT“ kennzeichnen. Die Kennzeichnung stellt dann keine Änderung des Loses der philatelistischen Artikel dar.

Im Falle einer solchen Reklamation behält sich DAVID FELDMAN S.A. das Recht vor, nach eigenem Ermessen ein oder mehrere weitere Gutachten einzuholen, deren Kosten vom Verkäufer getragen werden, wenn die Reklamation des Käufers begründet ist. Ist die Reklamation des Käufers unbegründet, trägt der Käufer alle anfallenden Kosten. Ist die Reklamation unbegründet, wird das Los philatelistischer Objekte zurückgenommen und der Auktionspreis sowie die Provision werden dem Käufer vollständig erstattet. Bei Zahlungsverzug aufgrund eines von David Feldman S.A. genehmigten Gutachtens sind Zinsen in Höhe von 50 % des üblichen Satzes für jedes Los philatelistischer Objekte zu zahlen, dessen Echtheit bestätigt wird. Wenn David Feldman S.A. nicht zustimmt, werden alle Zinsen fällig.

Käufer können eine Verlängerung der Echtheitsbestätigung nur zum Zeitpunkt der Zuschlagserteilung beantragen. Für Lose mit einem Zuschlagspreis von 5'000 oder mehr in der Währung der Auktion berechnet DFSA eine pauschale Bearbeitungsgebühr von 100 CHF pro Los zuzüglich der Kosten für die Echtheitsbestätigung. Für alle anderen Lose berechnet DFSA eine pauschale Bearbeitungsgebühr von 200 CHF pro Artikel zuzüglich der Kosten für eine Echtheitsbestätigung.

3.11 Die Grenzen der Garantie: Losgrößen, die als Sammlungen, Auswahlen oder Gruppen beschrieben werden, die aus Duplikaten und Ansammlungen bestehen, können nicht Gegenstand von Ansprüchen jeglicher Art sein. Ansprüche in Bezug auf Losgrößen von Gegenständen, die als Sätze oder Gruppen von Sätzen mit mehr als einer Briefmarke beschrieben werden, werden nur innerhalb der Grenzen des obigen Absatzes berücksichtigt, wenn sie sich auf mehr als ein Drittel des gesamten Anschaffungswerts der Losgröße beziehen. Lose von Gegenständen, die vom Käufer oder seinem Vertreter geprüft wurden, sowie Lose von philatelistischen Gegenständen, die als fehlerhaft beschrieben werden, können nicht Gegenstand von Ansprüchen sein. Es können keine Ansprüche in Bezug auf Perforation, Zentrierung, Ränder oder andere Merkmale geltend gemacht werden, die in der Abbildung eines illustrierten Loses sichtbar sind.

3.12 Alle zugeschlagenen Lose müssen nach der Auktion von den Käufern innerhalb von 5 Tagen auf eigene Kosten abgeholt werden. Lose dürfen nicht während der Auktion abgeholt werden. Nicht abgeholte Lose werden auf Kosten des Käufers für maximal 6 Monate gelagert. Nach diesem Zeitraum gehen die Lose in das Eigentum von DAVID FELDMAN S.A. über, ohne dass die finanziellen Verpflichtungen der Käufer aus diesem Vertrag erlöschen.

Auf Anfrage kann DAVID FELDMAN S.A. direkt oder über einen Dritten den Transport oder die Lieferung gegen Vorauszahlung dieser Dienstleistung arrangieren.

Unter keinen Umständen haften DAVID FELDMAN S.A. oder der Dritte für Schäden oder den Verlust der Gegenstände während des Transports oder der Lieferung.

4 Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Die vorliegende Auktion und alle sich daraus ergebenden Rechtsverhältnisse unterliegen ausschließlich dem Schweizer Recht. Für alle Maßnahmen oder Verfahren im Zusammenhang mit der Auktion und den daraus resultierenden Rechtsverhältnissen sind ausschließlich die Gerichte in Genf zuständig, vorbehaltlich einer Berufung beim Schweizerischen Bundesgericht in Lausanne. In jedem Fall behält sich DAVID FELDMAN S.A. das Recht vor, jeden säumigen Käufer an seinem Wohnort zu verklagen, wobei in diesem Fall weiterhin Schweizer Recht gilt.

5 Sonstiges

Diese allgemeinen Verkaufsbedingungen gelten für alle Kauf- und Verkaufstransaktionen mit David Feldman SA mit teilnehmenden Bietern, auch außerhalb von Auktionen.

Diese Verkaufsbedingungen wurden in französischer Sprache verfasst und werden von einer deutschen Übersetzung begleitet. Im Falle von Abweichungen zwischen der deutschen und der französischen Version ist der französische Text maßgebend.

Standort



Bitte beachten Sie: Aufgrund derzeitiger Straßenbauarbeiten in der Straße direkt vor unserem Gebäude können die Zugangsbedingungen sowie die öffentlichen Verkehrsverbindungen vorübergehend beeinträchtigt sein. Wir empfehlen Ihnen daher, vor Ihrem Besuch die offizielle Website der Genfer Verkehrsbetriebe (www.tpg.ch) zu konsultieren, um die aktuellsten Routen- und Reiseinformationen zu erhalten.



David Feldman
International Auctioneers

Chemin du Pavillon 2
1218 Le Grand-Saconnex
Genf, Schweiz

Telefon u. WhatsApp +41 22 727 0777
Email info@davidfeldman.com



Laden Sie die **SBB Mobile-App** auf Ihr Mobilgerät herunter und kaufen Sie Fahrkarten und informieren Sie sich über Reisemöglichkeiten.

David Feldman International Auctioneers ist mehr als nur ein Auktionshaus. Wir möchten Ihr philatelistisches Erlebnis auf ein neues Niveau heben!



Wir stellen vor: unser exklusiver Creative Hub vor – Ihr Tor zu unvergleichlicher Exzellenz im Marketing durch:

- Kreative Brillanz
- Strategisches Marketing
- Vertrauenswürdige Expertise
- Liebe zum Detail

Erleben Sie den Unterschied, den professionelles Marketing machen kann. Ihre Briefmarken verdienen nur das Beste, und wir setzen diesen Anspruch um.

David Feldman's CREATIVE HUB

DIGITAL MARKETING • PUBLISHING • CONTENT CREATION • ARTIFICIAL INTELLIGENCE • SOCIAL MEDIA • DESIGN • CREATIVITY • ADVERTISING & MERCHANDISING • INFORMATION TECHNOLOGY

Kontaktieren Sie uns noch heute und lassen Sie uns Ihre Sammlung in einem ganz neuen Licht präsentieren!



David Feldman
International Auctioneers

Chemin du Pavillon 2
1218 Le Grand-Saconnex
Genf, Schweiz

Telefon u. WhatsApp +41 22 727 0777
Email info@davidfeldman.com



www.davidfeldman.com



David Feldman
INTERNATIONAL AUCTIONEERS

SWISS TRADITION

patiently woven into every
collection we handle

www.davidfeldman.com



David Feldman
INTERNATIONAL AUCTIONEERS

Formular für Gebote in Abwesenheit / per Telefon

Schweiz – 25. März 2026

BITTE IN GROSSBUCHSTABEN SCHREIBEN

Vorname Nachname

Kunden Nr.

Lieferadresse
.....
.....

Wohnanschrift (falls Postfach Kasten oben)
.....
.....

Tel Email

Versandanweisungen:

☐ FedEx (kein Postfach)

☐ Einschreiben
(Postfach und
Privat adresse)

☐ Zur Abholung
bereithalten

☐ Sonstiges (bitte angeben):
.....
.....
.....

☐ Ich biete per Telefon und bitte David Feldman SA, mich zu gegebener Zeit für die unten aufgeführten Lose anzurufen.

Los-Nr.	Limit in CHF (exkl. Provision)

Los-Nr.	Limit in CHF (exkl. Provision)

Gebotsschritte (CHF):

50 - 100:	5
100 - 200:	10
200 - 500:	20
500 - 1'000:	50
1'000 - 2'000:	100
2'000 - 5'000:	200
5'000 - 10'000:	500
10'000 - 20'000:	1'000
20'000 - 50'000:	2'000
50'000 - 100'000:	5'000

Im Falle eines gleich hohen
Gebots erhöhen Sie bitte mein:

- ☐ 1 Gebotsschritt
☐ 10%
☐ 25%

☐ Bieten Sie für mich auf die oben markierten Lose und kaufen Sie für mich so viel unter meinen Limits wie möglich.

☐ Ich habe die in diesem Katalog und auf der Website veröffentlichten „Verkaufsbedingungen“ vollständig verstanden und erkläre mich damit einverstanden.



Ort, datum:

Unterschrift:

Step 1. Fold along this line, from edge to edge.

Step 2. Fold along this line, from edge to edge.

From:

.....
.....
.....
.....

Step 2. Fold along this line, from edge to edge.

Step 1. Fold along this line, from edge to edge.



David Feldman SA
Chemin du Pavillon 2
1218 Le Grand-Saconnex
Geneva, Switzerland

